Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

(10 Seiten.) 1 Cent Chicago, Freitag, den 7. Dezember 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe 1 Cent 29. Jahrgang. — Nr. 290.

3000 Menschenleben?

Neuestes über die Opfer der Explosion von Halifax.

3 Schiffe gesunken.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 7. Dez. Ein amerikanischer Flottenoffizier, welcher sich zu Halifax befindet, meldete gestern Nacht dem Flottenamt, man glaube, daß etwa 5000 Personen durch die Munitionsexplosion und das Feuer getötet worden seien! Er fügt aber hinzu, daß diese weitestgehende Schätzung noch der Bestätigung bedarf. (Schätzungen vom frühen Abend gingen bis zu 2000 Tote, sprachen aber außerdem noch von Tausenden Verletzter.)

3 Schiffe versanken!

„Als wir uns 52 Meilen draußen auf der See befanden" — berichtet der amerikanische Offizier noch weiter — „war die Explosion eines Munitionsschiffes sichtbar und hörbar. Bei unserm Eintreffen wurde der Behörde Beistand geboten, und wir erfuhren noch Folgendes über die Umstände der Explosion:

Ein belgisches Hilfsschiff stieß mit einem französischen Munitionsschiff zusammen, das mit 3000 Tonnen P. N. T. und einer großen Menge Benzin beladen war. Das Benzin fing Feuer. Sobald dieses ausbrach, gab die Bemannung das Schiff auf und erreichte das Gestade, ehe die Explosion stattfand.

So ziemlich der ganze nördliche Teil von Halifax wurde zerstört!

Man glaubt, daß 3000 Menschen tot sind; doch bedürfen die Ziffern noch der Bestätigung.

Außer den drei versenkten Schiffen wurden noch viele andere durch die Explosion schlimm beschädigt.

Die Trümmer der Gebäude brennen jetzt heftig."

Halifax, N. S., 7. Dez. Die Schule von Richmond, welche Hunderte von Kinder beherbergte, wurde zerstört, und sollen nur 3 der Insassen mit dem Leben davongekommen sein.

Zwei Mitglieder von der Besatzung des kanadischen Kreuzers „Niobe" wurden ebenfalls durch die Explosion getötet, und mehrere andere verletzt.

Das französische Munitionsschiff, welches mit dem belgischen Unterstützungsdampfer zusammenstieß, war „Mont Blanc".

Fast das gesammte Norden der Stadt bildet einen einzigen Trümmerhaufen. Ein Teil der auf der anderen Seite des Hafens gelegenen Ortschaft Dartmouth wurde gleichfalls zerstört. In den dortigen Docks liegen nahezu alle Gebäude in Schutt und Asche.

In Halifax selbst erstreckt sich die Zerstörungszone vom North Street-Bahnhof nördlich bis Africaville und dem Bedfordbasin. Es bedeckt ein Gebiet von ungefähr zwei Quadratmeilen in dem als Richmond bekannten Stadtteil. Diejenigen Baulichkeiten, die nicht unter der furchtbaren Explosion einstürzten, wurden durch durch die folgende Feuersbrunst zerstört.

Zahlreiche Personen wurden durch den Einsturz des Bahnhofes, der Arena, der militärischen Turnhalle, der Zuckerraffinerie und der Speicher getötet oder verletzt.

Jede Geschäftstätigkeit ruht. Bewaffnete Soldaten und Seeleute versehen den Wachtdienst.

Der Schaden an der Wasserfront kann noch nicht einmal schätzungsweise angegeben werden. Viele von den Mannschaften der im Hafen vor Anker liegenden Schiffe wurden getötet oder verletzt.

So heißt es, daß von der 42 Mann starken Besatzung der „Picton" nicht weniger als 33 Mann ums Leben kamen. Gruppen von Bergungsmannschaften haben sich gebildet und durchsuchen die Ruinen nach Leichen.

Die Katastroph steht wohl einzig in der Geschichte der kanadischen Dominion da!

Der belgische Hilfsdampfer „Zoma" rannte auf der Ausfahrt den von New York gekommenen, französischen Munitionsdampfer „Mont Blanc" an, und letzter wurde an der Backbordseite fast bis zum Kesselraum durchstoßen, das Hilfsschiff aber nur leicht beschädigt. Flammen schossen empor, und die Besatzungen beider Dampfer, eine große Explosion als sicher erkennend, machten sofort die Rettungsboote flott. In der Stadt selbst hatte gerade das gewöhnliche Tagewerk begonnen, als sie durch die Explosion in ihren Grundfesten erschüttert wurde!

Truro, N. S., 7. Dez. Ein Telegraphist, welchen die „Western Union Telegraph Co." aus Halifax hierher sandte, sagte heute, er habe die Leichen mehrerer Matrosen der amerikanischen Bundesflotte gesehen, welche durch die gestrige Explosion gleichfalls getötet worden seien.

New York, 7. Dez. Der Holländisch-Amerikanische Dampfer „Nieuw Amsterdam" war ebenfalls zu Halifax; eine Depesche an das hiesige Büro dieser Dampfergesellschaft meldet aber, daß die Passagiere und die Bemannung des Schiffes wohlbehalten in Halifax sind.

Truro, N. S., 7. Dez. Die Schätzungen, welche über den Verlust an Menschenleben, der der Explosion folgte, gehen weit auseinander, manche glauben, es hätten nur 300 Personen ihr Leben eingebüßt, andere dagegen, es seien 2000 oder mehr. In Truro, einer 6000 Einwohner zählenden Fabrikstadt, die nicht weit von Halifax liegt, ist das Unterstützungswerk bereits im vollen Gange. Die Stadt bildet einen Eisenbahnknotenpunkt und steht mit New Brunswick, Quebec und Punkten in den Ver. Staaten in direkter Verbindung. In Halifax wurden die Hospitäler infolge der großen Zahl der **eingelieferten Verletzten sehr bald überfüllt,** und deshalb wurden viele, die der Hilfe dringend bedurften, nach Truro gesandt, auf einem Zuge allein etwa 200 Personen.

Waterville, Maine, 7. Dez. Der mit Hilfsmitteln für die Verunglückten in Halifax gefüllte Eisenbahnzug, der von Gouverneur McCall abgesandt wurde, konnte längere Zeit in der Nähe des Knotenpunktes bei Burnham nicht weiterfahren. Dort war vorher ein Frachtwagenzug zusammengebrochen. Auch aus der Stadt New York soll heute noch ein Zug mit Lebensmitteln u. s. w. nach Halifax abgehen.

Halifax, 7. Dez. Bis heute Mittag hat der Polizeibericht, in dem die Zahl der Getöteten auf 2000 geschätzt wurde, und die der Verletzten auf etwa ebensoviele, **keine Aenderung** erfahren. Ungefähr zweidrittel der Letzteren erhielten ihre Wunden durch infolge der Explosion herumfliegende große Glassplitter. Es wurde heute festgestellt, daß die Explosion **erst 25 Minuten später,** nachdem die beiden Dampfer zusammengestoßen waren, erfolgte. Gleich darauf stürzten Häuser über ihre Bewohner zusammen, Schiffe im Hafen rissen sich los, und Männer, Frauen und Kinder liefen auf den Straßen umher, und ihnen wurde gesagt, sich nach dem südlichen Teil der Stadt zu begeben.

St. John, N. B., 7. Dez. Augenzeugen der Explosion in Halifax die heute hier eintrafen, berichteten über das Schreckliche, was sie erlebt hatten. Unter ihnen befanden sich auch 14 weibliche Studenten der Mount Vincents Akademie. Zahlreiche Verletzte, besonders auch viele kleine Kinder, lagen unter den brennenden Ruinen, und es war in vielen Fällen nicht möglich, ihnen Hilfe zu leisten, und auch in Richmond, dem Vorort von Halifax, seien nahezu die Hälfte der Häuser zerstört worden.

Wo ist unser Generalkonsul?

Washington, D. C., 7. Dez. Im Staatsdepartement wurden heute Befürchtungen laut, daß auch der amerikanische Generalkonsul Ethelbert Watts in Halifax durch die Explosion betroffen sein mag. Der amerikanische Konsul Freeman von Sidney hat sich heute nach Halifax begeben, um sich nach dem Schicksal der Amerikaner, **die sich in der** Nähe des Explosionspunktes befanden, zu erkundigen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt. Morgen heller. Mindestlufttwärme heute Nacht ungefähr 10 Grad. Veränderliche Winde, welche sich zu mäßigen westlichen gestalten.

Illinois: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt; im südlichen Teil heute Abend Schnee. Morgen — im äußersten westlichen Teile bereits heute Abend — kälter.

Wisconsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar. Heute Abend kälter, im westlichen Teil „kalte Welle". Im östlichen Teile morgen kälter.

Indiana: Heute am späten Abend und morgen Schnee; im südlichen Teil heute Abend nicht so kalt. Morgen kälter.

Lieber Michigan: Heute Abend und morgen wahrscheinlich Schnee. Morgen kälter.

Sonnenuntergang, heute: 4:19.
Sonnenaufgang, morgen: 7:06.
Mondaufgang: Morgen früh 1:16.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

5 Uhr Nachm.	21	3 Uhr Morgens	15
4 Uhr Nachm.	20	4 Uhr Morgens	13
5 Uhr Nachm.	20	5 Uhr Morgens	14
6 Uhr Abends	20	6 Uhr Morgens	14
7 Uhr Abends	20	7 Uhr Morgens	16
8 Uhr Abends	18	8 Uhr Morgens	17
9 Uhr Abends	18	9 Uhr Morgens	17
10 Uhr Abends	16	10 Uhr Vorm.	19
11 Uhr Abends	16	11 Uhr Vorm.	19
12 Uhr Mitternacht	16	12 Uhr Mittags	24
1 Uhr Morgens	16	1 Uhr Nachm.	24
2 Uhr Morgens	15	2 Uhr Nachm.	24

In's Jenseits abberufen.

In seiner Wohnung Nr. 1610 Indiana Ave. ist der 45jährige Arbeiter Otto Newman an Leuchtgas erstickt, das einem schadhaften, mit einem Brenner und einem Gasofen verbundenen Gummischlauch entströmte. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1722 Wabash Ave. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

— Boshaft. — „Was, Herr Schlieferl, Sie gehen heute, Dienstag, auf die Jagd? Sie machen ja die Hasen in der Zeit ganz irre."

Ein altes Mittel gegen ein neues Uebel.

„Mike, wir machen uns dünne, denn dem Kerl sind wir nicht gewachsen."

(Ein Vigilanzausschuß ist im Entstehen begriffen.)

Jäh dahingerafft.

Der 33jährige Maschinenbauer James Urban, Nr. 3017 S. St. Louis Ave., erlitt vor dem Hause Nr. 3035 S. St. Louis Avenue einen Blutsturz und starb schon nach wenigen Minuten.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält außer zahlreichen anderen unterhaltenden und belehrenden Aufsätzen, Romanen, Novellen, Erzählungen und Humoresken ein weiteres Kapitel der interessanten Lebenserinnerungen **Wolf von Schierbrands,** die dieser unter dem Titel

„Erlebtes und Erlauschtes"

ausschließlich in diesem Blatte erscheinen läßt.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Sonntagpost", 223 W. Washington Str., sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Krieg gegen Oesterreich.

Stone bringt im Senat eine entsprechende Resolution ein.

Wird rasch betrieben.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 7. Dez. Im Senat brachte heute Stone, als Vorsitzer des Komites für auswärtige Angelegenheiten, eine Resolution bezüglich Krieges gegen Oesterreich-Ungarn ein und beantragte ihre sofortige Annahme.

Auch seine Resolution spricht nicht von den Beziehungen der Ver. Staaten zur Türkei oder zu Bulgarien; es ist jedoch eine selbständige Senatsresolution.

Washington, D. C., 7. Dez. Gleichzeitig begann heute in beiden Häusern des Kongresses die Debatte über die Oesterreich-Kriegsresolution.

Wahrscheinlich wird dieselbe, ohne weitere Amendirung, bald angenommen.

Washington, D. C., 7. Dez. Im Abgeordnetenhaus wurde die Debatte über die Resolution betreffs Kriegserklärung gegen Oesterreich-Ungarn durch den Abgeordneten Flood als Vorsitzenden des Hauskomites eröffnet. Er erklärte — ebenso wie Stone im Senat — daß sich Oesterreich-Ungarn schon lange im Krieg gegen die Ver. Staaten tatsächlich befinde, und der von Oesterreich hingeworfene Handschuh ebensogut aufgehoben werden sollte, wie der von Deutschland hingeworfene. Auch werde dies eine große moralische Wirkung haben, besonders auf Italien. „Beeilen wir uns mit der Annahme der Resolution!" rief er aus, „und gehen wir gegen die zwei schlimmsten Feinden des Friedens vor!"

Washington, D. C., 7. Dez. Der Senat nahm bereits am Nachmittag die Stone'sche Resolution betreffs Kriegserklärung gegen Oesterreich-Ungarn einstimmig an: 74 gegen 0. Senator La Folette ging während der Debatte weg und stimmte nicht mit.

Gronna, Norris und Vardaman, welche gegen die Deutschland-Kriegserklärung gestimmt hatten, unterstützen die obige Resolution.

Für die Aeroplanflotte.

Washington, D. C., 7. Dez. Howard E. Coffin von Michigan wurde von Präsident Wilson heute zum Vorsitzer der Flugzeugbehörde ernannt, und Richard Howe von New York zu einem Mitgliede dieser wichtigen Behörde.

Scharf gegen Postbedienstetenverbände.

Washington, D. C., 7. Dez. General-Postmeister Burleson hat sich in seinem Jahresbericht an den Kongreß die Organisationen von Postbediensteten unter den jetzigen Umständen als eine Bedrohung des Gemeinwohls erklärt! Er empfiehlt, daß der Kongreß das Gesetz widerrufe, welches solche Organisationen gestattet, — trotzdem bereits dieses Gesetz einen Streik gegen die Regierung verpönt.

Herr Burleson konstatirt für das Rechnungsjahr einen postalischen Ueberschuß von $9,836,211, — der größte in der Geschichte unserer Postverwaltung.

Abermals erhob der General-Postmeister seine Stimme gegen die Rohrpostsysteme, welche mehr kosteten, als der Dienst wert sei.

Er empfiehlt, daß der Postbehörde freiere Hand gegeben werde in den Bemühungen, gute Postboten zu bekommen und zu behalten, soweit die Verhältnisse wegen des Krieges ungewöhnliche sind. Auf's Neue sprach er den Glauben aus, daß die Regierung Telephon- und Telegraphendrähte kontrolliren solle.

Ferner empfiehlt er weitere Ausdehnung der Zivildienstbestimmungen.

Waffenruhe für zehn Tage.

Jassy, Rumänien, 5. Dez. Die Feindseligkeiten wurden heute an der ganzen Front eingestellt.

Es wurde beschlossen, daß die rumänischen Truppen mit den Russen in dem Waffenstillstand zusammengehen sollten, trotzdem Fraternisirungen mit den Deutschen verworfen wurden.

Diese Meldungen sind amtlich!

Berlin, 7. Dez. (Ueber London). Das Große Hauptquartier verkündet, daß vereinbart wurde, die Feindseligkeiten an der ganzen russischen Front auf die Dauer von zehn Tagen einzustellen. Die Waffenruhe beginnt Freitag Mittag.

Die amtliche Ankündigung lautet wie folgt:

„Gestern schlossen die bevollmächtigten Vertreter der Armeeoberleitungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei schriftlich mit den bevollmächtigten Vertretern der russischen Armeeoberleitung die Einstellung der Feindseligkeiten an der gesammten gegenseitigen Fronten auf die Dauer von zehn Tagen ab. Der Beginn wurde auf Freitag Mittag festgesetzt.

„Die zehntägige Periode wird zur Herbeiführung des Abschlusses der Waffenstillstandsverhandlungen ausgenützt werden. Um persönlich über die bisher erzielten Ergebnisse zu berichten, sind einige Mitglieder der russischen Abordnung heimgekehrt.

„Die Sitzungen der Kommission werden fortgesetzt."

Amsterdam, 7. Dez. Laut einer Wiener Depesche sagte Kaiser Karl beim Empfang der Delegationen:

„Der Tag, an dem ich Frieden schließen kann, wird der glücklichste meines Lebens sein."

St. Petersburg, Donnerstag, 6. Dez. Das Blatt „Pravda" veröffentlicht den Wortlaut des Waffenstillstands-Abkommens zwischen der 67. russischen Infanterie-Division und der 31. deutschen Infanterie-Division. Dasselbe enthält jedoch kein Wort darüber, daß die deutschen Truppen nicht nach anderen Fronten sollten weggezogen werden dürfen.

London, 7. Dez. Wie es heißt, fürchtet die russische Bolschewiki-Regierung Opposition, und hat daher der Maximalistenführer Lenine der Zentralen Vollzugsausschuß der Arbeiter- und Soldatendelegaten eine Maßnahme ausarbeiten lassen, welche die Rückberufung gewisser Mitglieder der verfassunggebenden Versammlung verlangt; die Bolschewiki-Führer sind nicht sicher, eine arbeitsfähige Mehrheit in dieser Versammlung zu haben.

Trotzky, die rechte Hand Lenines, erklärt, wenn in dieser Versammlung die Opposition eine Mehrheit haben sollte, so wird das Volk die Versammlung auflösen.

Wahlreform in Preußen.

Amsterdam, 7. Dez. Einer Funkendepesche aus Berlin zufolge hat der Reichskanzler Graf Hertling gestern im preußischen Abgeordnetenhause die neue Wahlvorlage unterbreitet. Er sagte dabei: „Ich tue meine Pflicht indem ich hiermit ein wiederholt gegebenes Versprechen des Königs erfülle, das ganz mit meiner eigenen Ueberzeugung übereinstimmt. Es wird das einen Wendepunkt in der Geschichte Preußens bedeuten. In manchen Kreisen mag ein solch neues Gesetz Mißfallen erregen, aber die Regierung muß mutig und unentwegt voranaehen, wenn es das Wohl des Volkes erheischt. Das gegenwärtige Wahlgesetz ist veraltet, deshalb werden Sie dem Vaterlande einen großen Dienst erweisen, indem Sie den neuen zustimmen. Die das Herrenhaus betreffende Vorlage ist dazu angetan, es ebenfalls in nähere Berührung mit dem nationalen Leben Preußens zu bringen, welches heute nicht mehr ein Agrarier-Staat ist, wie es in den Fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts der Fall war."

Der italienische Feldzug.

Berlin meldet 15,000 gefangene Italiener in zwei Tagen.

Eroberte Bergstellungen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 7. Dez. (Ueber London.) Wie das Deutsche Hauptquartier am Nachmittag berichtet, sind noch 4000 Italiener in der Asiago-Offensive gefangen genommen worden. Dies bringt die Gesammtzahl der Gefangenen daselbst auf 15,000.

Der Berg Sisemol wurde erstürmt.

Wien, 6. Dez. (Ueber London, 7. Dez.) Das österreich-ungarische Hauptquartier gibt Folgendes von der italienischen Front bekannt.

„Der Feind hat eine schwere Niederlage erlitten. Früh am Dienstag, nach mächtiger artilleristischer Vorbereitung, bei welcher deutsche Batterien mit den Truppen unter Feldmarschall Konrad v. Hötzendorf zusammenwirkten, unternahmen wir einen Angriff gegen die Gebirgsstellungen in der Melettaregion; und nachdem eine bedeutende Höhe erreicht worden war, welche der Feind stark mit Schutzwerken ausgestattet hatte, wurde die hartnäckig geführte Verteidigung gebrochen. Der tiefe Schnee und die heftige Kälte machte den Fortschritt schwierig, aber die sorgfältige Vorbereitung für den Angriff und die Tapferkeit der Angreifer — aus allen Teilen Oesterreich-Ungarns — konnte jeden Gegenstoß überwinden.

Früh am Mittwoch fielen der Monte Badenecche und der Monte Tonderecar, und am Mittag stand das Kaiserjägerregiment Nr. 3 auf dem Monte Gift. Gegen Abend brach der italienische Widerstand auf dem Meletta-Höhenkamm vor unseren Einkreisungs- und Sturmangriffen zusammen. Feindliche Verstärkungen, welche von Valstagna kamen, wurden durch das Feuer unserer Batterien, die östlich von der Brenta postirt waren, in der Flanke gefaßt.

Während der gestrigen Morgenstunden verlor der Feind, nach einem erbitterten Kampfe, den Monte Bello und die Hinterstellungen nahe Foza. Um 2 Uhr Nachmittags legten die tapferen italienischen Verteidiger, welche 24 Stunden hindurch auf dem Monte Castelgomberto völlig abgeschnitten waren, die Waffen nieder. Das ganze Gebiet nördlich von der Frenzela-Schlucht ist in unsern Händen.

Zusätzlich ihrer großen Blutverluste, verloren die Italiener an diesen zwei Tagen mehr als 11,000 Mann an Gefangenen und über 60 Kanonen. Unsere Verluste waren nur gering, infolge der geschickten Leitung der Kampfoperationen.

Nahe Zenson, wo wir das westliche Ufer des Piaveflusses schon seit Wochen besetzt hatten, leisteten Egerland-Infanterieregimenter mehrstündigen Sturmangriffen überlegener Streitkräfte erfolgreichen Widerstand.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 7. Dez. (Ueber London.) Das Deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:

Deutsche Truppen erstürmten den Gutshof La Justice und säuberten Marcoing vom Feinde.

Nördlich von La Vacquerie hielten die Deutschen ihre eroberten Stellungen fest. Der Feind drang zeitweilig dort ein, wurde aber durch einen Gegenangriff wieder hinausgeworfen.

Berlin, 7. Dez. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend:

Armee Kronprinz Rupprecht von Bayern: In Flandern gegen Abend südlich und südwestlich Moeuvres beträchtliche Steigerung der Artillerietätigkeit.

„Unsere Truppen stürmten britische Schanzen und drangen über die Straße vor, die von Bapaume nach Cambrai führt.

„Als Ergebniß unserer kürzlichen, erfolgreichen Angriffe und unter beständigem Druck aus Nord und Ost hat der Feind seine Vorstellungen zwischen Moeuvres und Marcoing geräumt und sich auf die Höhen nördlich und östlich Fesquieres zurückgezogen. Im raschen Nachstoßen nahmen wir die Ortschaften Graincourt, Anneux, Cantaing und Noyelles, die bewaldeten Höhen nördlich Marcoing und schoben unsere Linie an einer Front von zehn Kilometern um vier Kilometer vor.

„Während seines Rückzuges zerstörte der Feind, wenn immer er dazu Zeit fand, die Ortschaften, indem er sie entweder in Brand steckte oder in die Luft sprengte. Die Zerstörung dieser Ortschaften und das in Cambrai begonnene, böswillige Zerstörungswerk haben die Engländer auf französischem Boden als Spuren des Durchbruchsversuchs auf Cambrai zurückgelassen, den sie mit so hochgeschraubten Hoffnungen begannen und der mit dem Schachmatt einer schweren Niederlage endete.

„Die Verluste, die der Feind in den letzten Tagen besonders im Bourlonwald erlitt, waren außergewöhnlich schwer. **Die Zahl der Gefangenen, die in den Kämpfen um Cambrai eingebracht wurden, ist auf über 9000 gestiegen, die Zahl der erbeuteten Geschütze auf 148 und der erbeuteten Maschinengeschütze auf 716."**

London, 7. Dez. Wie aus dem britischen Hauptquartier an der Westfront gemeldet, zogen sich die britischen Streitkräfte aus dem Vorsprung um den Bourlonwald herum nach einer vorbereiteten Linie zurück, welche ihre Stellung viel stärker und wünschenswerter in vielen Beziehungen machen sollte. Der Rückzug wurde in den Stunden zwischen Mitternacht und 4 Uhr Mittwochmorgen unter Deckung der Dunkelheit erfolgreich ausgeführt. Der Feind merkte erst nach vielen Stunden, daß er gegen geräumtes Gebiet ankämpfte. Die Briten entgingen ernstlichen Verlusten.

Paris, 7. Dezember. Das französische Kriegsamt berichtete heute über den Verlauf der Kämpfe an der westlichen Front, wie folgt: Die Deutschen machten gestern Abend zwei Versuche nach vorhergegangenem heftigen Geschützfeuer, in die französischen Linien östlich von der Maas im Verdun - Bezirk einzudringen. Sie wurden durch unser Feuer zurückgetrieben.

Berlin, 7. Dez. (Ueber London.) Deutschamtlich wird kurz gemeldet, daß London, Sheerneß, Gravesend, Chatham, Dover und Margate von deutschen Aeroplanen bombardirt wurden.

Kleine Kriegsdepeschen.

Verschwörungen und kein Ende.

New York, 7. Dez. Briefe, in welchen das Bestehen einer angeblichen Verschwörung angedeutet wird, um hier eine deutsche militärische Verteidigungsliga zu bilden, wurden heute unter den Papieren von Otto Julius Merkel gefunden, der gestern Abend von Regierungsbeamten verhaftet und nach Ellis Island gebracht worden war. Der Verhaftete wird als ein deutscher Schriftsteller und Reisender bezeichnet, und in seinem Koffer wurden auch Briefe gefunden, die an dreizehn seiner Verwandten gerichtet waren, in denen er sich nach ihrer Gesundheit erkundigte. Dies soll angeblich mit einer Geheimschrift gleichbedeutend sein. Ein an ihn selbst von seiner Mutter eingetroffener Brief enthielt die Worte: „General v. Mackensen hat mich mehrmals besucht." Ferner soll in Merkels Wohnung eine Liste mit Namen von vielen hervorragenden Deutschen gefunden worden sein, die sich der „Verteidigungsliga" angeschlossen haben.

Stand der Deutschen Reichsbank.

Berlin, 7. Dezember. Die deutsche Reichsbank veröffentlichte den Ausweis über den Stand der deutschen Reichsbank am Schluß der am 30. November zum Abschluß gekommenen Woche wie folgt: Silbermünzen und Silberbarren hatten einen Zuwachs von 4,717,000 Mark, die Goldreserve stieg um 294,000 Mark, Schatzamtsnoten hatten eine Zunahme 75,251,000 Mark, und Noten anderer Banken eine Abnahme von 3,265,000 Mark. Vorschüsse stiegen um 813,000 Mark, Geldanlagen um 3,074,000, und andere Sicherheiten um 63,685,000 Mark, Noten im Umlauf hatten eine Zunhme von 245,581,000 und Einlage eine solche von 299,666,000 Mark. Andere Verbindlichkeiten hatten eine Zunahme von 135,492,000 Mark. Die gesammte Goldreserve beläuft sich auf 2,404,305,000 Mark.

Die ewigen Ferien.

Achtjähriger vor seinem Schulhaus von Straßenbahnwagen getötet.

Der acht Jahre alte Richard oth, dessen Eltern 1927 George Straße wohnen, spielte heute nach Schulschluß fröhlich mit seinen Kameraden auf der Straße vor der Jahn Schule, 1830 Belmont Ave.. Im Eifer des Spiels überhörte der Kleine das Herannahen einer Elektrischen der Belmont Ave.-Linie, und im nächsten Augenblick gingen auch schon die Räder des Wagens über den Körper des Kindes hinweg, das auf der Stelle „...t wurde.

Steuerreform unmöglich.

Staatsobergericht stößt die Entscheidung der staatlichen Zählbehörde um.

Das Staatsobergericht entschied heute, einer Meldung aus Springfield zufolge, daß der Zusatz zu den Steuerbestimmungen der Staatsverfassung, der in der letzten allgemeinen Wahl zur Abstimmung gekommen war, nicht angenommen worden sei. Die staatliche Zählbehörde hatte entschieden, daß der Zusatz angenommen worden sei, weil er eine Mehrheit der Stimmen erhalten habe, die für Mitglieder der Legislatur abgegeben worden seien. Es sei nicht nötig, daß der Zusatz eine Mehrheit aller in der Wahl abgegebenen Stimmen erhalte. Das Kreisgericht von Sangamon County hatte diese Entscheidung umgestoßen, und das Staatsobergericht hat diese Entscheidung der niederen Instanz bestätigt. Aus der Reform der Steuergesetzgebung im Staat kann daher vorläufig nichts werden.

Redete sich in's Unglück.

Otto J. Krampowski unter $1000 Bürgschaft Grandjury überwiesen.

Bundeskommissär Foote überwies heute den 25 Jahre alten Otto J. Krampowski unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen. Der junge Mann war Schreiber in Diensten der St. Paulbahn im Railway Exchange Gebäude, und Arbeitsgenossen meldeten Vorsteher Clabaugh vom hiesigen Zweig des Bundesjustizamtes, er habe ihnen gegenüber erklärt, er werde sich unter keinen Umständen nach Frankreich schicken lassen, um gegen die Deutschen zu kämpfen.

Sehenswert

sind die Waarenausstellungen für Käufer von Weihnachtsgeschenken, welche gegenwärtig in fast allen Geschäften zu finden sind. Wer eine reiche Auswahl zu finden hofft, sollte unbedingt jetzt kaufen, denn **bis Weihnacht sind nur noch**

17 Tage!

Ueberzieher
für Männer und junge Männer

Unsere großen Kontrakte für wollene Stoffe, die Monate zuvor gemacht wurden, ehe die hohen Preissteigerungen eintraten und die ausgewählten Mustern und Stoffen selten wurden, ermöglichen uns Ueberzieher-Werte zu offeriren, die in vielen Fällen unter den heutigen Wholesale-Preisen sind.

All die neuen Gürtel-Fassons für junge Männer und die stets richtige Fasson Chesterfield, konservative Fasson für Männer in regulärer und korpulenter Größe markirt zu

$18, $20 und $25

Macht Eure Weihnachts-Einkäufe hier!

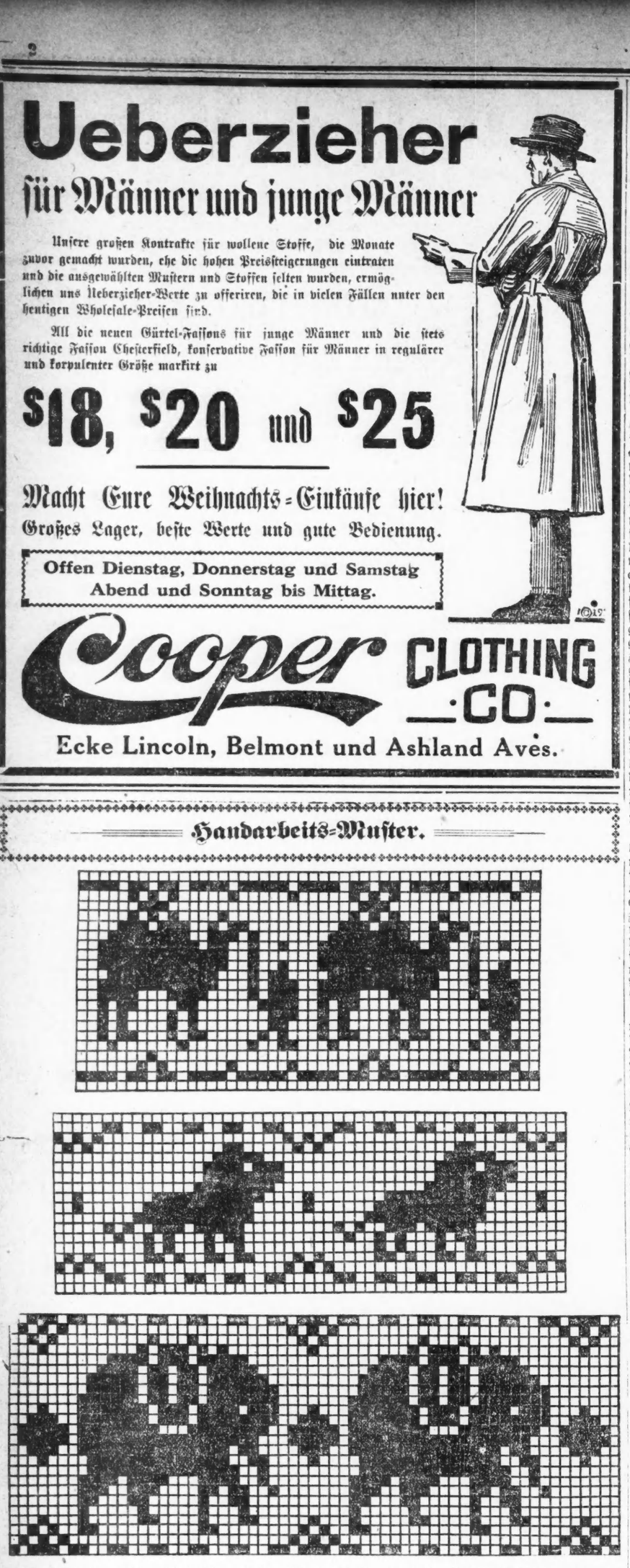
Großes Lager, beste Werte und gute Bedienung.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag bis Mittag.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Handarbeits-Muster.



Diese Tiermuster machen sich im Kinderzimmer sehr hübsch, besonders wenn man je zwei oder mehr der gleichen Art einander in einer Reihe gegenüberstellt. Häkelgarn Nr. 30 oder 40 ist zu benutzen, und rauhes Ecru-Linnen.

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von Balduin Möllhausen.

(71. Fortsetzung.)

„Ich handelte nach ärztlicher Vorschrift, nach einer bestimmten Methode," wendete Dark tückisch ein, als Gregor ihm mit unerbittlicher kalter Strenge Schweigen gebot und hinzufügte:

„Fassen Sie sich also in Geduld. Zu Ihrer Sicherheit und um die Schweine zu hindern, einzudringen und Sie aufzufressen, werde ich das Haus verschließen . . ."

„Der Verrückte, der Harry, wird uns das Haus über dem Kopf anzünden," unterbrach Dark ihn wiederum wutschnaubend und wie in Vorahnung eines gewaltsamen Todes.

„So kann ich nur raten, ihn nicht zu reizen, wenn er durchs Fenster hereinschauen und an Ihrem und der Ihrigen Anblick sich weiden sollte," versetzte Gregor mit unerschütterlicher Ruhe; „haben Sie Ursache, den Aermsten zu fürchten, so fällt die Verantwortlichkeit dafür auf Ihr eigenes Haupt zurück. Im Uebrigen sind die Mauern ringsum feuerfest; ersticken Sie alle Drei im Rauch und Qualm, kann die Welt nur dadurch gewinnen."

Er kehrte sich ab. Gleich darauf hörten die Gefangenen ihn die Tür zuschlagen und den Schlüssel im Schloß drehen. Den Jammer, in welchen das in seiner Nähe liegende Weib nunmehr ausbrach, begleitete Dark mit seinen wildesten Flüchen und Verwünschungen. Es achtete ihr Keiner mehr . . . .

Die letzten Vorbereitungen zum Aufbruch waren beendigt. Neben dem Feuer auf einer Anhäufung von Reifern lag ein kleiner Vorrat von Lebensmitteln, von welchen man voraussetzte, daß sie nach Entfernung des Wagens den jungen Irren anlocken würden. Melville, durch die Aufregungen der letzten Stunden tödlich erschöpft, hatte auf dem Wagen ein erträgliches Lager gefunden. Neben ihm saß Kit Kotton; zu seinen Füßen hatte Wasp sich in ein Knäuel zusammengerollt. Gregor, der kaum noch ein Wort sprach, führte Zügel und Peitsche. Ihm zur Seite saß Frank. Durch das finstere Wesen Gregors beeinflußt, war auch er schweigsam geworden. Blackbird ritt eine kurze Strecke voraus.

Als die Sonne ihre ersten Strahlen über die mit schweren Tautropfen behangenen Baumwipfel hinwegsandte, befanden die Reisenden sich weit abwärts. Wie hoch oben, funkelte und glitzerte es auch auf dem Erdboden in allen Regenbogenfarben, wohin nur immer ein bischen Sonnenlicht seinen Weg fand. Es glitzerte und funkelte lustig, gleichviel ob die farbigen Blitze von Tropfen zurückgestrahlt wurden, die in sich das Gift böfen Siechtums bargen, oder von dem klaren Honig, welcher duftenden Blütenkelchen entquoll. Das Getier des Waldes war schon seit Stunden rege. Nach allen Richtungen sang, schnatterte, krächzte, zirpte, plauderte, summte und schwirrte es sorglos in den jungen Tag hinein. In den morastigen Pfuhlen schlichen häßlich gepanzerte Amphibien den ersten warmen Lichtfleckchen zu. Schlangen jeglicher Größe zogen schwimmend ihre Furchen durch die grüne Linsenhaut. Einfältig dareinschauende Schildkröten streckten hier und da ihre Köpfe über die Wasserfläche empor. Luft und Leben, Arglist und Raubgier: Alles bewegte sich frei durcheinander. Ueber das Eine wie über das Andere strömte die Sonne Licht und Wärme in gleichem Maße aus.

Vor dem alten Gebäude im Schatten eines Hickorybaumes schlummerte, nachdem er sich zuvor gesättigt hatte, sorglos der arme Harry. Ihn beschirmte der Engel der Barmherzigkeit. Ein finsterer Höllengeist stand den gefesselten Verbrechern mit Rat zur Seite, daß Dark sich neben seine Genossin hinwälzte und es dieser ermöglichte, die seine Hände auf den Rücken zusammenhaltenden Banden mit den Zähnen allmählich durchzunagen. . . . .

Wenn auch nach anstrengender Fahrt und nach mancher Rast, hatte Melville das Strandhaus doch wohlbehalten erreicht. Er lebte auf unter dem Eindruck der Kunde, daß es nahe Verwandte, welche ihn in ihren Schutz genommen hatten; es befestigte sich sein Denkvermögen unter dem ernsten Zuspruch Gregors, welcher, ein unumschränkter Herr des eigenen Willens, mit seinen Offenbarungen nicht über eine genau abgemessene Grenze hinausging und dadurch Frank ebenfalls in seinem Verhalten bestimmte.

Kit hatte seinen Weg durch die Stadt genommen und traf etwas später mit Flora im Strandhause ein. Gemeinschaftlich mit dem Fuhrwerk übermittelte Gregor die Anzeige der jüngsten Erlebnisse an die betreffende Behörde, welche alsbald Anstalt traf, des Verbrecherkleeblattes wie des jungen Irren sich zu versichern. Die nach dem Fort entsendeten Leute fanden nur noch Letzteren vor. Vor dem alten Gebäude kauerte er, sich ergötzend an den Rauchwolken, welche noch immer den geschwärzten nackten Mauern entstiegen. Weitere Nachforschungen ergaben, daß es Dark und den Seinigen gelungen war, sich der Fesseln zu entledigen und die Tür zu sprengen. Bevor sie in dem schwer befrachteten Prahm die Reise stromabwärts antraten, hatten sie Feuer an das Fort gelegt. Man spähte den Flüchtlingen wohl nach, allein nirgends entdeckte man eine Spur von ihnen. Nachdem sie bis dahin gelangt waren, wo ein sicherer Weg in die Sümpfe hinein sich vor ihnen öffnete, hatten sie, nach Ausschiffen ihrer Habseligketten, das Fahrzeug wahrscheinlich versenkt.

Auch den von schwerem Verdacht belasteten Doktor Hawkins fand man nicht mehr in seiner Wohnung. Anfänglich hieß es, er habe sich zu einem Kranken über Land begeben. Als er aber auch folgenden Tages nicht zurückkehrte, wurden Erkundigungen nach ihm angestellt, und die ergaben, daß er zur nächsten Dampfschiffstation gefahren und von dort aus mit zwei Koffern seine Reise ohne Angabe irgend eines Zieles zu Wasser fortgesetzt habe.

Und so blieb von Allen, die in näherer Beziehung zu dem Fort standen, nur noch Harry, für den auf Melvilles Kosten in angemessener Weise Sorge getragen wurde, bis dieser ihn endlich zu sich nach dem Strandhause nahm. Es konnte ohne Besorgniß geschehen, indem nach der unausgesetzten furchtbaren Uebereizung und unter dem Einfluß einer gütigen Behandlung ein in mildester Form auftretender Stumpfsinn bei dem armen Burschen die Oberhand behielt. Sein sanftes, freundliches Wesen stand in engster Beziehung zu den körperlichen Leiden, welche ihm keine allzulange Lebenszeit mehr verhießen. —

Gregor blieb nur wenige Tage in dem Strandhause; gerade lange genug, um sich über die von ihm einzuschlagenden Schritte mit Frank genau ins Einvernehmen zu setzen, lange genug, um sich zu überzeugen, daß die jähen Kontraste in der jüngsten Vergangenheit die wohltätigste Wirkung auf Melville ausübten. In seinem Verkehr mit ihm, welchen er auf das geringste Maß beschränkte, vermochte er nicht, über die Formen der Höflichkeit sich hinaus zu schwingen. Mehr und mehr erhielt sein undurchdringlicher Ernst einen finsteren Karakter, sodaß man förmlich aufatmete, als er endlich von dem Strandhause schied.

Frank gab ihm das Geleite bis zur Stadt.

„Mein nächster Weg führt zu Deiner Mutter, um ihr über Dein Ergehen Bericht zu erstatten," wiederholte Gregor, kurz bevor sie sich voneinander trennten. „Du wirst hier ausharren, bis man Dich ruft, und ich müßte mich sehr täuschen, bliebst Du nicht ebenso gern, wie zwei schöne freundliche Augen den Deinigen begegnen;" er lächelte bezeichnend und fuhr fort: „Was ich Dir anvertraute, achte als fremdes Eigentum. Beherzige meine Ratschläge, befolge pünktlich die Anweisungen, welche ich Dir erteilte und voraussichtlich noch brieflich erteilen werde. Sei überzeugt, ich tue keinen Schritt, ohne zuvor dessen Tragweite genau berechnet zu haben. Und wer weiß, Frank, oh ich nicht über kurz oder lang in die Lage gerate, Dir Deine Treue in ungeahnter Weise zu lohnen."

Was Frank erwidern wollte, schnitt Gregor mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen!" ab, und davon rollte der Wagen, welcher ihn nach der nächsten Dampferstation trug.

XXXI.

Am Grabe der Tochter.

Ich atme auf. Fort aus den südlichen, unheimliches Siechtum brütenden Sumpfregionen; fort über Breitengrade hinweg nach dem kühlen Norden, wo die Brust sich wollüstig dehnt unter dem Einfluß einer reinen, kräftigenden Atmosphäre. Wie in der Erinnerung ein kurzer Schritt über Länder und Meere hinwegträgt, ähnlich wirkt der Inhalt der dickgefüllten alten Mappe. Eins gehört zum Anderen, das Eine ergänzt das Andere; mit erhöhter Frische, aber auch mit erhöhter Liebe arbeitet der Geist unter der wirksachen Anregung.

Die Cuyahoga-Fälle! Eine flüchtige Skizze, aber wie reich, wie üppig leuchtet es mir aus derselben entgegen:

Eine schmale Felsenschlucht öffnet sich zu meinen Füßen. Tief unten zwischen den rauhen, senkrechten Wänden schäumt und tost der unbändige Cuyahoga abwechselnd in jähem Sturz und in wirbelnden Schnellen. Seine Fluten scheinen den Zeitpunkt nicht erwarten zu können, in welchem sie nach kurzer Wanderung dem Erie-See sich in den Schoß werfen. Strauchwerk und Gerank, mehr als ausgiebig genährt durch die dem unwirsch brandenden Wasser entsteigenden Dunstbläschen, schmücken, wo nur immer schmale Ritzen ihren Wurzeln einen zweifelhaften Halt gewähren, anmutig die feuchten Felswände. Zuckerahornbäume, Eichen und Hickories senden von beiden Ufern ihr laubreiches Geäst über das verborgene Strombett hin. Zwischen den hundertjährigen Stämmen hindurch tritt ein größeres Landhaus in meinen Gesichtskreis, das einstige Heim eines verstorbenen Freundes und treuen Gefährten auf langer, langer Wüstenfahrt. Es ist einer jener alten gediegenen Landsitze, wie sie von begüterten, patriarchalisch gesinnten Farmern errichtet wurden, nachdem der Boden durch Pioniere und Squatter zu solchen Zwecken lange vorher gewissermaßen geebnet worden.

Der Jahre achtzig mögen über dasselbe hingezogen sein, und noch immer steht das geräumige Wohnhaus da, fest, gleichsam selbstbewußt, wenn auch der feineren Architektur entbehrend. Dort hinter dem Fenster liegt der Raum, in welchem ich schrieb und zeichnete. Die auf die breite Veranda sich öffnende Glastür bezeichnet die Halle, in welcher die Hausbewohner zu den verschiedenen Mahlzeiten durch eine gellende Klingel zusammengerufen wurden und in heiterem geselligen Verkehr die Abendstunden verbrachten. Da hinter dem zierlichen Stacketenzaun des umfangreichen Vorgartens erhebt sich der riesenhafte Zuckerahorn, in dessen Schatten zu heißen Tagesstunden dieselben Bewohner Kühlung suchten. Wie mich alles anheimelt! Das dumpfe Brausen des ungezogenen Cuyahoga begleitet die unter dem Ahorn gepflogenen Gespräche. Zu einem einzigen hohlen Ton eint sich das Geräusch der Schnellen und jähen Stürze. Er kennt nicht das Atmen des Ozeans, dessen Stimme, gleichviel ob brüllend oder träumerisch erzählend, in regelmäßigen Pausen schwillt und schwindet. Das Brausen ist geblieben, das Haus steht noch, aber die Menschen, die Menschen! Sie kommen und gehen. Die Erinnerung an liebe freundliche Gestalten überdauert nicht das eigene Leben.

Eine kurze Strecke stromabwärts, wo die Ausnutzung der Kraft stürzender Wasser möglich, ist die Stadt Cuyahoga-Falls entstanden. Freundlich eingerahmt von Waldung und dieser abgerungenen Feldern bietet sie mit ihren Fabriken und stolzen Gebäuden ein Bild der Betriebsamkeit und des Wohlstandes. Zahlreiche Gasthäuser, deuten darauf hin, daß Fremde aus allen Richtungen dort zusammenströmen, um sich mit den prachtvollen Szenerien, welche der Cuyahoga karakteristisch belebt, zu befreunden. . . .

Die Sonne war noch nicht lange der östlichen Waldung entstiegen; im Schatten funkelten noch die Tautropfen, mit welchen eine laue Septembernacht Blatt und Halm verschwenderisch beschenkt hatte. Weffen Ohr sich an das Brausen des nahen Stromes gewöhnte, für den umlagerte feierliche Stille das alte Herrenhaus. Holder Friede schien daselbst seinen dauernden Wohnsitz aufgeschlagen zu haben. Fenster und Türen waren der erquickenden Morgenluft geöffnet, den süßen Melodien der Spottdrossel und des kleinen Blauvogels. Ins Freie hinaus drangen dagegen Mädchenstimmen, die sich zu einem vollen, wohlgeordneten Chor einigten. Vom Frühling sangen sie und vom Erstlingsgrün, als hätten sie aus überströmenden Herzen die eigene Lebensstufe gepriesen. Denn vom nächsten Frühling der Natur trennten sie zur Zeit die lieblichen Tage des Indianersommers, die rauhen Herbstmonate und ein strenger Winter mit seinen wilden Schneestürmen.

Da trat eine hohe, schlanke, dunkelgekleidete Frauengestalt auf die Veranda hinaus. Bis an die abwärts führenden Stufen vorschreitend, blieb sie stehen, und die Hände um einen Strauß frischer Blumen faltend, lauschte sie dem Gesange. Wo lag ihr eigener Frühling? Wehmut prägte sich auf dem noch immer schönen bleichen Antlitz aus, welches bereits ergrautes Haar zu beiden Seiten einrahmte. Wehmut lugte aus den großen braunen Augen, indem dieselben träumerisch über den sauberen Vorgarten hinschweiften, aber eine Wehmut, gepaart mit freundlicher, Vertrauen erweckender Milde.

Sie hatte das Lied schon oft gehört, denn indem sie der heiteren Melodie lauschte, folgte sie in Gedanken dessen nicht minder heiteren Worten. Dabei schaute sie ernster und ernster, und immer wieder klang es zu ihr heraus von Frühlingsduft und Erstlingsgrün so süß und lieblich, als hätten die jugendlichen Sängerinnen ihre Stimmen nach denen der Drosseln und Blauvögel gebildet gehabt.

„Frühlingsduft und Erstlingsgrün," wiederholte die ernst blickende Frau unbewußt im Flüsterton. Ja, wo lag ihr eigener Frühling? Wo grünten ihre ersten überschwänglichen Hoffnungen? Sie seufzte leise, und die Schleife unter dem Kinn, welche den ländlich einfachen Strohhut hielt, ein wenig fester anziehend, trat sie in den Garten hinunter. Langsam schritt sie dem auf den vorbeiführenden Landweg öffnenden Pförtchen zu, hier eine weiße Rose, dort eine helle Lilie brechend und ihrem Strauß beifügend.

Auf die Straße hinaustretend, bog sie nach Zurücklegung einer kurzen Strecke in einen Pfad ein, welcher sie auf einem Umwege im Waldesschatten an das ihr vorschwebende Ziel führte. Die jugendlichen Stimmen hatten ein neues Lied begonnen. Von der Heimat sangen sie, der süßen, von Glück und Freude im Kreise teurer Angehörigen. Die ernste Frau hörte es nicht mehr. Zu ihren Ohren drangen nur noch die Morgenlieder der lustigen Vogelwelt und das kurze dumpfe Schnarren, mit welchem dickköpfige Locustagrillen ihre taufeuchten, allmählich trocknenden Trommelfellchen prüften. . . .

(Fortsetzung folgt.)

Wenn Ihr einen **Hals** so lang wie dieser Bursche hättet und Ihr littet an **Halsweh** bis ganz hinunter

TONSILINE

würde Euch schnell kurieren. 35c und 1.0c, Spital-Größe $1. Bei allen Apothekern.

Adolph Weinstein QUALITY SHOES

634 W. North Ave.

Wir erhalten täglich hübsche Damenschuhe, die für die Feiertage gemacht worden sind. Diese, nebst dem großen Lager, das wir vorrätig haben, sollten es Euch ermöglichen, eine gute Auswahl zu treffen. In Hausschuhen, Straßen- oder Gesellschaftsschuhen werdet Ihr bei uns ein vollständiges Lager vorfinden.

Diese Mode in schwarzem oder Havanabraunem Kid,

$6.00

Viele andere Moden von

$3.50 bis $8.00

Feiertags-Slippers, in Leder oder Filz, für Damen und Kinder,

$1.15 bis $2.50

Dieser große Laden ist so arrangirt, um Ihre Einkäufe für Weihnachten in jeder Weise zu erleichtern und zu einem Vergnügen zu machen.

Roasting-Pfanne, 13 bei 9, aus schwarzem Stahl gemacht, mit Deckel. Weihnachts-Verkaufspreis — für nur **39c**

Gläserne Frucht-Bowle, mit Fuß, sehr schweres Kristallglas-Facon-Effekt, für diesen Verkauf **35c**

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE.

Wand-Kaffee-Mühle, — schwarz enameled, Glas-Canister, gute Mühle, für diesen Verkauf zu nur **95c**

Inverted Gas-Licht, vollständig mit Mantel und Globe, fertig zum Gebrauch, für diesen Verkauf zu nur **39c**

Roben

Außerordentliche Werte in schweren Blanket Robes, warm u. dauerhaft, in hellen und dunklen geblümten oder Indian Mustern, auch Atlas besetzt. Sie wird ganz sicher befriedigt sein mit einer von diesen Robes, spezell, zu... **4.95**

Schwere Flanelette Kimonas, von Duckling gestlektem Empire, Elastic od. Gürtel Modelle; unsere Auswahl enthält Fassons für stämmliche Figuren, voller Schn'rt und weit, — alle Gr., zu.. **2.75**

Sweaters

Ein hübscher warmer, woll. Sweater ist ein stets willkom. Geschenk; Oxford, Kelly-grün, Maroon, Navy, einfach gestrickt, Gürtel hinten, spezell. **6.50**

Seide watt. Westen, unter'm Rock zu tragen, in weiß, schwarz und hellblau, dies ist ein wohlfeiles Geschenk, in allen Größen, spezell, zu.. **1.25**

Schürzen

Schürzen sind sehr beliebt als Geschenke, große Coverschürzen, jede bel. Fasson, große Taschen, neue Trimmings, hübsch farr. u. gefir. Percales, helle u. dunkle Muster, spezell, zu..... **98c**

Bänder als ein Weihnachts-Geschenk?

Kein Laden kann eine größere oder bessere Auslage v. Bändern zeigen, als wie sie bei Knoops zu finden ist.

Reinseid. fancy gebl. Bänder — 4½ bis 5½ Zoll breit, zweckmäßig f. fancy Arbeit, reguläre 25c Werte, die Yard zu..... **19c**

Reinseid. schott. Plaid Bänder, gerade richtig für Haarschleifen, in hübschen dunklen Effekten, 4½ bis 5½ Zoll breit, Yard..... **25c**

100 Stücke fancy seid. gestreifte u. gebl. Taffeta Bänder, 5 bis 6 Zoll breit, in dunklen oder hellen Mustern, eine endlose Auswahl in Farben und Mustern, Yard..... **25c**

Nr. 80 reinseid. Messaline Bänder, in den besten schlichten Farben, passend f. Carriage Schleifen u. Babys Pom Poms, die Yard zu nur..... **18c**

Prachv. Brokat seid. gebl. Bänder, weiß, rosa, hellblau, fashl., ein sehr spezieller Wert, Yard zu.. **35c**

Großes Sortiment von dunkel gebl. Taffeta Bändern, schwere Sorten, f. fancy Arbeit und Strick Bags passend, prachtv. Farben-Kombination, spez., Yard...75c, 65c, 45c und **39c**

Strumpfwaaren für die ganze Familie

Extra große gerippte Strümpfe für Damen, — spliced Ferse u. Zehen, schlicht weiß, schwarz u. ungebleicht, Gr. 9½ bis 11, das Paar für **39c**

39c feine Fibre seid. Boot Top Strümpfe für Damen, schlicht rosa oder hellblau, Größen 8½ bis 9½, — das Paar für nur..... **25c**

75c extra große fliesgefütt. Leibchen für Damen, ausgeschnittener Hals und halbe Aermel, Größen 42 und 44. — spezell, das Stück für nur..... **65c**

25c Strümpfe für Damen, gerippter Oberteil, echtschwarz, fliesgefüttert, Größen 9½ bis 10, spezell für diesen Verkauf, das Paar zu nur..... **19c**

Natürl. wollene Socken für Männer, — doppelte Fersen und Zehen, regulärer 25c Wert, Größen 9½ bis 11½, Paar für nur..... **19c**

2.25 schwer gerippte, fliesgefütt. Union Suits für Männer, creamfarbig, Größen 34 bis 46, zu nur..... **1.95**

Wir haben ebenfalls eine große Auswahl in seid. Strümpfen für Damen u. Männer, alle Farben u. Preise, in fancy Hollischachteln verpackt.

Handschuhe

Jersey fliesgefütterte Handschuhe für Männer in schlichtschwarz, ein regulärer 39c Wert, spezell, zu..... **29c**

Wollene Handschuhe für Damen — mit fancy gestepptem Back — in allen Größen, spezell, das Paar zu..... **58c**

Reinseidene Handschuhe für Damen — Seide Suede Futter, extra stark und dauerhaft, ein brauchbares Weihnachtsgeschenk, zu..... **1.25**

Ganz lederne waschbare Glacéhandschuhe für Damen, lohfarbig, weiß oder dunkelgrau, alle Größen, spezell, das Paar zu..... **1.75**

Gestrickte Handschuhe für Knaben, in schwarz oder grau, in allen Größen zu haben, für diesen Verkauf, das Paar zu..... **35c**

Ganz lederne Gauntlets für Knaben — mit Leder-Franse und Stern-Besatz, als Feiertagsgeschenk passend, spezell, das Paar zu..... **65c**

Jersey Pelz Top Faulthandschuhe für Kinder, fliesgefüttert, in grau oder schwarz, alle Größen, spezieller Preis für diesen Verkauf, das Paar zu..... **50c**

Ganzer Floor von Spielwaaren

Mechanische Züge, aus Gußeisen gemacht, Speed Governed Lokomotive mit Tender und Parlor Car, gebogene und gerade Geleise — spezell zu $3.50 und herab bis..... **59c**

Friction Spielsachen, aus starkem Stahl gemacht, mit Gußstahl Schwungrad — emaillirt, in fancy Farben, ein großes Sortiment zur Auswahl — spez. $1.19 bis..... **39c**

Eiserne Feuer-Dept. Spielsachen, in grellen Farben angestrichen, schwarze oder weiße Pferde, vergoldete Geschirre — ein ideales Spielzeug für Knaben, spez. 98c herab bis..... **10c**

Schieß-Galterien, gut gemacht, fancy lithographirt, Patentbüchse, schießt Gummiball oder Korken, wenn Ziel getroffen, Glocke ertönt und Clown erscheint, zu nur..... **98c**

Weiß emaillirte Shoolid's Pferde „printed" Sattel, haarmähne und Schwanz, rot gestrichene Schaukel, von $3.95 herab bis..... **98c**

Chestnut Finished Werkzeugkästen, Metallangeln und Clasp, mit Werkzeug gefüllt, von 98c herab bis **50c**

Praktische Geschenke f. Männer u. Knaben

Wir zeigen eine große Partie Sweater Coats für Knaben und Männer, in allen Farben — mit oder ohne Kragen gemacht, spezell diesen Verkauf aufw. von **$1.50**

Four-in-hand Halsbinden für Männer und Knaben, in allen neuesten Entwürfen und fancy für Weihnachten verpackt, spez. aufw. von **35c**

Wir haben das größte Sortiment Hosenträger für Männer und Knaben, auch Garter und Armband-Sets für die Feiertage, spezell aufwärts von **35c**

Dies ist der Laden für Bademäntel für Männer und Knaben, wir haben eine große Auswahl, in allen Schattirungen und Mustern — spezell aufwärts von **$3.50**

Feine Dreß Hemden für Männer — in gebügelten oder franz. Manschetten-Fassons und alle neuesten Mustern für jeden Geschmack passend, alle Größen, spez., aufwärts von..... **75c**

Bell System

Anderthalb Millionen Meilen von neuem Telephon-Draht!

Während des verflossenen Jahres hat das Bell System, um den reißend schnell steigenden Anforderungen an den Telephondienst zu genügen, allein ihren Draht-Leitungen **anderthalb Millionen Meilen Draht** hinzugefügt!

Dieser neue Draht stellt eine Geldanlage dar von mehr als **fünfunddreißig Millionen Dollars** und er reicht hin, um die Erde am Aequator mehr als **fünfzigmal** zu umspannen!

Die Hinzufügung dieses Telephondrahts stellt blos einen Teil des ungeheuren Betrages an Arbeit dar, welchen diese Company getan hat, um ihr Telephon-System für den Dienst während der Kriegszeit einzurichten.

Wenn Ihr bei der Fürsorge für Euren Telephon-Apparat mitwirkt, wird das dazu beitragen, die Ausstattung, die in jetziger Zeit schwer zu ersetzen ist, zu erhalten.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

Um Erkältung an einem Tag zu heilen. Nehmt Laxative Brom Quinine Tabletts. Wenn dieser erstatten Geld zurück wenn es nicht heilt. E.W. Grove's Unterschrift an jed. Schachtel. 30c. deggmofe — Adv.

— Blasirt. — „Der Pumpinski scheint ja ein kaltblütiger Spieler zu sein." — „Und ob. Letzthin hat er 100,000 Mark verloren und was glauben Sie, daß er beim Auszahlen getan hat?" — „Nun, was?" — „Gegähnt hat er!"

Falls Ihr Gesundheit sucht

könnt Ihr sie finden durch Beachtung der Gesetze der Natur. Haltet den Magen stark, die Leber tätig, das Blut rein und den Stuhlgang regelmäßig, und Ihr werdet selten erkranken. Nehmt diese Organe gut in Acht, und beim ersten Anzeichen, daß etwas nicht in Ordnung, nehmt sofort Beecham's Pills.

Ihr bedürft sicherlich

der Hilfe und des Beistandes dieses weltberühmten Heilmittels, um den Körper gesund zu erhalten. Sie stellen schnell den normalen Zustand wieder her, so daß die Organe ihre Funktionen verrichten, wie die Natur es beabsichtigte. Kein anderes Heilmittel stärkt so schnell und sicher das System, stimulirt die Leber, regulirt den Stuhlgang und verbessert so rasch das allgemeine Befinden wie

BEECHAM'S PILLS

Anweisungen von speziellem Wert für Frauen in jeder Schachtel.
Verkauft von Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.

Dr. Blunts Geschäft.

Verschrieb 850 Patienten 25,000 Rezepte für Betäubungsmittel.

Dr. Arthur L. Blunt, der vor Bundesrichter Evans zum zweiten Male einen Prozeß wegen angeblicher Uebertretung des Betäubungsmittel-Gesetzes zu bestehen hat, befand sich gestern auf dem Zeugenstande und machte interessante Enthüllungen. Seinen Aussagen zufolge hat er in der Zeit von August 1916 bis Mai 1917, als er verhaftet wurde, 850 Leuten, die an Morphium- oder Kokainsucht litten und zu ihm kamen, um sich heilen zu lassen, 25,000 Rezepte verschrieben, d. h. Betäubungsmittel. Einmal hat er einem gewissen Goldberg $3000 gegeben mit dem Auftrage, ihm dafür in Kanada Betäubungsmittel zu besorgen, hat aber weder diese erhalten noch sein Geld wiedergesehen. Vor dem Inkrafttreten des Harrison-gesetzes, versicherte Dr. Blunt, wurden in Chicago von „geschützten" Hausirern Betäubungsmittel im Werte von mehr als $3,000,000 im Jahre verkauft. Auf eine Frage des ihn verhörenden Hilfsbundesanwalts Epstein gab Dr. Blunt zu, daß er dem Zustand der einzelnen Patienten sehr wenig Beachtung geschenkt habe, denn es seien ihrer so viele gewesen, daß er sich nicht um jeden einzelnen hätte besonders kümmern können. Im vorigen Winter sind, wie er sagte, zwei seiner Patienten, denen er durch Verringerung der Dosen ihre Leidenschaft allmählig abgewöhnen wollte, an der Lungenentzündung gestorben, und seither hat er das unterlassen, zur Winterzeit Entziehungskuren vorzunehmen. Er hofft, bis zum nächsten Juli 300 Patienten heilen zu können. Auf die Frage, ob er denn in den 23 Jahren seiner Praxis schon einmal ein Opfer der Morphiumsucht geheilt habe, erwiderte der greise Arzt: „Ja, eines."

Das Verhör ergab ferner, daß Dr. Blunt einem Detektive, der als angeblicher Patient zu ihm kam und um „Mittel zur Behandlung" für ein paar Monate im Voraus bat, eine bedeutende Morphium und Heroin verkauft hat.

Chicagoer große Oper.

Heute Abend geschlossen. — Morgen „Dinora" und „Boheme".

Isabeau", Mascagnis Oper, mit welcher die Saison eröffnet wurde, kam gestern Abend in unveränderter Besetzung zum letzten Male bei gut besetztem Hause zur Aufführung. Das Beste, was sich darüber sagen läßt, ist, daß die Bühnenbilder, mit denen die Aufführung ausgestattet ist, von großer Schönheit sind. Die Künstler, an der Spitze Frau Raisa und Herr Crimi, leisteten gesanglich Tüchtiges, doch keiner von ihnen, Frau Raisa vielleicht ausgenommen, verfügt über außergewöhnliche Stimmittel. Die Musik Mascagnis ist banal und nichtssagend, aber geräuschvoll.

Meyerbeers graziöse alte Oper „Dinora" wird morgen Nachmittag mit Frau Galli-Curci in der Titelpartie zum dritten Male aufgeführt. Am Abend wird bei ermäßigten Preisen „La Boheme" mit den Damen Fitziu und Sharlow und einem neuen Tenoristen, Forrest Lamont, gegeben.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Mütter, tut folgendes—

Wenn die Kinder husten, so reibt ihnen Musterole auf Kehle und Brust.

Niemand kann sagen, wie bald die ersten Anzeichen sich zu Krup oder noch Schlimmerem entwickeln. Und dann bist du froh, wenn du einen Krug Musterole zur Hand hast, um rasche, sichere Hilfe zu bringen. Es zieht keine Blasen.

Als erste Hilfe und gewisses Mittel ist Musterole vorzüglich. Tausende von Müttern wissen das. Man sollte stets einen Krug zu sofortigem Gebrauch im Hause haben.

Es ist auch ein Mittel für Erwachsene. Hilft gegen Wundheit der Kehle, Halskatarrh, Mandelentzündung, Krup, Keuchen, Nacken, Asthma, Neuralgie, Kopfweh, Kongestion, Brustkellentzündung, Rheumatismus, Lendenweh, Schmerzen und Reißen in Rücken und Gelenken, Verrenkungen, Muskelweh, Geschwülste, Frostschaden an den Füßen und Erkältungen der Brust (verhindert oft Lungenentzündung).

Kinder zu 30c und 60c; Hospitalgröße $2.50.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Oesterreicher ausgeschlossen.

Richter Barrett verweigert 24 das „zweite Papier" wegen Kriegszustandes

Obwohl seiner Zeit, wie damals in der „Abendpost" ausschließlich berichtet, Richter Foell bis zum letzten Augenblick vor der Kriegserklärung an Deutschland Reichsdeutschen das Bürgerrecht erteilt hat, mit Zustimmung der Bundesbehörden, hat jetzt Richter Barrett 24 Oesterreichern, die sich um das „zweite Papier" bewarben, solches verweigert, obwohl der Krieg gegen Oesterreich-Ungarn noch garnicht erklärt worden ist. Die Staatsgerichte hatten sich bislang auf Richter Foells Standpunkt gestellt, im Bundesgericht wurde aber schon seit einiger Zeit Untertanen der österreichisch-ungarischen Monarchie die Einbürgerung verweigert.

Der neuernannte Superiorrichter Guerin stellt sich auf einen anderen Standpunkt wie sein Amtsbruder Barrett, denn er machte heute Vormittag noch eine ganze Anzahl von Oesterreichern zu Bürgern. Vorher erklärte er in einer Ansprache, in der er den amerikanischen Bürgern deutschen Blutes hohes Lob zollte, daß er keinen Grund sehe, warum Oesterreichern der Bürgerbrief nicht gewährt werden sollte, solange der Kongreß nicht erklärt habe, daß Kriegszustand zwischen den Ver. Staaten und Oesterreich-Ungarn besteht.

Der Preisstier.

Er brachte $2.10 das Pfund auf der Viehausstellung.

Mern Monarch, der Preisochse der Internationalen Viehausstellung, brachte bei der gestrigen Versteigerung den bisher noch von keinem seiner Rassegenossen erreichten Preis von $2.10 das Pfund oder $3880. Das Prachtier wurde zuerst für $2.05 das Pfund an die Shorthorn Breeders' Association verkauft und dann von dieser für den genannten Preis der Firma Armour & Co. überlassen. Das Kaufgeld wird in die Kasse des Roten Kreuzes fließen. Die große Preisrinderherde der Polled Angus-Jährlinge im Durchschnitts-Einzelgewicht von 1090 Pfund wurde von Armour & Co. zu $12.50 für 100 Pfund erstanden. Dieser Preis ist um $14.50 höher als der höchste im vorigen Jahre erzielte Preis.

Der Besuch der Ausstellung war gestern wieder ungemein zahlreich, und die Besucher gaben das lebhafteste Interesse für die Vorgänge kund. Die mit großem Erfolge verlaufene Ausstellung schließt morgen Abend.

Enttäuschter Patriot.

Der erst seit Monatsfrist verheiratete Ed. Scanlan, Nr. 3742 Ellis Ave., meldete sich gestern freiwillig zum Militär. Als die Aushebungskommission ihn zurückwies, begab er sich nach Hause und machte mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende.

Gerichtsfinanzen.

Die Einnahmen des Stadtgerichts waren, laut Berichts des Oberrichters Olson, in diesem Rechnungsjahre $1,122,888, $246,592 mehr, als im Vorjahre. Eingereicht wurden 66,279 Klagen, 62,579 im Jahre 1916. Es wurden Zahlungsurteile über $7,063,631 gefällt, im Vorjahre über $6,271,995.

Aus Vereinskreisen.

Der „National Council Teutonic Americans" wird am nächsten Mittwoch Abend in der Sozialen Turnhalle Kandidaten für die jährliche Beamtenwahl aufstellen und am Samstag, dem 22. Dezember, sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Weihnachtsbescheerung, im großen Saale der SozialenTurnhalle abhalten.

— Doch etwas. — Richter: „Sie haben also von den dreitausend Mark, die Sie dem Angeklagten borgten, nichts mehr bekommen?"— Zeuge: „Keinen Pfennig!" — Angeklagter Moses Turtelbaum (einwerfend): „Er kriegt aber doch jetzt zwei Mark Zeugengebühr."

— Sichere Korrektur. — Ratstochter (die als Zankeisen bekannt ist): „Ich würde ja den neuen Assessor ganz gerne heiraten, wenn er nur nicht so kleine Schweinsäuglein hätte!" — Rat: „Heirat' ihn ruhig! Wirst seh'n, was der für große Augen macht, wenn er Dich hat!"

Sparmarken verkauft.

Swift, Armour und andere große Firmen kaufen große Posten.

Der Vertrieb der neuen Sparmarken geht im Bundesgebäude so flott, daß zu der einen Verkaufsstelle im Dearborn Str.-Flur noch zwei andere kommen sollen. Die Firma Swift & Co. hat gleich einen Posten für $15,000 gekauft mit der Absicht, die Marken ihren Angestellten als Weihnachtsgeschenk zu geben, an Stelle der baaren Geldgeschenke in früheren Jahren. Die gleiche Absicht haben die Firmen Armour und Wilson, Carson, Pirie, Scott & Co. und andere große Geschäftshäuser, welche gleichfalls bedeutende Mengen von Sparmarken für ihre Angestellten kaufen wollen.

Erlitten Brandwunden.

Bei einem unbedeutenden Feuer, das gegen 7 Uhr heute Morgen in einem Kleiderschrank der Wohnung 5942 Nice Str. ausbrach, erlitten die 61 Jahre alte Frau Amanda Erickson und ihre 26jährige Tochter Mollie leichte Brandwunden. Als die von Hausbewohnern benachrichtigte Feuerwehr eintraf, war es den vereinten Anstrengungen der beiden Frauen bereits gelungen, das Feuer zu löschen. Der Sachschaden ist gering.

Erklärt sich bankerott.

Der Bauunternehmer Emil F. Ackerman, 2818 GiddingsStr., der ein Büro im Conway Gebäude hatte, hat im Bundesgericht um seine Bankerotterklärung nachgesucht. Die Liste seiner Schulden zeigt eine Gesammtsumme von $125,577.,02, seine Bestände gibt er mit $1785 an. Unter den Verbindlichkeiten sind vier Schuldscheine von je $28,776.14, deren Inhaber Gustav Nelson als Trustee, und Kate, Harold und Blanche Jeffery sind.

— Musikalische Liebesgeschichte. — „Aber wie kam's nur, daß die Komtesse ihren Klavierlehrer heiratete?" — „Ganz einfach! Er behandelte sie zuerst mit ausgesuchter Beethövlichkeit, wand dann allmählich etwas mozärtlicher; bald gabs kleine Liebeshändel, und schließlich war sie eben handmäßig in ihn vernarrt! Was wollte da der Graf machen? Er wurde eben über Lisztet! Jetzt ist er aber ganz glücklich über das kleine Mendelssöhnchen!"

— Jung gewohnt. — Mama (zu ihrem vierjährigen Töchterchen): Warum hast du dich denn mit Freddie gezankt? — Die kleine Maud: Wir haben nur „Haus" miteinander gespielt, und Freddie kam heim und schimpfte schrecklich, daß das Abendbrot noch nicht fertig war.

— Der komische Rücken. — Der Mensch ist ein Heuchler ersten Ranges. Während er mir stets ganz enthusiastisch die Hand schüttelte, hat er seit Jahren mich mit seinem Dolch in den Rücken gestochen." — „Sie, da müssen Sie aber einen ganz komisch konstruirten Rücken haben."

— Selig sind die Reichen. — Arzt: Frau Reichert, es tut mir sehr leid, aber ich kann ihnen nicht länger die Wahrheit verhehlen, Ihr Fritz — das Baby — ist ganz ohne Zweifel — ein — na ja — ein Idiot. — Frau Protzer: So? Na, da ist's nur gut, daß wir reich sind. Da merkt das Niemand.

„Spart einen Dollar" und mehr an Euren Arbeits- und Eisenbahn-Schuhen.

$2.50 & $3.50

Eisenbahnleute, Werkstättenarbeiter, Bergleute und Farmer können keinen dauerhafteren oder zweckdienlicheren Schuh für irgendwelche Arbeit finden, als den Newark.

Versucht es heute mit einem Paar und „spart einen Dollar" und mehr.

Newark Shoe Stores Co.

24 Läden in Chicago.

Loop Läden
107 W. Madison Str., nw. Clark u. LaSalle
328 So. State Str., zwischen Jackson und Van Buren
72 W. VanBuren Str., zwischen Clark und Dearborn.
106 S. Clark Str., nahe Monroe Str.
12 N. Dearborn Str., zwischen Washington und Madison Str.

Nordseite:
3175 Lincoln Ave., nahe Belmont.
3241 N. Clark Str., nw. Belmont u. Midlne
637 W. North Ave., nahe Larrabee Str.

Nordwestseite:
5583 Milwaukee Ave., nahe Nagle Str.
2738 W. North Ave., nahe California Ave.
2879 Milwaukee Ave. (Avondale.)

Südseite:
3866 Cottage Grove Ave., nahe 39. Str.
836 E. 63. Str., Block östl. von Cottage Grove.
9139 Commercial Ave., nw. 91. u. 92. Str.
11333 Michigan Ave., Roseland.

Südwestseite:
4731 S. Ashland Ave., nahe 47. Str.
6317 S. Halsted Str., nw. 63. u. Hochbahnst.
1605 W. 63. Str., nahe Ashland Ave.

Weltseite:
14 S. Halsted Str., nahe Madison Str.
1314 S. Halsted Str., nw. 13. u. 14. Str.
3205 S. 42. Str., Ecke Kedzie Ave.
3336 S. 26. Str., nahe Cal. Ave. Pl. Ave.
1221 W. Madison Ave., nahe Ashland Ave.
1647 W. Chicago Ave., zwischen Ashland u. Paulina Str.

Ein trübes Bild.

Dr. James M. Neff entwirft es von der Kriegslage in Europa.

Prophezeit fünfjährigen Krieg.

Arzt war zwei Jahre Leiter einer Hospitalabteilung.—Andrang von Freiwilligen ist riesig. — Weizen- und fleischlose Tage sind ein Erfolg.

Eine pessimistische Schilderung der Kriegslage in Europa, die er aus eigener Anschauung während eines zweijährigen Aufenthalts kennen gelernt hat, gab bei dem gestrigen zehnten Jahresbankett der Cook County Grundeigentumsbörse im Hotel LaSalle Dr. James M. Neff. Dr. Neff ist kürzlich aus Europa zurückgekehrt, wo er zwei Jahre als Haupt der Hospitalabteilung, die der verstorbene Dr. John B. Murphy organisirt hat, zugebracht hat. Er war ein Jahr lang Leiter eines Feldhospitals an der Front in Frankreich. Dann begab er sich nach der Schweiz, wo er seine Eindrücke von den inneren Zuständen in Deutschland und anderen Zentralmächten von zurückkehrenden Reisen empfing. Seine Schilderungen bildeten unzweifelhaft eine Ueberraschung für seine Zuhörer. Sie lassen sich kurz wie folgt zusammenfassen: Deutschland kann nicht ausgehungert werden. Im Allgemeinen ist die Ernährungslage gut, während sie in Oesterreich-Ungarn ausgezeichnet ist. Deutschlands militärische Ziele sind erreicht. Die gegenwärtigen Grenzen Mitteleuropas sind die, welche die militärischen Führer im Jahr 1911 festgesetzt haben. Deutschland kann nicht durch entscheidende militärische Siege geschlagen werden. Die Tauchbootkampagne ist wahrscheinlich eben so erfolgreich wie die militärische Tätigkeit. Deutschlands Vorrat an Menschenmaterial ist unerschöpflich. Deutschland importirte vor dem Krieg nur 10 Prozent seiner Nahrungsmittel. Vorräte, die aus eroberten Gebieten bezogen werden, haben seit dem Kriegsausbruch diesen Ausfall mehr als wett gemacht.

Dr. Neff verwahrte sich energisch gegen die Ansicht, daß er etwa als deutschenfreundlich angesehen werden könne, und erklärte, er sei stets für die Vereinigten Staaten und die Alliirten eingetreten. Aus diesem Grund habe er seine Dienste für zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Er machte kein Hehl daraus, daß er pessimistisch gestimmt sei. Der einzige lichte Punkt in der Lage sei der Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg. Seiner Ansicht nach werde der Krieg nicht in einem, zwei oder drei Jahren vorüber sein, sondern werde fünf Jahre dauern.

Anwalt Clarence S. Darrow verhehlte auch in seiner Ansprache den Ernst der Lage und die Schwierigkeit der Aufgabe, den Krieg zu gewinnen, nicht, sprach aber die feste Zuversicht aus, daß der Krieg mit einem Sieg enden wird, wenn das Land auch noch weit von diesem Ziel entfernt sei.

Sparen ist erfolgreich.

Daß die fleisch- und weizenlosen Tage, welche die Bundesnahrungsmittelkontrolle eingeführt hat, einErfolg sind, läßt ein Telegramm erkennen, das der staatliche Nahrungsmittelkontrolleur Harry A. Wheeler gestern von Herbert C. Hoover, dem Bundesnahrungsmitteldiktator, erhalten hat. Zum ersten Mal seit Schaffung der Nahrungsmittelkontrolle ist der sichtbare Vorrat von Fleisch und Fleischprodukten groß genug gewesen, um die Ausfuhr zu gestatten. Weizenlose Tage haben die Weizenvorräte beträchtlich geschont, aber der ganze Ueberschuß für das Jahr 1917 ist bereits versandt worden. Es ist aber genügend Weizen hier, um den normalen Verbrauch zu befriedigen. Sollen weitere Sendungen an die Alliirten abgehen, ehe die Ernte des nächsten Jahres herein ist, so muß das amerikanische Volk sparen. Größere Sparsamkeit ist zu erwarten, denn das Lord ist nicht im Stand, den Alliirten in diesem Monat allein die 400,000 Tonnen Nahrungsmittel zu senden, die sie im Dezember brauchen. Das Telegramm des Nahrungsmitteldiktators ist bestimmt, dem Gerede ein Ende zu machen, daß weizen- und fleischlose Tage eine überflüssige Härte seien.

Andrang ist stark.

Der Andrang von Freiwilligen in den Werbebüros 135 So. Clark Str. und 526 So. State Str. war gestern riesig. Am Abend waren 500 Mann nach den Jefferson-Baracken entsandt worden. Davon waren ein Drittel Verheiratete. Während der letzten zehn Novembertage ließen sich täglich durchschnittlich 100 Mann anwerben. Vor dem 10. Dezember, dem letzten Tag, an dem Dienstpflichtige angeworben werden können, erwarten die Leiter der Werbebüros täglich mehr als 1000 Freiwillige. Am stärksten ist der Andrang zur Fliegerabteilung, zu der sich zwei Drittel aller Freiwilligen melden. Für diesen Dienstzweig sind sofort 10,000 Mechaniker nötig.

Chicagoer ist verwundet.

Der Gemeine Charles A. Geiger, der, wie die gestrigen Verlustlisten erkennen lassen, verwundet worden ist, ist der Sohn von Frau Elisabeth Geiger, 2235 Fullerton Ave. Er ist 26 Jahre alt und trat im Juni in New York ins 11. Genieregiment, Kompagnie B, ein. Er hat fünf Schwestern und zwei Brüder.

Festmahl winkt Soldaten.

Ein seltener Genuß steht den israelitischen Soldaten im Camp Grant am nächsten Sonntag bevor. 600 junge Damen israelitischer Abkunft werden sich am Sonntag mittels Sonderzuges nach dem Uebungslager begeben und ihren Glaubensgenossen in Uniform ein vorzügliches Mahl, wie Mutter es kocht, vorsetzen. Ein unterhaltendes Programm ist vorbereitet.

Die Weihnachtsferien.

Beginnen am 21. Dezember und währen bis zum 7. Januar.

Um Kohlen zu sparen, werden die Weihnachtsferien in den öffentlichen Schulen dieses Jahr zwei anstatt nur eine Woche währen. Sie beginnen am Freitag, dem 21. Dezember, und der Unterricht wird erst am Montag, dem 7. Januar, wieder aufgenommen werden. Die Anordnung wurde auf Veranlassung von Raymond E. Durham, dem Vorsitzenden des für Cook County ernannten Ausschusses der Kohlenverwaltung, getroffen, nachdem ihm verschiedene Frauenvereinigungen einen diesbezüglichen Vorschlag gemacht hatten. Die Ersparniß wird eine recht beträchtliche sein.

Herr Durham hat den Kohlenhändlern die Mitteilung zugehen lassen, daß sie einstweilen noch nicht berechtigt sind, ihren Kunden für Hartkohlen 30 Cents die Tonne mehr zu berechnen, als sie bisher getan haben. Die Bundeskohlenverwaltung hat bekanntlich zu einer solchen Preiserhöhung ihre Zustimmung gegeben, die Anordnung betrifft aber nur diejenigen Kohlen, welche nach dem 30. November von den Gruben abgesandt wurden. Es wird noch etwa zehn Tage oder länger währen, bis sie in Chicago eintreffen.

Sah und hörte nicht.

An Robey und 18. Str. lief gestern Nachmittag der achtjährige Boleslaw Banach in den Pfad eines von Frau Charles V. Barrett, Nr. 1942 W. 22. Str., bedienten Kraftwagens und wurde von diesem überfahren und getötet. Frau Barrett hatte sich, leider vergeblich, bemüht, durch kurzes Ausbiegen den Unfall zu verhüten. Da ihr Kraftwagen, in dem sich außer ihr noch drei kleine Kinder befanden, beinahe umgekippt wäre, wurde sie hysterisch. Von ihrer Verhaftung hat die Polizei Abstand genommen.

TOAST FOR BREAKFAST

Toast schmeckt delikat an diesen frischen Dezembermorgen. Aber er reizt den Appetit noch mehr an, wenn er hergestellt wird mit einem

ELECTRIC TOASTER

Ihr handelt wirklich patriotisch, wenn Ihr mehr Toast eßt. Brot, das für andere Verwendung zu trocken ist, kann ein delikater Geschmack verliehen werden, wenn es geröstet wird.

Ein Electric Toaster bereitet den Toast gerade so zu, wie er für Euch sein soll — nicht zu scharf und nicht zu wenig geröstet — läßt sich leicht mit jedem handlichen Sockel für elektrisches Licht verbinden— verbraucht wenig Elektrizität.

Viele verschiedene Stile von Electric Toasters, zu Preisen von $1.85 bis $5 sind ausgestellt in den Zweigläden der Commonwealth Edison Company, wie auch im

ELECTRIC SHOP
71 WEST ADAMS STREET
and
JACKSON & MICHIGAN BLVDS.
ALL 'PHONES: RANDOLPH 1200

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago

New Thrift Idea
Save
FEDERAL COUPONS

Das vierte Gebot.

Der greise Albert Raske muß Gericht gegen Söhne um Hilfe bitten.

Richter verheißt Gotteslohn.

Wieder einmal ein Schadenersatzanspruch wegen schadhaften Bürgersteigs. — Schlecht gelohnte Gefälligkeit des Geldwechselns.

Ein alter Deutscher, Albert Raske, der nicht einmal ein Paar Schuhe hatte, wurde von einer fremden Frau aus Mitleid verpflegt; jetzt, da ihr Gatte sterbenskrank ist, kann sie ihn nicht mehr behalten. Heute mußte er mit seinen vier erwachsenen Söhnen vor Richter Scully im Countygericht erscheinen. Einer von ihnen ist ledig, ein anderer lebt in kinderloser Ehe, aber seine Frau machte dem Alten den Aufenthalt unerträglich, und da sah sich der siebzigjährige Mann heute dem Elend preisgegeben, denn schon seit Monaten haben die Söhne nichts oder nur wenig zu seinem Unterhalt beigetragen. Julius verdient als Verkalker $33, Jack $30, Frank, der ledige, als Fuhrmann $18, August $20 die Woche. Heute gab es wieder Entschuldigungen, aber der Richter erklärte einfach: „Ihr bleibt in Haft, wenn Ihr nicht sofort bezahlt." Dann gestattete er ihnen, das Geld aufzutreiben. Raskes Frau ist schon seit Jahren tot.

„Dann muß das County meine Familie ernähren, ich bezahle nichts", sagte ein schmutziges Individuum zum Richter, das ähnlichen Kinderpflichten nicht nachgekommen war. „Schön, sofort abführen", sagte der Richter.

Frau McInernen, Gattin eines Fuhrmanns der Independent Packing Co., ernährt außer ihren drei Kindern ihre beiden zehnjährigen Stiefbrüder, Zwillinge; der Vater starb im letzten Mai, die Mutter im vorletzten Oktober. Einer ihrer beiden Brüder bezahlt $5 an Frau McInernen, der andere, Andrew, verweigert jeden Cent. Es ist eine irisch-deutsche Familie, wie der Richter feststellte; er wollte die Kinder in eine Anstalt schicken, entschloß sich aber, Andrew vorzuladen, und ermutigte die Frau, unter Hinweis auf Gotteslohn, ihr Liebeswerk fortzusetzen.

Charles und Morris Bernard sollten zur Ernährung ihrer 35jährigen verkrüppelten Schwester Nettie $1.50 bis $2 die Woche beitragen. Der eine ist Hilfsdrucker, der andere hat eine kleine Druckerei an der Crawford Ave. Ersterer jammerte, er habe sich seit Verfügung des Unterstützungsbefehls verheiratet und ein zweijähriges Kind. „Was, die Verfügung ist erst acht Tage alt!" sagte der Richter. „Ich meine, die alte," entgegnete jener. Beide beteuerten, daß sie kaum zahlen könnten, da aber Beider Frauen, wie sich herausstellte, kleine Zinshäuser haben, so waren sie schließlich froh, als der Richter ihre Beisteuer nicht erhöhte, doch müssen sie prompt bezahlen.

Der Wert von Gliedmaßen.

Weil an der Südostecke der West Monroe Str. und Francisco Ave. der Bürgersteig nicht eben ist, muß die Stadt $2750 an die 50jährige Frau Lettie Parker bezahlen, denn der Hacken eines ihrer Schuhe war zwischen dem locker gewordenen Brett, welches schräg über die Stelle gelegt war, stecken geblieben, und sie war dann so unglücklich hingeschlagen, daß sie einen Daumen gebrochen hatte, was die Geschworenen heute in Richter Gridleys Gericht auf obigen Betrag bewerteten.

Der damals achtjährige Vincent Tygen und sein Spielkamerad Mich. Wegrzynowski waren am 10. Juni 1915 auf den Bahndamm zwischen der 24. und 26. Straße geklettert, der nicht abgezäunt war, und von einer Rangirmaschine überfahren worden. Beide hatten Gliedmaßen eingebüßt. Im Kreisgericht kam vor Richter Tuthill heute eine Verständigung zu Stande, wonach die Pennsylvania-, Baltimore & Ohio-, Burlington-, Chicago Junction- und Union Stock Yards and Transitbahn den Eltern der Jungen zusammen $6000 bezahlten.

Edward Carnseys Nachlaß.

Der Nachlaß von Edward Grant Carnsey von La Grange besteht, laut des heute Hilfsrichter Bregstone im Nachlaßgericht unterbreiteten Inventarienverzeichnisses, aus Liegenschaften in La Grange und 290 Acres Land bei Mobile, Ala., sowie $60,000 in Fahrhabe.

Unangenehme Kundschaft.

Am 10. August 1917 war Kate Smith in den Laden von G. W. Cramer gekommen und hatte beim Geldwechseln den Geschäftsmann angeblich um $5 gebracht, wie er wenigstens ihr ins Gesicht gesagt haben soll, unter der Androhung, er werde sie, falls sie das Geld nicht zurückerstatte, wegen Schwindelns einstecken lassen. Heute hat Frau Smith Herrn Cramer wegen angeblicher Ehrenkränkung im Superiorgericht auf $5000 Schadenersatz verklagt.

Nach 25 Jahren entdeckt.

James H. Hooley hatte am 12. Juli 1892 hier Margaret Willber geheiratet und 25 Jahre, bis zum 16. Mai dieses Jahres mit ihr zusammengelebt. Heute hat er im Superiorgericht beantragt, die Ehe für ungiltig zu erklären, weil die Frau von Joseph Willber, den sie in Pendleton, England, im Januar 1882 geheiratet hatte, niemals geschieden worden sei.

Der Verkäufer John Heß verdient wöchentlich $30, soll aber für seine kleine Frau, Leonore, die er am 11. Juli 1916 geheiratet hatte, nicht gesorgt haben, so daß sie auf die Hilfe von Freunden angewiesen war und ihn im letzten Februar verlassen mußte.

Alma Kalb hat sich aus gleichen Gründen und wegen beharrlichen Verkehrs mit anderen Frauen, trotz Almas Protestes, und wegen Mißhandlung vor acht Tagen nach siebenjähriger Ehe von ihrem Mathias getrennt und ihr Kind mitgenommen. Frau Heß und Frau Kalb haben heute auf bedingte Scheidung und Nährgeld angetragen.

Grace Evelyn Rohn hatte vor 11 Jahren David A. Rohn geehelicht und ihm drei Kinder geschenkt. Im September 1915 ließ er angeblich seine Familie im Stich. Die Frau klagt auf Scheidung und auf Besitz wertvoller Liegenschaften, die Rohn im Namen seines Vaters und seines Bruders gekauft haben soll.

Der Zahnarzt Arthur Bartholomew verdient $5000 im Jahre, wovon seine Gattin Carrie, laut ihres Scheidungsgesuches, einen entsprechenden Anteil verlangt. Sie hatten am 31. Juli 1905 in St. Joseph, Mich., geheiratet und im letzten April hatte der „Doc" seine Frau angeblich zur Mutter zurückgeführt. Er soll äußerst eifersüchtig gewesen sein. Die Ehe war kinderlos, auch die von Mary F. und Ferdinand F. Schmidt, um deren Lösung nach zwölfjähriger Dauer die Frau nachsucht. Er soll die Klägerin schwer mißhandelt und Nachts im Winter auf die Straße gejagt haben; er hatte zwei Kinder aus früherer Ehe.

Eine Wanderung über den Boden des Meeres.

Wenn es möglich wäre, eine Wanderung über den Boden des Ozeans unternehmen zu können, so würden wir in der Hauptsache unendliche Ebenen finden, die an Ausdehnung nicht nur die Prärien des Westens der Vereinigten Staaten oder die weiten Pampas von Südamerika weit übertreffen würden, sondern auch noch gewaltiger wären als die zahlen, endlos sich dehnenden Steppen Rußlands und Sibiriens. Der Nordosten des Stillen Ozeans zwischen San Francisco und den Sandwichinseln, eine ungeheure Strecke, würde diesen Charakter einer monotonen Ebene in hohem Grade wiedergeben. Keine Vegetation, eine ungeheure trockene Wüste, deren einförmig weiße Farbe kaum durch einige graue oder rosa Färbungen unterbrochen wird, hie und da eine leise Wellenlinie des Bodens, deren weiche Schwingungen in dieser dunklen und trostlos schweigenden Einöde des Meeresabgrundes wie ein letzter Rest lebendiger Formen auftauchen.

In anderen Gegenden, besonders in der Nachbarschaft steilabfallender Küsten, zum Beispiel nahe bei Norwegen, würde man jähe Abgründe entdecken, die oft so viel steiler herabstürzen, als die Berge sich über unseren Tälern emporheben. Anderswo, wie etwa an den Azoren, befände man sich plötzlich inmitten einer bizarren, phantastischen Landschaft, die von Bergspitzen starrt, von ungeheuren Höhlungen bedeckt ist, die nackte und kahle, aber regelmäßige Wände haben. Ueberall würde man tiefe Schlünde sehen, aus denen man dumpf rollend das Dröhnen unterirdischer Feuer hören würde, Krater würden sich auftun, deren Ausdehnung der Oberfläche des Genfersees fast gleichkommt, und die sich bisweilen öffnen und spalten, um großen Lavaströmen zum Ausbruche zu dienen, vulkanischen Eruptionen, die von schrecklichen Stößen begleitet sind und das ganze Meer in seinen Tiefen aufwühlen. Gewaltige Wellen tragen die Erschütterung von einem zum anderen Ende der Erdkugel und überstreuen das Bett des Meeres mit Schuttstücken, Bimsstein und Schlacken, ohne daß an der Oberfläche der Wasser selbst der innere Aufruhr sich anders bemerkbar machte, als durch ein leichtes Schwanken, ein Erzittern des Meeres.

Der Wanderer würde auch weite Plateaus überschreiten, die von fast senkrechten Mauern begrenzt sind; man würde in der Dunkelheit aufragende einzelne kegelförmige Berge unterscheiden, die wie riesenhafte Zuckerhüte aussehen, und weite Täler, die von runden Bergkämmen eingeschlossen sind, dazwischen einzelneSchlucht ten und Klüfte.

Sicherlich ist das Bett des Ozeans in seiner Gesammtheit betrachtet, in seinen Formen weniger mannigfaltig als die Erdoberfläche; aber seine Großartigkeit würde ihm den Charakter einer unvergleichlichen Majestät verleihen.

— Stillvergnügt. — Unter einen großen Felsen— Sitzt ein Frosch und freut sich still — Weil ihn obend'rauder Lausbub — Mit der Angel fangen will.

— Indiskret. — Baron Pleusel-witz: „Verzeihen Gräfin, was sind Gnädige eigentlich für eine Geborene?" — Gräfin: „Eine geborene Müller." — Baron: „Aeh, Pardon."

— Ballgespräch. — Herr: Ich sag Ihnen, es gibt im Menschenleben Augenblicke..... — Fräulein: Haben Sie das auch schon bemerkt?

Deutsche Bücher

Es ist uns gelungen, verschiedene Bücher-Niederlagen hierzulande, darunter die Deutsche Abteilung von McClurg's sämtlich zu erwerben, sodaß wir jetzt

Das größte Lager in Amerika

besitzen. Nachstehende Bücher dürften sich ganz besonders zu

Weihnachts-Geschenken

eignen und wir bitten um Ihren baldigen Besuch.

Klassiker

Goethe's Werke in 15 Halblederbänden 17.50
Heine's Werke. Prachtvolle Ausgabe, 10 Bände, 15.00
Lessing's Werke. 5 Halbfranzbände mit Goldschnitt, 7.50
Reuter's sämmtliche Werke. Elite ausgezeichnete Ausgabe, 4 Bände, 6.00
Schiller's Werke. Illustrirt von bedeutenden Künstlern, 4 große Bände, 8.00.

Romane

Felix Dahn: historische Romane, 22 verschiedene Bände, per Band 1.75
Georg Ebers Romane, 25 verschiedene Bände, per Band 1.65
Ludwig Ganghofer's Schriften, 25 verschiedene Bände, per Band 1.50
Hackländer; Romane, Erzählungen, Schilderungen. Illustrirte Ausgabe, 20 verschiedene Bände, per Band 1.50
Heimburg's, Marlitt's, Werner's Romane und Erzählungen, 40 verschiedene Bände, per Band 1.50
Karl May's gesammelte Reiseromane, per Band 1.50
Retcliffe's historische politische Romane, 40 Bände, eleg. gbd., per Band 1.25.
Emile Zola's Roman-Serie (ebrazig unverkürzte Ausgabe), 20 Bände, geschmackvoll gebunden, per Band 2.00.
Eine große Auswahl von Romanen von Alberfeld-Baltestrem, Walter Alm, Margarete Böhme, Otto Ernst, Gustav Freutsen, Freytag, Paul Heyse, v. Tempsky, Dresder, Carl Hauptmann, Spielhagen, Clara Viebig, Richard Voß, Lulie Westkirch, Ernst Zahn, Zobeltitz und viele Andere.

Geschichte — Kunst — Philosophie — Reisewerke

Deutsche Kunst in Wort und Farbe, herausgegeben von Prof. Graul, 6.00
David Müller, Geschichte des deutschen Volkes, 3.60
Sievers: Allgemeine Länderkunde. Reich illustrirt, 2 Bände, 6.00
Richard Wagner: Mein Leben; große Prachtausgabe in zwei Bänden, 7.50

Jugendschriften und Bilderbücher

Grimm's Märchen. Volksthümliche Ausgabe, illustrirt, 1.25
Max und Moritz. Elite Bubengeschichte, 1.00
Der Struwelpeter, mit k

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
Per mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Konsumentengenossenschaften.

Die hohen Preise für Lebensmittel bilden nach wie vor einen der Hauptgesprächs-Stoffe in Stadt und Land. Zwar bemüht sich die Nahrungsmittelverwaltung redlich, die Kosten der Lebenshaltung zu verbilligen, und wenn die Ergebnisse ihrer Maßnahmen die Wünsche der Massen nicht immer befriedigen, so liegt das nicht am guten Willen derer, die sich an jene Herkulesaufgabe gewagt haben, sondern es ist eine Folge der Verknüpfung von Umständen und Verhältnissen, deren auch die Behörde in Washington samt ihrem umfangreichen Stabe von Sachverständigen nicht unbedingt Herr ist. Vor allen Dingen leidet die Preiskontrolle darunter, daß im Wesentlichen bloß die Kommissions- und Großhändler ihr unterworfen sind, während die Kleinhändler sich meist nur moralisch verpflichtet fühlen, sich innerhalb der ihnen vorgeschriebenen Preisgrenzen zu halten. Dies läßt der Spekulation im Kleinen noch weiten Spielraum, und es fehlt nicht an Beweisen dafür, daß so mancher Kleinhändler von dieser Gelegenheit nach Kräften Gebrauch macht. In den inneren Stadteilen macht sich diese Erscheinung weniger bemerkbar als in den äußeren, besonders dort, wo einzelnen Kleinhändlern die günstige Lage ihres Geschäfts eine Art Monopol in der Nachbarschaft sichert, das ihre Kunden, ohne sich selbst großen Unbequemlichkeiten auszusetzen, nicht gut brechen können. Diese Kleinhändler schlagen hier ein paar Cent und da ein paar Cent auf ihre Waren auf, nicht genug, um ihre Kunden zum Einkaufen ihrer Bedürfnisse in entfernter gelegenen Geschäften zu veranlassen, aber doch immerhin soviel, daß es sich im Haushaltetat der bei ihnen Kaufenden unangenehm fühlbar macht und ihnen selbst einen nicht unerheblichen Ueberprofit einträgt. Die meisten Händler hüten sich allerdings wohlweislich, sich solcher Uebervorteilungen bei den Waren zu schulden kommen zu lassen, deren amtlich festgesetzte Kleinhandelspreise täglich in den Zeitungen veröffentlicht werden, obwohl auch darüber hin und wieder Klage geführt wird; aber es gibt eben noch viele Lebensmittel, deren Preise nicht durch die Nahrungsmittelbehörde bestimmt werden, und bei dem Verkaufe dieser scheint sich die gedachte Klasse von Kleinhändlern für den beschnittenen Profit an anderen Waren schadlos halten zu wollen.

Diesen Machenschaften durch Radikalmittel abzuhelfen, wird schwer halten, vielleicht sich als ganz unmöglich erweisen. Denn die Nahrungsmittelbehörde hat zur Zeit keine Vollmacht, die Kleinhandelspreise amtlich festzusetzen. Also wird das Publikum selbst auf seinen Schutz gegen unliebsame Uebervorteilung bedacht sein müssen. Das kann auf zweierlei Weise geschehen: einmal dadurch, daß es seine Waren nur dort kauft, wo es dieselben preiswert erhält, selbst wenn es, um dies durchzuführen, die Unbequemlichkeit eines weiteren Weges auf sich nehmen muß; und zweitens dadurch, daß es seine Waren unmittelbar vom Großhändler oder noch besser vom Produzenten bezieht und auf diese Weise die mit mehrfacher Hantirung und mehrfachem Verkaufe unvermeidlich verknüpfte Preiserhöhung vermeidet. Nun macht es dem Durchschnittskonsumenten freilich allerhand Umstände und Schwierigkeiten, seinen Bedarf an Lebensmitteln beim Großhändler oder Farmer zu decken, weil er nur in seltenen Fällen zu Produzenten in Beziehungen steht und dem Großhändler gewöhnlich größere Warenmengen zu kaufen gezwungen ist, als er in seinem Haushalt verwenden kann. Das erstgenannte Hindernis läßt sich durch das Einrücken entsprechender Anzeigen in Tageszeitungen oder landwirtschaftlichen Blättern beseitigen, auf welche sich, zumal wenn es sich um regelmäßige Lieferungen handelt, Farmer melden werden, die das Haus zu angemessenen Preisen mit Geflügel, Eiern, Butter usw. zu versehen bereit sind.

Die Schwierigkeit, daß der Großhändler seine Waren nur in größeren Quantitäten abgibt, überwindet man am einfachsten dadurch, daß man sich mit gleichgesinnten Nachbarn zu einem Zweckverbande zusammenschließt und die Einkäufe gemeinsam besorgt, also eine kleine Privateinkaufsgenossenschaft gründet, wie es solche in großem Maßstabe schon längst in den Ver. Staaten wie in Europa gibt. Alle sogenannten Konsumvereine beruhen auf diesem Prinzip des billigen Masseneinkaufs, und die meisten von ihnen werfen, wenn sie von kundigen Geschäftsleuten geleitet werden, obwohl sie die Waren meist billiger als die übrigen Kaufleute feilbieten, doch noch einen stattlichen Profit ab, der dann nach dem Jahresabschluß als Dividende in die Taschen der Mitglieder zurückfließt. Aber nicht bloß die Konsumenten, sondern auch die Kleinhändler sollten sich dieses Mittel, die Einkaufspreise zu verringern, zu Nutze machen. So weit bekannt, haben nur die Bäcker hier und da gemeinsame Einkaufsstellen zur Anschaffung von Mehl und sonstigen zum Backen erforderlichen Zutaten errichtet. Es gibt allerdings eine Anzahl Konsumvereine im Lande, aber deren Hauptzweck ist leider nicht immer das Niedrighalten der Preise, sondern häufig nur der Profit für die Aktionäre. Diese Konsumvereine tragen dann aber ihren Namen mit Unrecht; denn der durch den Einkauf im Großen erzielte Vorteil kommt nicht in erster Linie den Konsumenten zu Gute. Sie sind keine Genossenschaften, sondern Aktienunternehmungen. In der Genossenschaft der Konsumenten aber ist das beste Schutzmittel gegen Uebervorteilung beim Lebensmitteleinkauf zu finden.

Ein Wahlnachspiel.

„Wo Geld vorangeht, sind alle Wege offen", sagt der Dichter. Bei der letzten Bürgermeisterwahl in New York haben sich jedoch Shakespeares Worte nicht bewährt. Da ging zwar mächtig viel Geld voran, aber der Bannerträger der Fusion, der gegenwärtige Bürgermeister John Purroy Mitchell, gelangte nur als Dritter ans Ziel. Aber das Geld hatte nicht nur die Führung übernommen, sondern machte sich auch in fast marktschreierischer Weise bemerkbar. Die Root, Roosevelt, Hughes, Rockefeller usw., die Kaiser und Könige im Reiche der Hochfinanz oder ihre besoldeten Kämpen gingen gewaltig ins Geschirr, um ihrem Schützling einen zweiten vierjährigen Termin im Rathause zu sichern. Ein Jeder, der nicht bereitwilligst sich ihnen anschloß, wurde als anti-amerikanisch, deutschfreundlich, verräterisch bezeichnet, und alle Gegenkandidaten des einzigen und alleinigen wahren Patrioten Mitchell als Handlanger des Kaisers verdammt. Wie der Vorsitzer des Fusionskomitees bekannt gegeben hat, hat die Wahlagitation zu Gunsten Mitchells $1,209,695 verschluckt, eine Summe, die umsomehr ins Gewicht fällt, als die sozialistische Partei, deren Kandidat fast Stimmengleichheit mit Mitchell erzielte, für den gleichen Zweck nur $8000 verausgabte.

Gegen Mitchell wurde vielfach die Beschuldigung erhoben, daß er der Kandidat plutokratischer Interessen sei, welche den dauernden Besitz öffentlicher Nutzbarkeiten, die in New York fast ganz von Rockefeller beherrscht werden, anstrebe, eine Behauptung, die er nicht verfehlte als eine gemeine Kampagnelüge zu verurteilen. Und jetzt, da seine gesetzmäßig einzureichende Abrechnung über seine Kampagnekosten vorliegt, scheint sich zu ergeben, daß jene Anklagen sich auf ziemlich solider Grundlage aufbauten. Wenn man John P. Morgan nicht der Vernachlässigung seiner eigenen Interessen beschuldigen will, wird man sich fragen müssen, weshalb er dem Mitchellschen Kampagnefonds anfänglich $2500, und späterhin weitere $10,000 zugewendet hat. Ihm schlossen sich die folgenden Mitglieder seiner Firma mit den beigefügten Beträgen an: Wm. P. Hamilton $10,000, H. P. Davison $5000, Chas. Steele $5000, und E. R. Stettinius $5000. Der bekannte Stahlmagnat H. C. Frick gab $10,000, und ließ diesem Beitrage vier Wochen später einen zweiten von ebenfalls $10,000 folgen. In der Liste, die sich wie ein Verzeichniß von Bänkern und Großindustriellen liest, werden u. A. genannt: Arthur C. James $25,000, Wm. H. Thompson $25,000, T. Coleman $22,500, John D. Rockefeller $15,000, John D. Rockefeller jr. $5000, Frau K. D. Vanderbilt $10,000, Geo. F. Baker $15,000, Geo. W. Perkins $15,000, Cleveland H. Dodge $25,000, O. H. Kahn $15,000, R. W. Goelet $20,000, Chas. H. Sabin $12,500, usw., usw. In der ungefähr 200 Namen umfassenden Liste sind kleinere Beträge oder Namen des Arbeiter- und Mittelstandes fast gar nicht zu finden, als deren Vorkämpfer Mitchell sich so eifrig aufzuspielen bemühte.

Daß der fehlgeschlagene Versuch, die Wählerschaft New Yorks im Interesse lokaler Monopole zu überrumpeln, nicht ohne Nachspiel bleiben wird, darf als sicher angenommen werden. Der Staatssenator Robert F. Wagner beabsichtigt der nächsten Legislatur den Vorschlag einer Untersuchung zu unterbreiten, um den Gründen der außergewöhnlichen Liberalität der Geldfürsten New Yorks nachzuforschen. Wagner, nebenbei bemerkt, ist derselbe Mann, den Mitchell der Deutschfreundlichkeit beschuldigte, und dem er eine Entschuldigung darbringen mußte, nachdem eine von der Legislatur eingeleitete Untersuchung die völlige Haltlosigkeit der von Mitchell erhobenen Anklagen ergeben hatte. Bereits ist festgestellt worden, daß zahlreiche städtische Angestellte, während sie von der Stadt für Gehalt bezogen, wochenlang im Kampagnehauptquartier der Fusion tätig waren. Auch hat sich bisher nicht ermitteln lassen, für welchen Zweck ein Betrag von $23,370 verwendet wurde, der angeblich dazu dienen sollte, in Brooklyn ansässige Republikaner für Mitchell zu gewinnen.

Besondere Schadenfreude ruft es in politischen Kreisen hervor, daß zahlreiche Anhänger von Tammany Hall sich die im Mitchellschen Kampagnebüro obwaltende Verschwendungssucht zu Nutze gemacht haben. „Revolutionen" in von der genannten Organisation beherrschten Bezirken anzuzetteln versprachen, und dann unverändert fortfuhren, für den Bürgermeisterkandidaten Tammonys tätig zu sein. Obwohl die Fusionisten einen Teil derartigen Geldes wiedererlangen dürften, hat die Nichtverwendung desselben für den vorgesehenen Zweck ihnen beträchtlichen Schaden zugefügt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Wagnersche Gesetzentwurf, wenn er nicht von den Republikanern in der Albany-Legislatur niedergestimmt wird, einen höchst lehrreichen Einblick in die zwischen lokalen Monopolen und der New Yorker Stadtverwaltung bestehenden Beziehungen gewähren wird.

Heute mir, morgen dir.

Nicht leicht wird es dem Unzufried'nen sein,
Daß er einmal ein rechtes Glück erhasche:
Denn regnet es vom Himmel edlen Wein,
Fängt er ihn auf in einer Essigflasche.

Im „Tierschutz-Heim" in Baltimore fand kürzlich eine seltene Feier statt. Die Verwalter des Heims hatten nämlich zu Ehren ihrer Zöglinge in demselben eine „Halloween"-Unterhaltung veranstaltet. Katzen und Hunde aller Rassen und Größen waren die Ehrengäste und wurden ihnen allerhand Leckerbissen vorgesetzt. Das ist der reinste Hohn in dieser kritischen Zeit.

Ein selbsternannter Kaiser in China hat 25,000 Taels erpreßt, indem er seinen Opfern mit Kopfabhauen drohte. Eine Art: „Heads or Taels."

Zu dem Frauenstimmrecht-Konvent in Washington sind tausend Teilnehmerinnen angemeldet. Dürfen aber nicht alle auf einmal reden.

Irgendwo im Staate New York, in Erie County, liegt ein Städtchen, das seine Gründer Hamburg geheißen haben. Nicht ganz dreitausend Einwohner hat es. Nun wollen die Bauern, die es bevölkern, einen anderen Namen haben. Weil Hamburg ihnen zu wenig demokratisch klingt. Augenscheinlich wissen die guten Leute nicht, daß Hamburg eine Republik und als solche viel älter ist als ganz Erie County.

Unter dem Vorwand, „nach deutschen Spionen zu suchen", haben in Cleveland, Ohio, Räuber sich in ein Waarenhaus Zutritt verschafft, die Wächter gefesselt und große Beute gemacht. Die Zahl der Verbrecher, welche unter derartigen und ähnlichen Vorwänden arbeiten, wird immer größer. Man sei auf der Hut!

Da hat wieder ein Millionär erklärt, daß der Reiche nicht glücklich sei. Daran wird kein Armer glauben, solange er sich nicht praktisch von der Wahrheit dieser Behauptung überzeugt hat.

Der chinesische Waschonkel, der einem Hochstapler $2 für das Vorrecht zahlte, des Bürgermeisters Hemden umsonst waschen zu dürfen, scheint von der Größe der übernommenen Aufgabe nur eine schwache Ahnung gehabt zu haben. Big Bills Halsweite ist mindestens 18 Zoll. Außerdem ist er ein viel zu gewiegter Politiker, um seine schmutzige Wäsche außerhalb des Rathauses waschen zu lassen.

Auch in England gibt es „Slackers." Ein auf der Isle of Wight stationirter Soldat meldete sich schwer krank im Hospital, und die Aerzte stellten eine schlimme Magenentzündung fest. Der Patient vermochte keine Nahrung zu sich zu nehmen. Schließlich pumpte man seinen Magen aus, und es ergab sich, daß dieser bis zum Bersten mit „Chocolate Creams" gefüllt war. Der Erkrankte gab zu, daß er große Mengen Schokoladebonbons gegessen habe, um sich dienstunfähig zu machen. Jungen Leuten, die ihren Herzallerliebsten bisher regelmäßig einen Kasten derartiger Süßigkeiten mitbrachten, dürfte diese Nachricht nicht ganz unwillkommen sein. Wer wird denn fortan seine Angebete der Gefahr einer Magenentzündung aussetzen wollen?

In Tennessee haben „gesetzliebende Bürger" einen Neger erst stundenlang mit glühenden Eisen gemartert und dann verbrannt. Zivilisation und Menschlichkeit haben diesen „Gerechtigkeitsakt" gebührender Weise in ihren Annalen verzeichnet!

In Waibington, D. C., verkaufen sie ein 16 Unzen wiegendes Brot für 7 Cents. An der Quelle saß der Knabe—.

Jede nichtpolitische Vereinigung, die von Politikern für ihre besonderen, eigennützigen Zwecke gemißbraucht wird, ist dem Untergang geweiht. Politik ist einer jener Felsen, an dem alle von politischem Ehrgeiz beherrschten gesellschaftlichen Vereinigungen früher oder später scheitern müssen.

Mit dem politischen Spiel geht es, wie mit dem Skatspiel — manche Dörfer lernen es nie.

Unser Briefkasten.

Lustige Acht. Wir sollen die Bezeichnung „Mustergatte" definiren? Da müßten wir ja mindestens acht Definitionen liefern, denn wir nehmen an, daß jede von Ihnen im Herzen ihr eigenes Ideal trägt. Nachweisen können wir Ihnen eine derartige Rarität auch nicht. Wenn für Sie der allgemein übliche Maßstab gilt, könnten wir Ihnen allerdings die Adresse eines ansehnlichen Mannes geben, der während der letzten zwei Jahre nicht geraucht, nicht gekaut, keine Spirituosen und kein Bier getrunken hat, und Abends regelmäßig zu Hause geblieben ist, und er hat nur noch sechs Bäuche mehr abzustützen.

Hausbesitzer. Nein, die Bezeichnung „hard" coal ist nicht dadurch zu begründen, „that the Coal is hard to get". Auf gut deutsch würde es heißen, sie ist schwer zu bekommen, aber auch dies trifft nicht immer zu, denn's Gewicht stimmt manchmal nicht.

Die Hauptsache.

Sie: „Frau Jones lädt mich zu einer Tasse Kaffee ein, unter steht „U. A. w. g.", was heißt denn das?"

Er: „Jedenfalls: Unser Anderm wird geklatscht."

Das neueste: eine Organisation, welche Hausfrauen lehren will, Vergeudung im Haushalt vorzubeugen. — Hausfrauen braucht das nicht gelehrt zu werden, nur solchen, die sich einbilden, Hausfrauen zu sein.

Im Departementladen.

Floorwalker (zu einem Herrn, der suchend umhergeht) „Sie suchen wahrscheinlich etwas in Herrenkleidern."

Kunde: „Nein, ganz im Gegenteil, ich suche etwas in Damenkleidern — meine Frau wollte hier auf mich warten."

Offen am Samstag, Dienstag und Donnerstag Abends und Sonntag Morgen.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Strasse

Alle Straßenbahnen und Hochbahnzüge transferiren nach unserem Laden.

Macht Euch bereit für Weihnachten

Kauft Euren Anzug und Ueberzieher jetzt!

Bald beginnt der Feiertags-Andrang, und Ihr seid es Euch selbst und dem Geiste des Weihnachtsfestes schuldig, den Einkauf Eures Anzuges und Ueberziehers nicht länger aufzuschieben. Wenn Ihr das Problem Eurer eigenen Winterkleider gelöst habt, könnt Ihr in glücklicher Ruhe an Eure Geschenke für Andere denken. Jetzt ist die Zeit zum Handeln da. Unser Lager von vornehmen, prachtvoll geschneiderten Kleidern ist größer als je vorher in unserer Geschichte. Und bedenkt, daß Ihr $3 bis $5 spart, wenn Ihr einen Anzug oder Ueberzieher bei Stern kauft. Das macht sich fühlbar beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken. Wir offeriren noch immer die besten Werte in Kleidern in der Stadt Chicago zu

$15 $18 $20

Die Stern-Anzüge und Ueberzieher sind fehlerfrei in Stil, Passen und Stoff. Sie haben die echte hochmoderne Eleganz. Und was ihre Qualität und ihren bequemen Sitz betrifft, so fordern sie zum Vergleich heraus mit den erstklassigsten, nach Maß gemachten Kleidern. Alle neuesten Gewebe und feinen Farben. Die besten ausländischen und amerikanischen Fabrikate. Alle Modelle und Stile — militärische, einknöpfige, doppelknöpfige, extreme und konservative.

Hart, Schaffner & Marx

Wir haben eine ungewöhnlich große Auslage von diesen berühmten Anzügen und Ueberziehern. Bessere Kleider gibt es nicht und können nicht gemacht werden zu Preisen von $25 bis zu $40.

Männer-Ausstattungen für Weihnachten

Es gibt keine schöneren und willkommeneren Weihnachtsgeschenke für Männer oder Knaben, als Etwas zum Anziehen. Unser Lager von Ausstattungsgegenständen für Männer ist von höchster Qualität und dabei sind unsere Preise doch niedrig — erstaunlich niedrig. Kauft frühzeitig — und bei Stern's. Wir können Euch Geld ersparen.

Hemden Halstrachten Hosenträger
Halstücher Bade-Roben Handschuhe
Hüte Sweaters Taschentücher
Socken Kappen Rauch-Jackets

Wheed muß baumeln.

Therian auf Lebenszeit, Carrao auf unbestimmte Zeit verurteilt.

Es war kein volkstümliches Urteil, das die Geschworenen des Richters John J. Sullivan gestern in Sachen der Autobanditen Edward Wheed, Charles Carrao und Walter Therian abgaben. Es lautete für Wheed auf Todesstrafe, für Therian auf lebenslängliches Zuchthaus. Carrao fanden die Geschwornen dagegen nur de Totschlags schuldig und verurteilten ihn zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer. Solche, die den Prozeß genau verfolgten, waren für diesen Befund sehr überrascht, wenigstens so weit er Carrao angeht. Der hatte sich ein höchst plumpes Alibi zurechtgestutzt. Asciutto, der vierte Mann des Räuberquartetts, dem am 28. August die Erpreßboten Barton Allen und Louis Ofenberg zum Opfer fielen, ist immer noch flüchtig, und Carrao wälzte die Schuld auf ihn ab, indem er behauptete, daß Asciutto der Führer des Kraftwagens war, in dem die Banditen auf Raub auszogen. Daß der Wagen sein Eigentum war, gab Carrao dagegen zu, nur sagte er, Asciutto habe das Auto von ihm geborgt gehabt.

Während Wheed eine verkommene Bestie in Menschengestalt ist, die nie zwischen Mein und Dein zu unterscheiden vermochte, und auch sonst ein roher Gewaltmensch ist, Therian den Typ des leicht zu gewinnenden Joelpels darstellt, ist Carrao der „feine Herr", der glattzüngige Romane, der in seinem ganzen Leben noch nie gearbeitet hat, man müßte denn die Beschäftigung eine Geschäftsagenten der italienischen Straßenreiniger-Gewerkschaft als Arbeit betrachten. Zum Morde selbst war Carrao zu feige, er hat aber an seiner Ausführung zum Mindesten ebenso großen Anteil genommen, wie Therian. Carrao hat ohne Zweifel den Kraftwagen gelenkt, hat ihn zur Ausübung der Tat hergegeben, während Therian einfach mitfuhr und im Kugelregen einen Geldsack aufhob, der der erkaltenden Hand Allens entfallen war.

Die Staatsanwaltschaft ist über den Befund der Geschworenen, soweit er Carrao betrifft, ebenfalls ungehalten. Da im vorliegenden Falle nur wegen Ermordung des Expreßboten Allen verhandelt wurde, somit die Anklage wegen Ermordung Ofenbergs noch nicht erledigt ist, so wird die Staatsanwaltschaft versuchen, in einem zweiten Prozeß für Carrao ein schärferes Strafurteil herauszuschlagen. Therian und Wheed ließen durch ihre Anwälte Berufung gegen den Befund der Jury anmelden, Carrao indessen gab sich damit zufrieden.

Der Italiener Luigi Messore, der am 10. Mai seine Gattin erschoß, wurde gestern von den Geschworenen des Richters Crowe des Mordes schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von 30 Jahren verurteilt.

— Ein vornehmer Ausweg. — Arzt (zu einer Operetten-Diva, welche sich impfen lassen will): Soll ich Sie am Arme impfen, Fräulein? — Diva: O, mein Gott, Herr Doktor, wo denken Sie hin? Bedenken Sie doch mein Kostüm als Künstlerin. Sie müssen mich wo impfen, daß es nicht sichtbar wird. — Arzt (nach kurzem Nachdenken): Dann, Fräulein, dürfte es am besten sein, wenn Sie die Lymphe — einnehmen.

— Kosmopolitisch. — Ein Tourist sitzt auf der Veranda eines Cafés in Konstantinopel. Da bricht ein großes Feuer in der Stadt aus. Ein Türke in Fez und Pluderhosen eilt dem Feuer zu. Der Tourist ruft ihm in der ersten Verwirrung nach: „He! Sie! Wo brennt es denn?" „Gärn Se, es brennt Se allewaile in Pera!" antwortet der Türke. „Ja, sind Sie denn ein Türke?" „Ei freilich!" „Sie sprechen ja aber ein vorzügliches Deutsch." „Hören Se, ich war Se eben auf der Handelsschule in Leibzig."

— Jacke wie Hose. — Zeitungsjunge (zu seinem früheren Kollegen): Du hast aber doch tiefig Glück gehabt, daß Du einen so feinen Job als Officeboy gekriegt hast. — Office-Boy: Well, weißt du, die Geschichte hat auch einen Haken. Is mer zu dumm, dann hauszen sie Einen wegen Dummheit; is mer zu smart, dann wird der Clerk, was in dem Department Boß ist „eifersüchtig, na, und dann hauszen se Ein'n auch!

— Die fidele Boardinghauswirtin. — 1. Boarder: Was ist denn mit Frau Hasloss? So lange ich bei ihr wohne, habe ich sie noch nie so fidel gesehen. — 2. Boarder: Wahrscheinlich freut sie sich so, weil die drei katholischen Studenten, welche in dem Hallzimmer unter dem Dache wohnen, jetzt Fastenzeit haben.

— Wie die Schuster immer mit den schlechtesten Stiefeln herumgehen, so die Dichter mit den schlechtesten Gedichten — sie können sie eben nicht loswerden.

Polizeilich gesucht.

Zwei geniale Schwindelhuber haben hiesige Bank um $40,000 geprellt.

Die Polizei fahndet auf zwei geniale Schwindelhuber, denen es gelungen ist, die State Bank of Chicago um $40,000 zu prellen und, nachdem man sie schon verhaftet hatte, auf schier rätselhafte Weise nach unbekannten Regionen zu verduften.

Einer der Gauner, ein gewisser Anthony Zalatores, erlangte vor mehreren Monaten eine Anstellung als Buchhalter in der Sparkassenabteilung der Bank. Sein Spießgeselle, dessen Name noch nicht bekannt ist, deponirte bald darauf dort $100. Sein Genosse buchte den Betrag aber als $40,100, und als der Freund nach wenigen Wochen seine Einlage zurückforderte, wurden ihm anstandslos $40,100 ausgezahlt. Er und sein Spießgeselle verschwanden dann zeitweilig von der Bildfläche und lebten herrlich und in Freuden, bis die Fidelity Bonding Company, die für den Buchhalter die Bürgschaft gestellt hatte, sie aufstöberte und ihre Verhaftung erwirkte. Während aber noch die Beamten der Bank über die gegen die Sünder zu ergreifenden Maßnahmen berieten, verschwanden die fidelen Gauner wieder. Bisher fehlt jede Spur von ihnen. Gestern hat ein Bankbeamter vom Richter Mahoney Haftbefehle gegen sie erwirkt, die dem Detektivesergeanten Thomas McFarland zur Vollstreckung übergeben worden sind.

Kampf mit Räubern.

In seinem Laden Nr. 909 Süd Paulina Straße wurde gestern Abend der Fleischer Moses B. Ginsburg von drei Banditen überfallen und als er Widerstand leistete, von einem der Halunken angeschossen. Die Raubgesellen flüchteten, ohne irgend welche Beute ergattert zu haben.

Ginsburg, dem die Kugel in die Kinnlade gedrungen ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Retter in der Not.

In der Wohnung des 60jährigen Arthur Walsh, Nr. 7536 S. Shore Drive, brach gestern Feuer aus, das unheimlich schnell um sich griff und den Bewohnern den Weg zur Flucht auf die Straße abschnitt. Das Dach des Hauses begann schon einzustürzen, als Polizist Timothy Allman von der Wache in South Chicago mit eigener Lebensgefahr das Familienoberhaupt rettete. Bei dieser Gelegenheit wurde er von einem fallenden Balken getroffen und schwer verletzt. Walsh ist unversehrt geblieben. Seine Gattin und seine Tochter Mabel wurden von Feuerwehrleuten in Sicherheit gebracht.

Jetzt ein Zuchthäusler.

Der falsche Leutnant J. Francis Toomey, der unlängst in der Chicagoer „Gesellschaft" mit seiner schönen Uniform und seinen glatten Manieren Furore und Geld machte, wurde gestern von Bundesrichter Landis zu zwei Jahren Zuchthaus in Leavenworth verurteilt. Er nahm das Urteil lächelnd entgegen. Toomey ist der Sohn eines Beamten in Elmira, N. Y.

Bürgerpolizei.

Gestern wurden 72 Geschäftsleute aus Roseland und Kensington als Sonderpolizisten vereidigt. Sie sollen während des Krieges zur Unterdrückung etwaniger Streikerunruhen oder Krawalle herangezogen werden, und sind berechtigt, Amtssterne und Revolver zu tragen und, wenn sie im Dienst sind, Verhaftungen vorzunehmen.

— Kindersegen. — Frau Mauer (zum Besuch): Eine so große Familie, wie Sie haben, zu ernähren, das will was heißen! Sie klagen doch gewiß oft über eine solche Kinderlast, Herr Faulhuber? — Faulhuber: Klagen? Nein. Im Gegenteil, Kinder sind ein Segen. Denn bei mir muß jetzt alles tüchtig arbeiten, da ich selbst schon ein paar Jahre lang nix mehr schaff'.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

Adolph Kreft

im Alter von 59 Jahren und 6 Monaten nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Dez., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 6320 S. Maplewood Ave., nach der St. Martini-Kirche, 51. Str. und Marshfield Ave., von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Kreft, Gattin, **Frau Johanna Viervogel** und **Elia Kreft**, Töchter, **Dr. William Viervogel**, Schwiegersohn, nebst Verwandten.

fr&s

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Gertrude Regnier, geb. Hansen,

Gattin des verstorb. M. Regnier und Mutter der verstorb. Louise Schumacher und Frank B. Hengen, im Alter von 84 Jahren, 11 Monaten und 5 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Samstag, um 1:30 Nachm., von Goetterts Kapelle 2040 W. 22. Str., nach der St. Pauls-Kirche, von da nach dem St. Vonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Julia Steinman und **Jos. Hengen**, Kinder.
E. R. Hengen, Grosskind.

Um Näheres bitte Canal 237 aufzurufen.

bstr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Appolina Binder,

Gattin des verstorb. Robert und Mutter des verstorb. Joseph Binder, am 5. Dez. 1917 im Alter von 78 Jahren, 9 Monaten und 26 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Dez., 9:30 Vorm., von der Wohnung ihrer Tochter, Frau Wm. Hansen, 4925 Dakin Str., nach der St. Viator-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem Elmwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Frau William Hansen, William, Robert und **Henry Binder**, Kinder.

bstr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Mary Langlan, geb. Fletcher,

am 5. Dezember selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 8. Dez., will 10:30 Vorm., vom Trauerhause 5319 S. Main Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Valentine Langlan, Gatte, **George, Frau Emma Schaad** und **Frau Gertrude Albrecht**, Kinder.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Leo Effers

von der 1. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 8. Dez., Nachm. 1:30, vom 1725 Larrabee Str., nach dem Montrose-Friedhof statt.

Joseph Steden, Sekretär.

Danksagung.

Für die diesen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Blumenspenden von Freunden, Bekannten und Verwandten bei der Beerdigung meiner unvergeßlichen Gattin und unserer innigst geliebten Tochter

Maria Matilda Runzler, geb. Kretschmar,

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere der Loge Peerless, Rebekah Nr. 141, Ladis of Maccabees, und für die trostreichen Worte des Herrn Predriger Grotefeld. Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Runzler, Gatte. **F. H.** und **Elisabeth Kretschmar**, Eltern. **Hugo, Bruder**, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Bruder

Friedrich Martin Walter,

welcher heute vor einem Jahre, am 7. Dezember 1916, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verschwunden,
Seit wir dich zur Ruh' gebracht,
Doch schmerzen tief die Herzenswunden,
Die heute werden auf's Neue wach.
Kein Klagen bringt dich zu uns zurück,
Gott hat nach schweren Erdentagen
Gewährt dir des Himmels Glück.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden
Schwester und Bruder.

Vieh-Ausstellung

Offen

täglich von 8 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends

bis einschließlich den 8. Dezember

8,000 Mitglieder der Aristokratie der Tierwelt. Aufregendes Polo-Wettspiel von waghalsigen Reitern

Jeden Abend 8 Uhr:

Die Pferde-Ausstellung

und Parade von Preis-Gewinnern

Allgemeiner Eintritt **50c**

Eintritt mit reservirtem Sitz **75c & $1**

Reservirte Sitze sind zum Verkauf bei der Cable Company, Jackson Blvd. und Wabash Ave., oder am Eingang zu den Ausstellungsplätzen.

mc—1t

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Marie Schoenbeider

am 6. Dezember im Alter von 45 Jahren und 9 Monaten nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. Dez., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1431 S. Kilbourn Ave., nach der St. Martini-Kirche, 51. Str. und Marshfield Ave., von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Henry Schoenbeider, Gatte. **Friedrich, Henry, Ernst, Margarethe, Wilhelm** und **Edward**, Kinder. **Otto Schoenbeider**, Schwiegervater. **Louise Schmidt, Bertha Pieper** und **Clara Scharlau**, Schwestern, nebst Verwandten.

bfsasn

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tante und Kousine

Dr. Carolina Schwarz

am Donnerstag, den 6. Dezember 1917, im Alter von 66 Jahren in ihrer Wohnung, 1931 Wrightwood Ave., entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, von Graceys Kapelle, 2005 Lincoln Ave., nach dem Beth heim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Verwandten:

Fred und **Alvina Knapp** und **Carrie Ricken.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebtes Töchterchen

Helen Dorothy Linwood

im Alter von 6 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Dez., 2 Uhr Nachm., von der Wohnung ihres Großvaters 1525 Potter Ave., nach Rosehill. Das betrauert tief:

Richard und **Matilda Linwood**, Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Fred Bubek,

Sohn der verstorb. Herrn und Frau F. Bubek, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 3

Ausverkauf von
Fabrik-Pianos
von nicht mehr weitergeführten und gebrauchten Pianos
Für die nächsten zwei Tage

Hier ist der Vorschlag:

Wir haben den gesammten Vorrat von Bush & Gerts' Pianos gekauft, bestehend aus Upright-Pians und Player-Pianos, nicht mehr weitergeführten und vereinzelten Modellen, sowie im Laden befindlichen, leicht gebrauchten und einigen „Second Hand"-Instrumenten, zu tatsächlich unserem eigenen Preise. Unter diesen zum Verkauf kommenden Pianos findet Ihr sehr viele aus unserem regulären Lager von neuen und gebrauchten und lange im Laden befindlichen Pianos, die sich in den letzten sechs Monaten angehäuft haben.

Wir haben Verstand genug, um positiv zu wissen, daß das Einzige, das diese riesige Menge von Instrumenten zu räumen vermag, der Preis ist. Darum werden wir keine vernünftige Offerte zurückweisen, und deshalb, Herr Piano-Käufer, handeln Sie schnell.

Unter diesen Verkaufs-Pianos werden Sie solche wohlbekannte Fabrikate finden wie Kimball, Starck, Chase Bros., Bush & Gerts und andere, zu zahlreich, um hier angeführt zu werden.

Speziell: Wir geben einen Extra-Rabatt von 20 Prozent für die letzten zwei Tage.

Frei — In Euer Heim — 60 Tage
Kommt und legt einen kleinen Kredit an.

Während dieses Verkaufs jeden Abend offen.

Zur Feier dieses prächtige 88-Noten Player-Piano, eine unserer neuesten Fassons, oben abgebildet, unter den zum Verkauf gestellte Pianos.
Volle Garantie für fünfundzwanzig Jahre.

Beachtet die Preise, wie sie für Player-Pianos für die nächsten zwei Tage angesetzt sind. Wir möchten wetten, daß nicht ein Haus in den Ver. Staaten ist, das diese Preise duplizieren kann.

$385 Player-Piano ..... War $168 Jetzt $105
$425 Player-Piano ..... War $185 Jetzt $119
$600 Player-Piano ..... War $223 Jetzt $178
$650 Player-Piano ..... War $387 Jetzt $293

Frei—50 Musikrollen mit jedem Spieler.

Liste von Upright Pianos

Solche gut bekannten Fabrikate wie Bush & Gerts, Hall & Sons, Wendenhall, Schmidt, Kimball und Boller. Darunter findet Ihr Pianos, welche tatsächlich so gut wie neu sind, und andere, die sich gerade für Anfänger eignen.

Beachtet die Extra-Preisreduktion an Upright-Pianos nur für 2 Tage!

$500 Upright, Mahagoni-Gehäuse, War $143 Jetzt $81
$425 Upright, Eichenholz-Gehäuse, War $ 95 Jetzt $53
$450 Upright, Mahagoni-Gehäuse, War $120 Jetzt $58
$400 Upright, Mahagoni-Gehäuse, War $ 78 Jetzt $36
$375 Upright, Mahagoni-Gehäuse, War $ 98 Jetzt $46
$320 Upright, Walnuß-Gehäuse, War $ 85 Jetzt $26
$385 Upright, Ebenholz-Gehäuse, War $ 43 Jetzt $19

Eine Anzahl Orgeln so niedrig als $7.00 jede.

Zur Beachtung: Frei in Euer Heim für 60 Tage.
Indem Ihr ein neues Piano in Eurem Heim 60 Tage habt, könnt Ihr von einem Piano-Experten oder Musiklehrer das Piano untersuchen lassen, ob es auch wirklich befriedigend ist, widrigenfalls kannt Ihr es ohne einen Cent Unkosten Eurerseits zurückschicken. Falls es zufriedenstellend ist, beginnt mit der Abzahlung zu Raten so niedrig wie $1.00 per Woche oder $4 per Monat.

Freie Ablieferung, Stuhl oder Bank. Keine extra Zinsen.

CHICAGO PIANO CO.
1351 Milwaukee Ave., gegenüber Wood Str.
Eines der ältesten Geschäfte in Amerika.
Während dieses Verkaufs jeden Abend offen. Tel. Humboldt 4075.
(Not inc.)

Höhere Hundesteuer.

Lizensausschuß empfiehlt, sie von $2 auf $3 das Jahr zu erhöhen.

Besteuerung der Gasolinlager.

Kabaretbesitzer müssen Kriegssteuer bezahlen. — Zwei Cents auf jeden Dollar der Zeche der Gäste. — Stadtrat plant Sondersteuer.

Der städträtliche Lizensausschuß tat in seiner gestrigen, den ganzen Tag währenden Sitzung eine Anzahl Schritte, die zur Mehrung der städtischen Einnahmen beitragen werden. Eine Reihe Empfehlungen, Gebühren für städtische Lizenfen zu erhöhen, wurde angenommen. So wurde die Hundesteuer von $2 auf $3 erhöht, was nach der Ansicht des städtischen Hilfseinnehmers George Lohman eine Mehrung der Einnahmen um ungefähr $40,000 zur Folge haben dürfte. Bisher betrug nur die Steuer für Hündinnen $3. Hilfseinnehmer Lohman gab an, daß insgesammt 52,700 Hunde versteuert würden, von denen nur 8000 weiblichen Geschlechts seien. Mehrere Stadtväter beantragten, die Hundesteuer auf $5 oder $10 zu erhöhen, doch erhob sich dagegen starke Opposition. Eine weitere ergibige Einnahmequelle fand der Ausschuß in den Gasolinverkaufsstellen, deren sich ungefähr 1000 in der Stadt befinden. Sie müssen eine Lizensgebühr von $25 für jeden Behälter, der 1000 Gallonen faßt, bezahlen. Alle anderen Geschäfte, die Gasolin verkaufen, müssen eine jährliche Lizensgebühr von $5 zahlen. Hausirende Oelhändler müssen eine Gebühr von $15 entrichten. Lange Debatten entspannen sich über den Plan, die Wandelbildertheater zu lizensiren, doch wurde eine Entscheidung nicht getroffen.

Städtische Sondersteuer geplant.

Heute Mittag begann eine Konferenz zwischen den Mitgliedern des städträtlichen Finanzausschusses und den Vertretern von Cook County in der Legislatur, in der Pläne besprochen wurden, wie der Stadt aus ihrer Geldklemme geholfen werden könne. Es ist ein Plan ausgearbeitet worden, der die Erhebung einer Sondersteuer von 70 Mille vorsieht, deren Ertrag für die Unterhaltung der Polizei verwandt werden soll. Die ausgearbeitete Maßregel läuft den Bestimmungen des Juulgesetzes nicht zuwider und findet nur Anwendung auf Städte mit 150,000 Einwohnern, d. h. Chicago. Auf diese Weise hofft man den Einwendungen der ländlichen Legislaturmitglieder begegnen zu können. Die Sondersteuer würde ungefähr sieben Millionen ergeben. Auf diese Summe stellen sich auch die jährlichen Bewilligungen für die Polizei, die dadurch für andere Zwecke verfügbar werden.

Kriegssteuer für Kabarets.

Kabarets, die weder Eintrittsgeld erheben noch eine besondere Couvertgebühr, wie der Aufschlag zur Zeche des Gastes beschönigt wird, müssen auch ihren Anteil zur Kriegssteuer beitragen. Der Binnensteuereinnehmer hat einen Plan ausgearbeitet, demzufolge die Kabaretbesitzer von jedem Gast 2 Cents von jedem Dollar seiner Zeche als Kriegssteuer erheben müssen. Die Regierung geht von der Ansicht aus, daß 20 Prozent der Zeche als Eintrittsgeld angesehen werden, und daß die Regierung zu zehn Prozent dieser Summe als Kriegssteuer berechtigt ist. Wie Hilfsbinnensteuereinnehmer D. J. Mahany gestern erklärte, wird die Regierung von den Kabarets die Zahlung dieser Kriegssteuer vom 1. November an verlangen. Nach dem Gesetz hätten die Kabaretbesitzer diese Steuer von den Besuchern eintreiben können. Da sie das nicht getan haben, müssen sie in die eigene Tasche greifen. Unkenntniß des Gesetzes schützt sie, wie der Hilfsbinnensteuereinnehmer erklärt, nicht vor den Folgen. Die Verfügung bezieht sich auf alle Restaurants, in denen Tänzer, Sänger und andere Darsteller auftreten.

Aenderungen am Ogden Ave. Projekt.

Aenderungen in den Plänen für das Ogden Ave. Projekt wurden gestern in einer Konferenz zwischen Mayor Thompson, Superintendent J. C. Cannon von der Lincoln Parkbehörde, Chefingenieur H. B. Fleming von den Straßenbahngesellschaften, Sekretär W. D. Moody von der Chicago Plan Kommission und M. J. Faherty, dem Präsidenten der Behörde für örtliche Verbesserungen, besprochen. Die Aenderungen beziehen sich auf die Verlegung des Straßenbahnverkehrs.

Protestiren gegen Schlachthaus.

Eine Petition gegen die Errichtung eines Schlachthauses an der 38. Str. und Emerald Ave., die von einer Fleischervereinigung geplant wird, ist in der Nachbarschaft in Umlauf gesetzt worden. Wie verlautet, hat die United Butchers Association bereits mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen. Sie stützt sich auf ein Gutachten des Korporationsanwalts. Ist die Bewegung erfolglos, so werden die Grundbesitzer sich an die Gerichte wenden und durch ihren Anwalt Charles A. Williams einen Einhaltsbefehl zu erlangen suchen.

— Klatsch. — „Gestern zirkulirte ein schönes Gerücht über die älteste Tochter des Ministerialrats, aber ich will nicht darüber sprechen, es hat sich inzwischen als Lüge herausgestellt!" — „O, erzählen Sie's nur, vielleicht ist doch etwas Wahres daran!"

Mode-Neuheiten.

Eigendienst der „Abendpost".

Frauenkleid.

Vorn und auf der Rückseite ist der Rock dieses Kleides mit je einer Quetschfalte und außerdem mit je drei Falten auf jeder Seite versehen. Der untere Rand mißt 2½ Yards. Der tiefe Halsausschnitt

zeigt eine Weste aus weißem Atlas, der auch für den Kragen gebraucht wird. Die Aermel sind eng und mit einer Art weiter Manschetten abgefertigt. Der Gürtel ist aus dem Kleidmaterial.

Größe 36 erfordert 5⅜ Yards 36 Zoll oder 3⅛ Yards 54 Zoll breites, sowie ½ Yard kontrastirendes, 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8589. Größen: 34 bis 42 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Money Orders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Bismarck Garten wird umgetauft

Wird in Zukunft den Namen Marigold Garden führen.

Wie die Eigentümer des Bismarck Gartens ankündigen, haben sie sich entschlossen, ihn in „Marigold Garden" umzutaufen. Der Grund hierfür ist vor Allem darin zu suchen, daß der luxuriös ausgestattete Saal des Gartens, der „Marigold Room", in der ganzen Stadt auf das Vorteilhafteste bekannt geworden ist, und daß es sich deshalb aus Geschäftsrücksichten empfiehlt, diesen Namen auch auf den Garten, der überdies ja nur etwa 2½ Monate im Jahr offen ist, zu übertragen.

Auch beabsichtigen die Eigentümer, einen Teil des Gartens als Bauplatz für ein neues großes Hotel zu benutzen. Dieses das Hotel Bismarck zu nennen, wird nicht angehen, da ja bereits ein solches besteht, und der Name also zu unaufhörlichen Verwechslungen führen würde. Unter solchen Umständen hielt man es für das Beste, die Namensänderung vorzunehmen.

Ein eigenartiges Steckenpferd.

Für den römischen Fürsten Tosti gab es keinen größeren Genuß, als, selbst ungesehen, Leute beim Essen zu beobachten, die mit einem ungewöhnlichen Appetit begabt waren. Ihm, der magenleidend war und nur mit Ueberwindung etwas zu sich nehmen konnte, erschien es als die dankenswerteste Segnung des Himmels, wenn einem andern das Essen gar so gut schmeckte.

So machte er sich denn oftmals das Vergnügen, eine ganze Gesellschaft von notorisch starken Essern zusammen zu laden, sie mit einer guten und sehr reichlichen Mahlzeit zu bewirten und, hinter einem Vorhang verborgen, ihnen zuzuschauen, wie unter ihrem eifrigen Zugreifen die hochgetürmten Schüsseln sich leerten.

Einmal hatte er dabei ein Erlebniß, das er mit innigem Behagen oft und gern erzählte. Er befand sich in besonderer Gebestimmung und wies deshalb seinen Koch an: „Heute mußt du mir nur drei Männer einladen, aber solche von ganz außerordentlicher Aufnahmefähigkeit. Für die drei Leute bereite ein Mahl von den auserlesensten Speisen und in solcher Menge, wie man sonst für zwölf gewöhnliche Esser berechnet. Tue dein Bestes und besorge mir mit der gleichen Gewissenhaftigkeit die hungrigen Gäste und die hungerstillende Bewirtung."

Der Koch dachte nach, wo er denn wohl die geeignetsten Leute auftreiben könne; dann begab er sich nach dem Bahnhofe, vor dessen Ausgangspforte sich immer solche Männer aufzustellen pflegten, die ohne regelmäßige Beschäftigung waren, sich aber gern durch Gelegenheitsarbeiten, wie das Tragen von Reisegepäck, eine kleine Summe verdienten. Von denen suchte er sich die drei geeignetsten heraus und lud sie im Namen seines Herrn zu einem kleinen Imbiß ein. Zuvor führte er sie aber zu einem Händler mit abgelegter Herrengarderobe und kleidete sie auf Kosten des Fürsten anständig ein.

Zur bestimmten Stunde traten die drei an. Die Tafel bog sich fast unter der Last der leckeren Speisen, die da aufgetischt waren, und deren Duft appetiterweckend den Palast durchzog. Sie nahmen Platz und fielen, ohne ein förmliches Nötigen abzuwarten, wie ausgehungerte Wölfe über die Delikatessen her. Der Fürst saß wieder hinter seinem Vorhang und verfolgte durch einen darin angebrachten Schlitz mit ebenso viel Vergnügen wie stillem Neid das Verschwinden der Berge von kulinarischen Herrlichkeiten. Die drei Männer räumten unter den Speisevorräten so gründlich auf, daß in keiner Schüssel auch nur eine Nagelprobe übrig blieb.

Dann aber erinnerten sie sich ihrer Pflicht als wohlerzogene Römer und ernannten einen aus ihrer Mitte dazu, ihrem großmütigen Wirte den Dank seiner Gäste auszusprechen. Ein Diener führte den Mann nach vorheriger Anfrage in das Arbeitszimmer des Fürsten, der an seinem Schreibtische Platz genommen hatte.

„Hat es Ihnen denn auch geschmeckt?" erkundigte er sich, nachdem der Mann seine Bestellung ausgerichtet hatte.

„O, jawohl," lautete die verblüffende Antwort des Gastes, „nur der Nachtisch hat gefehlt."

Adolph Weinstein QUALITY SHOES
634 W. North Ave.
Wenn Ihr für die Feiertage Männerschuhe zu kaufen gedenkt, ersuchen wir Euch, jetzt zu kommen, so lange das Lager vollständig ist und es für Euch leicht und bequem ist, auszusuchen was Ihr wünscht. —

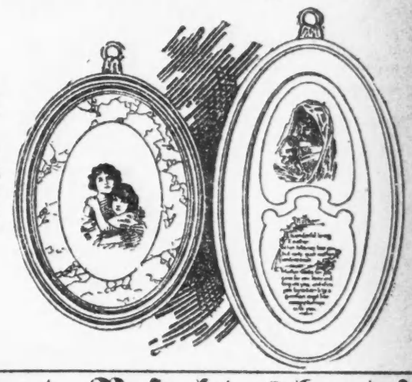
Diese Fasson, ebenfalls zum Schnüren, in schwarz oder Mahag. Calf,
$6.00

Männer-Slippers in großer Auswahl von Farben, in Filz oder in Leder. Paar **$1.35 bis $3.00**

Kinder schreien NACH FLETCHER'S **CASTORIA**

Koop's 5% Tickets **KOOP'S** mit jedem Einkauf
EST. 1885 Chicago Ave. near Ashland Ave.

Diese hübschen, eingerahmten Kunst-Panele: Frei!
Bis Weihnachten
mit einem Einkauf von über $3.00



Von morgen bis Weihnachten bieten wir Euch eine Auswahl 16 verschiedener Kunst-Objekte, hübsch unter Glas eingerahmt, als eine Anerkennung für Eure werte Kundschaft während des Jahres. Diese Panele sind alles Wiedergaben weltberühmter Gemälde und würden in Kunstläden nicht unter $1.00 verkauft werden. Außer unsern 5 prozentigen Tickets — die ein wertvolles Geschenk für sich selbst bilden — offeriren wir diese Geschenke absolut frei an jeden, der einen Einkauf von über $3.00 macht. Wir empfehlen zeitigen Besuch, um Eure Auswahl treffen zu können, da wir, trotzdem wir ein großes Lager davon haben, nicht garantiren können, Euch bedienen zu können, wenn wir kurz laufen sollten.

Sie kommen in zwei eleganten Stylen:
Breiter weißer Rahmen und weißer Hintergrund.
Goldrahmen und gefleckter Hintergrund.

Souvenir-Stand — Zweiter Floor

Kauft zeitig in der Woche und zeitig am Tage.

Spielsachenreich ist für Kinder geöffnet—Besucht es heute!

Basement

Weiß emaillirte zusammenlegbare Puppenbettstellen, große Sorte, zu $1.39.
Weiß emaillirte Dressers, zwei Schubladen und großer Spiegel, zu $2.98.
Hohe Stühle für Puppen, zu 50c das Stück.
Aluminium Koch-Sets, bestehend aus acht Stücken, in Schachtel, zu $1.00 das Set.
Aluminium-Geschirr, 6 Tassen und Untertassen, 6 Teller, 6 Löffel, Teekanne und Rahmtopf und Zuckerdose, zu $1.25 das Set.
Porzellangeschirr, hübsch dekorirt, zu 98c, $1.39 und $2.50 das Set.
Blackboards, nett gefirnißt, zu 59c und $1.25.
Pianos, Mahagonn Finish, zu 50c und aufwärts bis zu $2.98 das Stück.
Go-Carts, englisches Muster, zu $2.48 und $2.98.
Rohr Go-Carts, zu $3.48 und aufwärts bis zu $7.98: Natural oder grauer Finish.
Bicyles, mit oder ohne Gummireifen, zu $2.48 und aufwärts bis zu $7.98.
Dandy Dan, Tricycle-Styl, nebst angemachtem Pferd, zu $7.98.
Automobile, rote, gelbe, grüne und braun emaillirte, vollständig mit Horn und Lampe, zu $8.98 und aufwärts bis zu $14.00. Andere zu $6.48 und $7.98.
Steckenpferde, nett finished, mit Sattel und Hufeisen, zu $3.48 und aufwärts bis zu $15.00.
Schlitten, steuerbare, zu 98c, und aufwärts bis zu $2.98 das Stück. Für Mädchen zu 50c und aufwärts Shoo Flys zu $1.39 und aufwärts bis zu $2.98.
Trommeln für die Knaben, zu 50c aufwärts bis $2.25.
American Model Builder zu 50c aufwärts bis zu $7.50 das Set. Vervollständigende Sets zu $1.00 und $2.50.
Mechanische Zug-Sets zu 69c aufwärts bis zu $5.50 das Set.
Friction Spielsachen. Automobile, Waggons, Haken- und Leiterwagen, Maschinen, Coasters, zu 69c aufwärts bis zu $1.98.
Pferde auf Ständern, natürliche Häute, zu $1.50 und aufwärts bis zu $4.98.
Ausgestopfte Tiere, sammtüberzogen, zu 29c aufwärts bis zu $1.25.
Bauklötze, zu 25c und aufwärts bis zu $1.50 das Set.

Reinwollene Velour-Mäntel für Damen und Mädchen

Damen-Mäntel—
Aus reinwollenem Velour gemacht, in braun oder grün, in der neuen Militär-Mode, mit vollständigem Gürtel und großer Schnalle. Alle sind mit großen Sturmkragen, großen Taschen und fancy Manschetten versehen. Skeleton gefüttert, mit schwarzem Satin. Alle Nähte Taped und Felled. $25.00 Mäntel, morgen
$18.95

Damen-Mäntel—
Aus reinwollenem Velour gemacht, in all den populären Farben, in der neuesten Halb-Militär-Mode, mit breitem Gürtel, mit Schnalle vorne und hinten; Kragen, Manschetten und Taschen Tops sind mit reichem Kerami Mole besetzt. Durchweg mit echtem schwarzem Sol Satin gefüttert. Alles $32.75 Mäntel, morgen speziell zu
$25.00

Kinder-Mäntel—
Aus feinem reinwollenem Velour gemacht, in Burgundy oder grün, in den populärsten neuen Moden der Saison, mit neuem Flared Skirt Effekt. Durchweg gefüttert mit feinem Satine in dazu passenden Farben; Kragen aus Kerami Beaver. Größen 6 bis 10,
$11.95

Mädchen-Mäntel—
Aus reichem reinwollenem Velour gemacht, in braun oder Burgundy, in neuen Militär-Moden, mit vollständigem Gürtel und Schnalle; Flared Skirt, Shirred Taillenlinie; mit fancy Knöpfen besetzte Taschen und pelzbesetzter Kragen und Manschetten. Größen bis 14 Jahre,
$13.95

Winter-Schuhe

Damen-Schuhe, gemacht in dunkel- u. hellgrauen, wie auch in weißen Kid-Ledersorten, hohe Oberteile, mit Louis-Absätzen — speziell markirt zu nur **$10.00**
Damen-Schuhe, konnen in schwarzem Kid, zum Schnüren und Knöpfen — mit mittleren u. hohen Absätzen; speziell markirt **$4.00**
Hohe Schnürschuhe in Havana braunem Calf, für Misses u. heranwachsende Mädchen, „English Walking" Leiste — speziell für nur
Größen bis 2: **$4.50** Größen bis 7: **$5.00**
Schnürschuhe für Knaben, gemacht in Havana braunem Calf, engl. Leiste. In allen Größen; speziell markirt für nur **$4.00**

Neue Damen-Kleidungsstücke

Röcke—
aus ganzwoll. Poplin, in Navy oder Schwarz, in neuen Moden, mit attraktiven Falten über den Hüften.— Flared Bottom u. Novelty Taschen-Effekte. $8.50 Modelle speziell für nur **$6.95**

Kleider—
aus prächtigem Seide Velver, mit Jersey Back, bestimmt für dauerhaftes Tragen und kommen in den neuen militärischen Moden — die Gürtel mit Schnallen. Es sind dies durchweg $32.50 Kleider für nur **$25.00**

Winke für Geschenke

Prächtige neue Halstrachten für Männer werden in einem großen Sortiment beliebter Farben und Facons gezeigt. All die erwünschten Plumen-Muster sind eingegriffen. Die besseren Sorten sind elegant in Schachteln verpackt und ergeben willkommene Weihnachts-Geschenke für Männer. Speziell in diesem Verkauf für
35c bis $2.00

Neue Knaben-Kleidungsstücke

Anzüge—
Aus reinwollenem blauem Serge, in hübschen Norfolk-Moden, in Größen 2 bis 6 Jahre. Jackets haben Gürtel und Pleated Fronts; Taschen haben Flaps und sind mit Knöpfen besetzt; $7.50 Moden, zu **$5.95**

Ueberzieher—
Aus schwerem grauem wollenem Chinchilla, in Größen 3 bis 8 Jahre. Vorhanden in neuen Militär-Moden; doppelknöpfig, Gürtel-Rückseite und durchweg warm gefüttert mit karrirtem Shepherd Suiting. Speziell, **$5.95**

Prima Fleisch

Allerbestes Leaf Lard (von 9—12 Uhr) Pfd. **28c**
Beste Nr. 1 Pork Loins, 26½c
Bestes Pot Roast Beef; 16c
Fancy Rib Roast, gerollt; Pfund für **24½c**
Frische Pork Butts; Pfd. 25½c
Heimgemachte Hühner; Pfd. 24c
Veal Roast; Pfund für 18½c

Geräuchertes Fleisch

Geräucherte Butts; (9—12 Uhr) Pfd. zu **30c**
Geräucherte Spare Ribs; 18c
Calif. Schinken; Pfd. 24½c
Swifts Premium Schinken; Pfund für **31c**
Breakfast Speck; Pfd. 36c

Ausgesuchte „candled" Eier, Dtzd. 39c

Extra fancy Jersey süße Kartoffeln; drei Pfund für nur **20c**
Extra Qualität Nudeln; das Pfd. **12c**
Beste Navy-Bohnen; 1 Pfd. **16½c**
Bestes böhmisches Roggen-Mehl, Pillsbury Brand — ½ Bbl.-Sack für nur **$1.43**
New Century Mehl ⅛ Bbl.-Sack für nur **$1.45**
¼ Bbl.-Sack für nur **$2.85**
Victor Rostinen, entfernt, Packet zu **10c**
American Family Seife, 10 Stücke für **53c**
Dundee kondensirte Milch — in hohen Büchsen; Stück zu **13c**
Garden City Streichhölzer — Dutzend **18c**
Schachteln für Golden Rod Chili Sauce, große 25c Flasche für nur **16c**
Grandmas Wasch-Pulver — großes Packet **13c**
speziell für nur Log Cabin Maple- und Zuckerrohr-Syrup — die Büchse für **23c**
Ritter Tomaten Catsup, Flasche zu **10c**
Galvanic Seife — zehn Stücke für **39c**
Uncle Jerrys Pfannkuchen-Mehl — das Packet für nur **12c**
Quaker Rolled Oats; das Packet **9½c**
Koops Beste Qualität Mehl — 5 Pfd. **35c**
Sack speziell für Pure Creamery Butter; das Pfd. **49c**
Pure Santa Clara Pflaumen; Pfund **10c**
Fancy „sifted" Telmo junge Juni Erbsen — die Büchse für **15c**
Fancy rote Kartoffeln, das Peck zu **34c**
Fancy Kopfsalat — der Kopf zu nur **5c**

Cakes und Candies

Cut Rock Mixed Candy — Pfund **20c**
Graham und Oatmeal Crackers, das Pfund zu **16c**
Extra feiner Cream und Chocolate gemischter Candy, Pfd. **30c**
Ginger Snaps — das Pfund zu **10c**
Extra Qualität 50c Sorte assortirte Chocolates, Pfund zu **37c**
Chocol, Marshmallow Squares, das Pfund zu **25c**

Weine und Liköre

Monogram Rye Whiskey — volle Quartflasche zu **$1.49**
Red Star Brand guter alter Kümmel, volle Quartflasche, **$1.45**
Evergiade Whiskey, „bottled in Bond" volle Quartflasche, **$1.75**
Royal Crown Port und Italian Swiß Sherry, volle Quartflasche **45c**
New Factory Tabak — Pfund-Eimer zu **45c**
Stag Zigarren — 10 Stück für **25c**

K THE RELIABLE STORE K

Feinstes vom Gouvernment inspizirtes Fleisch
Beachtet einige unserer Preise:

Steaks, zart, saftig: Sirloin, Round, Club oder Porterhouse, jeder Schnitt von Steak, jetzt Pfd. **18½c**
Spring Chickens, das Pfund zu **24½c**
Fancy Gänse, das Pfund zu **20½c**
Feine Legs of Veal, das Pfund zu **18¾c**
Veal Schulter Roast, das Pfund zu **15½c**
Ausgelassen. Schmalz, **23½c bis 28c**
Fancy saftiges Beef Rib und Pot Roast, Pfd. zu **14½c bis 18c**
Gutes Boiling Beef — das Pfund für **13½c**
Corned Beef, „Home Cured" — eine große Auswahl—das Pfund **13½c** und aufw.
Zarte Short Steaks — das Pfund **16½c**
Veal Chops — Pfd. **18½c & 20½c**
Nr. 1 Beef Tenderloins — das Pfund **22½c**
Eier, candled, Kühlspeicher-Waare, Dtzd. **33c**
Austern, frische, große, das Quart zu **43c**

Große Auswahl von Hasen.
Armours California Schinken, Pfd. **22½c**
Gesalzene Rindszunge, das Pfund zu **19½c**

Alles in Fleischwaaren zu Wholesalepreisen
Keine Ablieferung — Sucht das Fleisch selbst aus und spart Geld.

Schwarz & Petersen
PUBLIC MARKET
3225 N. Ashland Ave.
Ecke Melrose Str. — Nahe Belmont Ave. und Lincoln Ave.

Die Dynastie Wittelsbach und die Sozialdemokratie.

München, 23. Okt.

Während in Preußen die dringende und auch versprochene Reform des Landtags nach wie vor große Schwierigkeiten macht und besonders auf den heftigen Widerstand der Konservativen und des Junkertums stößt, und auch andere zeitgemäße Neuerungen im politischen, wirtschaftlichen und sozialen Organismus noch höchst ungewiß sind, sind in Bayern Regierung und Parteien zu inneren Reformen prinzipiell bereit. Nur über den Umfang der Reformen gehen die Meinungen und Forderungen auseinander. Auch eine Reform der Kammer der Reichsräte ist in Aussicht; es ist nur die Frage, ob darüber der König allein entscheidet oder Landtag.

Im Zusammenhang mit dieser Reformbewegung, hat die Sozialdemokratie im Finanzausschuß der Abgeordnetenkammer wichtige Anträge auf Aenderungen der Verfassung gestellt, die man als eine Art Kompromiß zwischen Republik und Monarchie bezeichnen kann, und die zugleich beweisen, daß die Dynastie Wittelsbach sich bei der Sozialdemokratie einiger Sympathien erfreut. Die sozialdemokratischen Volksvertreter erstreben zwar die Republik, aber sie akzeptiren die Wittelsbacher als erbliche Präsidenten, die den Namen König führen und ein Organ des Staates sein sollen. Dafür fordern sie, daß die Privilegien und die Unverantwortlichkeit der Dynastie in Wegfall kommen. Der König von Bayern soll also „republikanischer" werden als der König von England. Im übrigen verlangt die Sozialdemokratie die Ernennung des Ministers nach dem Vorschlag der Mehrheit des Landtags und den Ausbau der Gesetzesinitiative des Landtags, Abschaffung der Reichsratskammer und des Adels und einjährige Budgetperioden.

Die Regierung und die übrigen Parteien des Landtages haben diese sozialdemokratischen Anträge abgelehnt. Es ist dabei von besonderem Interesse, wie der freisinnige Abgeordnete Prof. Dr. Günther die Ablehnung begründete. Er erblickt in diesen Anträgen das Ziel, die konstitutionelle Monarchie zu beseitigen. Bayern habe wahrlich keinen Grund, andere Staaten um ihre Staatseinrichtungen zu beneiden. Wenn man das Sanktionsrecht des Königs aufhebe, sei das nichts anderes als der Wille zur Beseitigung des Königtums selbst. Ein König ohne Privilegien sei aber kein König mehr; und bei der Forderung der Besteuerung der Zivilliste müsse man bedenken, daß diese vielfach zu Repräsentationen und wohltätigen Zwecken diene. Um so entschiedener erklärte sich Prof. Günther für eine zeitgemäße Reform der Ersten Kammer und Einführung der Verhältniswahl, wovon aber bis jetzt die Regierung und das Zentrum nichts wissen wollen.

Um so eifriger sind alle Faktoren der Landesregierung über Reformen im Gesandtschaftswesen und in der Staatsverwaltung, nur über den Umfang bestehen Gegensätze. Bemerkenswert ist noch, daß man im Zentrum sich darüber wundert, daß die prinzipielle Ablehnung der Verfassungsanträge der Sozialdemokratie durch die Regierung „etwas matt" gewesen sei und die gouvernementale „Bayr. Staatsztg." sich sogar „in sieben Sprachen" darüber ausgeschwiegen habe. Kann man im bayrischen Zentrum nicht den Standpunkt verstehen, daß es die im Grunde demokratische Dynastie Wittelsbach eigentlich „gar nicht nötig" hat, ihre verfassungsmäßigen Rechte verteidigen zu lassen? (N. Z. Z.)

Leset die „Sonntagpost"

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Feiertags-Anzüge und Ueberzieher

Männer-Anzüge aus Cassimeres und Worsteds, in allen beliebten Winter-Schattirungen, einfache, gemischte und gestreifte Entwürfe; konservative 3-Knöpfe Sacquefassons, in Größen 35 bis 48, für reguläre u. korpulent gebaute Männer, und Trenchmodelle mit Gürtel ringsum, — einfach- und doppelknöpfige Fassons, sowie Gürtelrücken und weiche Roll englische Modelle, in Größen 32 bis 40, zu..... **$10.83**

Winter-Ueberzieher in Trench Modellen, mit ringsumlaufenden Gürtel, gegürtelte und halbgegürtelte Rückenfassons, Ulster und Chesterfield Modelle, aus fancy und einfachen Ueberzieherstoffen u. schwarzen Cheviots; ganz gefüttert oder mit Schulterfutt., Gr. 34—44, Samstag **$10.83**

Mackinaws für Knaben, mit Shawlkragen, gegürteltem Rücken oder ringsum mit Gürtel, große Skate- oder Patch-Taschen — lebhafte hübsche Muster, Größen 7 bis 17 Jahre, gut $5.50 wert, nur.. **$4.27**

Knaben-Anzüge — Vinch Rücken Modelle, mit 3-stückigem abnehmbar. Gürtel, Knickerbockers ganz gefüttert, aus dauerhaften Tweeds gemacht, in Plaids und Mischungen, Größen 7 bis 18 Jahre, es sind $5.00 Werte; zu..... $3.97

Tommy Tucker Suits für Knaben: ein sehr praktisches Geschenk für Euren Sohn; aus fancy und einfachen Stoffen gemacht; in Größen für 3 bis 8 Jahre; morgen verkaufen wir sie zum speziellen Preise von.. **$2.47**

Aepfel, 49c der Korb

„Carry-with" Körbe von Jonathan Aepfeln, in der Bienatchee Valley gepackt (nur 1 Korb an jed. Kunden; keine abgelieferte Körbe zu haben) **49c**

Männer-Mützen usw.

$2.00 Männer-Mützen, aus reinwollenen Ueberzieherstoffen gemacht, einfache Golf- und neue Trench-Fassons, mit Seide gefüttert, mit Chinaband, Spezial zu..... **$1.25**

Winter-Golfmützen für Männer, aus feinen reinwoll. Stoffen gemacht — ein gutes Sortiment von Mustern, gut $1.00 wert, zu..... **69c**

Winter Golfmützen für Knaben, aus reinwoll. Stoffen gemacht, hübsche Muster, mit Innen-Ohrenklappen, 75c wert, zu..... **48c**

Schreibpapier

Weihnachts Briefpapier, in hübscher Geschenkschachtel, enthält 24 Bogen Papier und 24 dazu passende Brief-Umschläge — gute Qualität Papier, Auswahl Samstag, die Schachtel nur..... **15c**

Strümpfe

50c reinseidene Halbstrümpfe für Männer, mit seidenen Clocks bestickt, haben doppelte Sohlen; es sind Seconds — 3 Paar verkauft für $1.10 — das Paar verkauft für..... **39c**

Halstrachten

50c Feiertags-Halsbinden für Männer, Flowing End Fassons, in Seide, Satin, Poplin und Macador, gestreifte und Novelty Muster, langes Satin Flip Ende, Auswahl, drei für $1.00; d. Stück **35c**

Gebt ihr ein Kleid

Mädchen-Kleider ergeben die praktischsten Weihnachts-Geschenke — gemacht aus French und „mannish" Serges und Corduroys — die jugendlichen Sailor-Effekte —

wie auch andere attraktive Moden, mit Patentleder-Gürteln — Halstrachten — weiße Kragen aus Pique oder denselben Stoffen —

fancy Taschen, pleated Skirts in Navy, Braun, Wine, Grün etc. — Zu haben in den Größen von 6 bis zu 14 Jahren.—Diese außergewöhnlichen Werte speziell für nur..... **$3.97**

Handschuhe

Warme, wollene gestrickte Männerhandschuhe, — in Schwarz u. dunklen Farben, 25c; lederne Stulpenhandschuhe für Kinder, — große Manschetten, Stulpe gefüttert, dunkel-lobsterfarb., Seconds d. 75c Qualitäten, zu..... **48c**

Unterzeug

Flach-fließgefütt. Hemden u. Hosen f. Männer, alle Größen; nur **73c**

Schwere gemischtwollene Union Suits für Männer, naturfarbig; geschloss. Crotch, alle Größen **$1.97**

Taschentücher

Feine Lawn Taschentücher für Damen, 1 Ecke bestickt; drei assrt. Muster in fancy Picture Top Schachtel, regulär 20c; speziell am Samstag, — die Schachtel verkauft für..... **29c**

Beachtet diese Schuhzeug-Werte

Männerschuhe, Knöpf- und Schnürfassons: Gun Metal u. Velour Calfskin; solide Sohlen, hohe Ferse; alle Größen von 6 bis 11; gut $2.50 wert — zu..... **$1.77**

Hohe Knabenschuhe, schweres Wintergewicht, oben mit 2 Schnallen: aus Box Calfskin, solide Sohlen, Größen 9 bis 12, gewöhnlich $2.00; speziell für Samstag, per Paar... $1.45

Kinderschuhe, Gun Metal Calfskin — mit Kid- und Stoff-Oberteilen und Patent Colt Skin; mit Stoff-Oberteilen; mit und ohne Absätze — in Größen 3 bis 8; wert $1.50; — speziell für morgen verkaufen wir das Paar für nur..... 87c

Briefkasten.

Alter Leser. — Die Adresse lautet: 2746 Decatur Ave., Bedford Park, New York City. — Das Rote Kreuz besitzt sich nicht mit der Beförderung von Briefen. Sie müßten dazu einen Paß vom Staatsdepartement in Washington haben, und selbst wenn Sie naturalisirter Bürger sind, würden Sie einen solchen schwerlich erhalten.

E. St. — Diese Fragebogen werden erst in etwa 10 oder 14 Tagen von Washington den Aushebungsbehörden zugehen und dann von diesen an die Registranten verschickt werden. Es ist am besten, wenn Sie Ihrer früheren Aushebungsbehörde sofort schreiben und sich nach deren Anweisung richten. — Beides wird angewendet, richtiger ist allerdings „printing shop".

Math. L. — Sie brauchen keine Angst zu haben, die Regierung hat verschiedentlich erklärt, daß sie das nicht tun werde, so lange der Betreffende sich den Gesetzen fügt.

G. K. — Das Rote Kreuz befaßt sich nur mit Nachforschungen nach Kriegsgefangenen. Der einzige Weg wäre, durch Bekannte in einem neutralen Lande, falls Sie solche haben, Erkundigungen einziehen zu lassen.

G. G. — Stellen Sie Nachforschungen im Counthospital an, uns ist über den Fall nichts weiteres bekannt. — Sie finden dann noch in manchen Barbierstuben in den außenliegenden Stadtteilen Gelegenheit, Adressen können wir Ihnen nicht angeben.

Frau Sch. — Sie müssen warten, bis Bundesmarschall Bradley die näheren Einzelheiten bekannt gibt, was in etwa zwei Wochen der Fall sein wird.

E. Sch. — Auf den Nachweis von Heiratsvermittlern lassen wir uns nicht ein.

Felix Sch. — Es ist nicht nötig, daß Sie bei den als Zeugen dienenden Bürgern gewohnt haben. — Das kommt auf die Ursache an. Wenn der Haarausfall durch Schuppen verursacht wird, so wird folgendes Mittel empfohlen: Precipitated Sulphur, 2 Drams; Oil of Theobroma, 4 Drams; Castor Oil, 1 Unze. Damit reibt man die Haut jeden Abend ein und wäscht den Kopf nach etwa acht Tagen mit Cattilleife. Die Seife schäumt ganz fein und läßt sie verlocken. Wenn abgekühlt, so daß sie nur noch lauwarm ist, wird sie als Shampoo gebraucht. Mit viel Wasser nachwaschen.

Geo. W., Mead, Okla. — Darüber müssen Sie sich schon bei den Kriegsgerichten befragen, welche diese beiden Urteile gefällt haben, wir können Ihnen auch keine Gründe angeben.

Frau H. R., Timothy, Wis. — Sie stellen sich die Sache denn doch zu einfach vor. Darüber entscheidet das Ingenieurgericht, das überhaupt nicht gestattet kann, daß ein Kind außerhalb des Staates in dieser Weise unterschrieben wird, es sei denn nach gesetzlicher Adoption.

Alter Abonnent. — Es wird für Sie als Lehrerlicher nicht nur schwer sein, während des Krieges den Bürgerbrief zu erlangen, sondern es ist unmöglich. Sie müssen eben jetzt für Ihre Staatsgehalt bitten und werden als feindlicher Ausländer behandelt werden.

J. J. — Jene Leute sind nicht von den Briten oder den Franzosen gefangen genommen und dann nach der Ver. Staaten geschickt worden, sondern es sind die Leute der Besatzung der deutschen Hilfskreuzer, die vor dem Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg amerikanische Häfen angelaufen hatten und später natürlich als Kriegsgefangene behandelt wurden.

Abonnentleser. — Wenn die Wartefrist es gestattet, so wird auch ein Gesuch aufgenommen. Wenden Sie sich an Herrn Henry Hottmann, 111 W. Monroe Str.

Adolph St. — Wir haben überhaupt nie von einer derartigen Fachschule gehört in der Abendschulen wird darin kein Unterricht erteilt.

— Ein zu kostspieliges Experiment. — Tramp: Dürfte ich Sie... — Herr: Was wünschen Sie? — Tramp: Ich will mich kurz fassen, mein Herr. Ich bin des Lebens, welches ich jetzt führe, überdrüssig und habe den Entschluß gefaßt, mich zu Tode zu trinken. Würden Sie mir zu diesem Zweck mit einer kleinen Summe behilflich sein? — Herr (ihn scharf betrachtend): Denken Sie, ich hätte $10,000 nur so wegzuwerfen? — Nichtig. — Sie: Du Männchen, was ist eigentlich richtig: Ich hörte eine Oper, oder ich sah eine Oper?— Er: Das kommt ganz darauf an, ob deine Sinnachbarn nur der Konversation wegen in die Oper gegangen sind oder nicht.

— Der abergläubische Sonntagsjäger. — „Auweh! Ein altes Weib! Das bedeutet Unglück! Da hat gewiß der Wildprethändler, wenn ich heute Abend hinkomm', ausverkauft!"

(Für die „Abendpost".)

Gefährliche Fälscher der Wahrheit.

(Von unserem landwirtschaftlichen Mitarbeiter.)

Sensationsgier und absolute Unwissenheit in wirtschaftlichen Dingen haben in sich mehrenden Fällen die großstädtische Presse des Landes als gefährliche Fälscher der Wahrheit in jüngster Zeit erscheinen lassen. Die Opfer sind bei den meisten derartigen Fälschungen der Wahrheit die Farmer unseres Landes gewesen. Unter grober Entstellung oder gar direkter Fälschung der Tatsachen sind in vielen Fällen die Farmer unseres Landes — auch in den Vereinigten Staaten sowohl Nähr- wie Wehrstand — als ganz gemeine, krasse Egoisten geschildert worden, denen die tiefe, opferwillige Liebe zum Lande, in dem sie die Scholle bebauen, abgehe, und die auch in dieser schweren Zeit der Prüfung aus allem nur Kapital für sich selbst herausschlagen wollten. Außerdem hat die großstädtische Presse die vitalen wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart vielfach in so entstellter und gefälschter Form behandelt und beschrieben, daß die landwirtschaftliche Produktion dadurch nicht nur nicht stimulirt werden konnte, sondern sogar abgeschreckt werden mußte. Die von der großstädtischen Presse des Landes in Frage gestellte „Loyalität" der Farmer ist inzwischen glänzend und schlagfertig bewiesen worden durch die allmächtige Gewalt des Dollars, den gerade die ländliche Bevölkerung zu den großen Anleihen der Regierung beigetragen hat; die Regierung des Landes selbst hat den Farmern ein glänzendes Zeugniß ihrer hingebenden Vaterlandsliebe ausgesprochen. Dieser Punkt kann, soweit die Farmer in Betracht kommen, also als erledigt gelten. Dagegen fährt die großstädtische Presse fort, durch irreführende Nachrichten die landwirtschaftliche Produktion abzuschrecken und zu erschweren.

Wir wollen das heute an einem ganz bestimmten Beispiele dartun. Im Verlaufe der letzten vierzehn Tage ist in der Tagespresse mit großer Umständlichkeit eine angebliche Forderung der Armour Grain Company von Chicago besprochen worden, derzufolge diese große und einflußreiche Getreidehandlung die Forderung aufgestellt habe, man solle und müsse die Farmer zwingen, zu 50 Cents den Bushel ihre sämmtlichen Kartoffeln in den Markt zu bringen, weil nur auf diese Weise eine sehr erhebliche Herabminderung des Verbrauches von Weizen und anderem Brotgetreide hier im Lande erzielt werden könne. Es ist selbstverständlich, daß diese und ähnliche Nachrichten in den Kreisen unserer landwirtschaftlichen Erzeuger, also unserer Farmer, die weitgehendste Beunruhigung und Unrast hervorrufen müssen. Die landwirtschaftlichen Fachzeitungen des Landes sind deshalb auch, wie aus ihren letzten Ausgaben gut ersichtlich ist, mit einer wahren Flut von Anfragen seitens der Farmer überschwemmt worden, wie es sich mit dieser Nachricht (und ähnlichen Nachrichten) verhalte. Diese Fachzeitungen haben sich nun weiter direkt an den Präsidenten der Armour Grain Company, Herrn George E. Marcy in Chicago, gewandt; Herr Marcy hat daraufhin unverzüglich folgende Antwort erteilt, die zuerst im „Orange Judd Farmer" von dieser Woche veröffentlicht wurde:

„Der Zeitungsartikel, der uns den Vorschlag in Bezug auf den Verkauf von Kartoffeln in den Mund legt, ist durchaus ungerecht. Der betreffende Redakteur hat ohne jeden Zusammenhang offensichtlich eine einzige Zeile aus einem von uns versandten Zirkular herausgerissen. Wir legen eines dieser Zirkulare bei, aus dem Sie ersehen wollen, daß wir überhaupt keinen Vorschlag gemacht haben."

Ein Vergleich dieses Zirkulars mit dem in Rede stehenden Zeitungsartikel überzeugt ohne weiteres von der frivolen Art eines großen Teiles unserer Tagespresse in der Entstellung von Tatsachen und in der Fälschung von Nachrichten. Die betreffende Zeitungsnachricht, die durch die Tagespresse lief, lautet wörtlich:

„Die Armour Grain Company erklärte heute, daß nur noch eine Herabsetzung des Kartoffelpreises auf 50 Cents pro Bushel verhindern könne, daß volle 100 Millionen Bushels der neuen Kartoffelernte einfach verfaulten oder doch nur an das Vieh verfüttert würden. Falls die Konsumenten den Bushel Kartoffeln zu 50c kaufen könnten, würde fast die ganze ungeheure Kartoffelernte in Form von Speisekartoffeln verbraucht werden; es käme dadurch eine große Ersparniß an Weizen und anderen Stoffen zustande, in welchen die Regierung sparen will."

Hier wird also in ganz bestimmter Weise eine Bekanntmachung und Anregung der Armour Grain Company mitgeteilt. Tatsächlich hat diese Firma aber nie etwas Derartiges gesagt oder angeregt. Denn wörtlich äußerte sie sich über die Lage im Kartoffelmarkte nur in folgender Weise:

„Falls die Konsumenten den Bushel Kartoffeln zu 50c kaufen könnten, würden nahezu alle erzeugten Kartoffeln als Speisekartoffeln Verwendung finden; dadurch käme eine große Ersparniß an Weizen und anderen Nahrungsmitteln, in denen die Regierung sparen will, zustande. Indessen zahlen die Konsumenten jetzt 1.40 Dollars für den Bushel Kartoffel und gehen infolgedessen sehr sparsam mit den Kartoffeln um. Würde die Regierung aber hingehen und den Kartoffelpreis herabsetzen, so wäre jedoch zu befürchten, daß im nächsten Jahre unsere Farmer nicht mehr genügend Kartoffeln für den einheimischen Bedarf erzeugen würden. Alles in allem haben wir es mit einer ganz ungewöhnlichen Sachlage zu tun, mit einer Situation, bei der 100 Millionen Bushels Kartoffeln entweder faulen oder nur als Viehfutter Verwertung finden."

Wir haben vorstehend also Wahrheit und Dichtung nebeneinander. Wahrheit ist, daß die Armour Grain Company in ihrem Rundschreiben anerkennt, daß den Farmern ein befriedigender Kartoffelpreis unter allen Umständen bezahlt werden muß, um eine ausreichende Kartoffelernte, soweit der Farmer als Erzeuger in Frage kommt, auch für das nächste Jahr sicherzustellen. Zugegeben werden muß allerdings, daß in jenem Rundschreiben die Armour Grain Company ihre Worte nicht gerade glücklich gewählt hat; daß eine Wortfassung benutzt wurde, die beim Lesen der Zeilen den Gedanken aufkommen lassen konnte, es sei doch wohl besser, wenn der Kartoffelpreis auf 50c der Bushel herabgesetzt werden würde. Um dem Leserpublikum in der Stadt zu schmeicheln, sich als Hüter der wahren Volkswohlfahrt aufzuspielen und eine gute „Story" aus dem ganzen Zirkular zu machen, ging die Tagespresse dann einfach hin und schob, aus dem Zusammenhang des Wortlautes des Zirkulares herausgerissen, der Armour Grain Company eine Aeußerung und eine Anregung, eine Intention, zu, die ihr nach der eigenen schriftlichen Erklärung ihres Präsidenten absolut und vollständig ferngelegen, in den Kreisen der landwirtschaftlichen Erzeuger, auf deren Tätigkeit das amerikanische Volk einfach angewiesen ist, aber weitgehende Unrast, Beunruhigung und Bestürzung hervorgerufen hat.

Daß auf diese Weise gerade in der gegenwärtigen Zeit unserem Lande durch die Tagespresse der allerschlechteste Dienst, um es sehr milde auszudrücken, erwiesen wird, liegt für jeden vernünftigen Menschen auf der Hand. Tatsächlich ist die Lage im Kartoffelmarkte heute folgendermaßen: Die Produzenten wissen ganz genau, was sie die Erzeugung von Kartoffeln unter Berücksichtigung des Arbeitermangels, der hohen Löhne, der teuren Kunstdüngermittel usw. gekostet hat. Sie erwarten deshalb als legitime und unentbehrliche Produzenten mit vollem Rechte, nicht gezwungen zu werden, ihr Erzeugniß zu einem Preise abzugeben, der einen direkten Verlust für sie bedeuten würde; sie sind vielmehr der Ansicht, daß sie zu einem vernünftigen Geschäftsprofit aus der Erzeugung von Kartoffeln durch berechtigt sind. Nachdem nun aber einmal Unruhe und Bestürzung durch Machenschaften der geschilderten Art in die Reihen der Kartoffelzüchter getragen sind, ist es absolute Notwendigkeit geworden, daß den Farmern ein gerechter Gewinn aus dem Kartoffelbau für das kommende Jahr praktisch durch die Regierung zugesichert wird, weil andernfalls zu befürchten steht, daß das Ergebniß des nächstjährigen Kartoffelbaues dem Bedürfniß unseres Landes nicht mehr genügen wird.

Uebrigens hat die Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde in Washington auch bereits mit allergrößtem Bedauern von den geschilderten Machenschaften unserer überpatriotischen Tagespresse Kenntniß genommen. Sie erklärt offen, daß ein derartiger Preis (50c für den Bushel) einfach den Ruin aller Kartoffelzüchter im Lande bedeuten würde. Herr E. Percy Miller von der Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde schreibt wörtlich: „Ein Preis von 50c für den Bushel Kartoffeln im Markte würde bedeuten, daß der Farmer als Kartoffelzüchter durchschnittlich etwa 20c vom Bushel bekommen würde; zieht man die hohen Erzeugungskosten, z. B. nur den hohen Preis der Kartoffelsäcke, in Betracht, so muß man sich sagen, daß ein solcher Preis den Kartoffelbau einfach unmöglich machen würde."

Wie in Wirklichkeit der Kartoffelpreis sich in den kommenden Monaten gestalten wird, vermag kein Mensch jetzt zu sagen. Obwohl wir eine große Kartoffelernte hatten, haben die Knollen doch sehr viel, namentlich im Osten, unter der Ungunst der Witterung Schaden gelitten. Dazu kommt, daß das vollständige Versagen des Eisenbahnfrachtdienstes die gleichmäßige Verteilung der im ganzen Lande erzeugten Kartoffeln bisher verhindert hat. So haben wir jetzt im Osten einen starken Mangel, der den derzeitigen hohen Kartoffelpreis bedingt, während in Minnesota, Wisconsin, Kolorado und anderen Gegenden ein gewisser, stellenweise riesiger Ueberfluß herrscht, der nicht an den Mann gebracht werden kann. Sobald diese überschüssigen Kartoffelmassen den Markt erreichen können, werden sie aller Wahrscheinlichkeit nach den jetzigen Preis scharf brechen. Da indessen die Lage im Eisenbahnfrachtgeschäft bisher keinerlei Spuren einer Besserung praktisch aufweist, ist es sehr zweifelhaft, ob die gleichmäßige Verteilung der im Lande vorhandenen Kartoffeln und die darauf beruhende natürliche Preisregulirung überhaupt noch in diesem Jahre möglich werden kann. Jedenfalls ist im Kartoffelmarkte zunächst das Eisenbahnproblem ein viel wichtigerer Faktor, als die Preisregulirung. Letztere mag dennoch notwendig werden, doch ist dann wohl damit zu rechnen, daß die Bundesnahrungsmittelverwaltungsbehörde den Preis auf mindestens 1.50 Dollars für den Bushel in Würdigung der vorliegenden tatsächlichen Verhältnisse festsetzen wird.

Im Interesse der Farmer als landwirtschaftliche Erzeuger jedoch ist dringend die Forderung aufzustellen, daß den produktiv tätigen Kräften und kleinen wirtschaftlichen Einzelexistenzen ein wirksamer Schutz gewährt und verschafft wird gegen die gewissenlosen und tendenziösen, auf jeden Fall aber gefährlichen Fälscher und Verdreher der Wahrheit, die große Tagespresse.

Mädchen, einst unansehnlich, sind jetzt Schönheiten

Wundervolle Wirkung der Stuarts Calcium Wafers, welche das Gesicht von Hautausschlägen befreien und unvergleichliche Schönheit hervorbringen.

Schickt nach einem freien Probepacket.

„Glaubt mir, ich bin froh, daß diese Pimpeln weg sind."

Möglich, Ihr seid entmutigt, doch beruhigt Euch. Gleichviel, wie schlimm Eure Haut aussehen mag, Stuarts Calcium Wafers werden schnell Wunder bei ihr wirken. Und dann Ade Mitesser, Pimpeln, Acne, Beulen, Ausschlag und unreine, blasse Gesichtsfarbe.

Calcium Sulfide, ihr hauptsächlicher Bestandteil, ist der größte Blutreiniger, den die Wissenschaft kennt.

Seid also nicht ängstlich und verzweifelt, kauft eine 50c Schachtel Stuarts Calcium Wafers heute in irgend einer Apotheke der Vereinigten Staaten und bald werdet Ihr eine solch prächtige Gesichtsfarbe haben, wie Ihr sie nur jemals gewünscht habt. Füllt den Koupon für ein freies Probe-Packet aus.

Freier Probe-Koupon

F. A. Stuart Co., 465 Stuart Building, Marshall, Mich. Senden Sie mir sofort mit wendender Post ein freies Probepacket von Stuart's Calcium Wafers.

Name .....

Straße .....

Stadt..... Staat.....

Vom Grundeigentumsmarkt.

Kleiderfabrik an der Armitage und Hamlin Ave. geplant.

Das ganze Land zwischen der Armitage, Hamlin Ave., Cortland Straße und dem Wegerecht der Chicago, Milwaukee und St. Paulbahn, etwa 200,000 Gevierfuß, ist von George F. Goebel zu annähernd $100,000 erworben worden. Von den bisherigen Eigentümern sind drei nicht hier ansässig. Die anderen sind Louise Conrad, William Streger, Fred Franke und Pauline Posta. Goebel wird dort ein einstöckiges modernes Fabrikgebäude, das unter anderem auch mit Elektrizität geheizt werden soll, errichten und hat es bereits auf zwanzig Jahre zu nicht genanntem Zins an die Kleiderfabrikanten Rosenwald & Weil, jetzt an der Kongreß und Franklin Str., verpachtet, auch ein Baudarlehen von $360,000 zu sechs Prozent Zinsen aufgenommen.

Der Architekt Paul Gerhardt läßt für zwei Firmen ein sechsstöckiges Fabrikgebäude an der Südostecke der Ost Grand Ave. und Seneca Str., Grund 150 bei 100 Fuß, bauen und eine Weiche nach der Northwesternbahn anlegen; die Baukosten werden auf $200,000 veranschlagt.

Präsident McAnsh von der Cherokee Oil Co. hat an Alonzo H. Hill, Präsidenten der gleichnamigen Staatsbank an der Ecke des Irving Park Boulevard und der Central Park Ave., das Grundstück an der Nordostecke der Lawrence und Christiania Ave., 41 bei 125 Fuß, zu $20,500 oder $500 den Frontfuß verkauft; es soll dort ein modernes Bankgebäude zum Preise von $60,000 errichtet werden. Hill hat an A. J. Lewinson eine Baustelle von 26 Frontfuß auf der Nordseite der Lawrence Ave., 106 Fuß östlich von Spaulding, zu $300 den Frontfuß verkauft.

Das mit $18,000 belastete Backsteingebäude an der Nordostecke der Superior und Wood Str., Grund 50 bei 120 Fuß, ist zu nominellem Preise von Mabel Durland an Frank Rajczk, das mit $15,000 belastete Laden- und Wohngebäude an der Südwestecke der Lincoln Ave. und Winona Str., Grund 62 bei 125 Fuß, zu $27,000 von Harry M. Butler an Katerine M. Percival und das zwei Läden und sechs Wohnungen enthaltende, 745—47 Webster Ave., Grund 50 bei 100 Fuß, mit $14,500 belastet, von Marta Möller an Milton J. Patterson übertragen worden; letzterer gab eine mit $2600 belastete Farm von 640 Acres in Süddakota in Kauf.

Das Zinshaus an der Südwestecke der Wilcox Str. und Kilbourn Ave., Grund 50 bei 121 Fuß, mit $25,700 belastet, ist zu nominellem Preise von Francis E. Garn an Maria Carrazza und das an der Südostecke des Blaine Pl. und der Albany Ave., Grund 149 bei 124 Fuß, mit $61,000 belastet, zu $68,000 von Wm. W. Wilson an William J. Reinhold verkauft worden.

Gesunde Lehre.

Autobanditen, die in Maywood eine Gastrolle geben wollten, erhielten sie.

Chicagoer Autobanditen gaben gestern eine Gastrolle in dem Vorort Maywood und versuchten den Zahlmeister der American Can Co., Charles Bailey, um eine größere Geldsumme zu berauben, mußten aber infolge der Wachsamkeit und Entschlossenheit Baileys und eines ihm zur Bedeckung beigegebenen Wächters ohne Beute abziehen.

Der Zahlmeister hatte in der Maywood State Bank mehrere tausend Dollars behoben, die zur Auszahlung von Löhnen der Angestellten der Firma bestimmt waren, und befand sich mit seinem Begleiter auf dem Rückwege nach der Fabrik. Sie hatten auch ihr Ziel beinahe erreicht, als plötzlich ein braun angestrichener Kraftwagen kurz vor ihnen anhielt, aus dem vier wenig vertrauenerweckend aussehende Männer, ohne den Motor abzustellen, heraussprangen und auf sie zukamen. Ohne zu zögern, machten Bailey und sein Begleiter Gebrauch von ihren Revolvern, die sie schußfertig in der Hand trugen, und eröffneten Feuer. Die vier wandten sich, der eine anscheinend schwer verwundet, da er von seinen Kameraden unterstützt werden mußte, zur Flucht, bestiegen den Kraftwagen und sausten östlich an Madison Str. davon. Obgleich sofort die Polizeibehörden von Maywood und Oak Park und später auch die hiesige Polizei benachrichtigt wurden, gelang es den Kerlen, zu entkommen.

* Frau Daniel Dors, 714 West Division Str., wurde gestern an Gas erstickt aufgefunden. Anscheinend liegt Selbstmord vor.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

ROTHSCHILD & COMPANY

Candy-Spezialitäten

Delikate Milk Chocolates, assortirte Flavors, in 1 Pfund-Schachteln, zu..... **31c**

35c assortirte Cream Caramels, 1 Pfd. Schachtel... **29c**

Weihnachts-Candy für Sonntagsschulen, Spezialpreis in 100 Pfd. Partien. Hauptfloor.

Spezielle Partie von Blanket Lounzing Roben für Männer, $6.50

Ein reizendes Feiertags-Assortiment. Shawl-Kragen Fasson, Männer-Schneiderarbeit, jede Kante mit Seidenschnur abgekantet, jede Naht doppelt genäht und Piped mit Satin, große Perlenknöpfe, wirkliche Stulpen, schräge Taschen, Hunderte Entwürfe von denen gewählt werden kann. Es gibt kein besseres Geschenk für den Mann..... **$6.50**

Andere zu $5.50, $7.50, $9.00 und $10.00.

Hackney oder Columbia Negligee Hemden für Männer, weich oder gebügelt, aus dem feinsten Percale, gewebter oder Corded Madras, Crepe Crystal Stoff, große Auswahl hübscher Entwürfe, $2.00 jedes, oder 3 für $5.00.

Feine schwarze nahtlose wollene Männerstrümpfe, feine Gauge, doppelte Ferse und Zehe, 35c per Paar, 3 für $1.00.

Seidenlisle oder Faserstrümpfe für Männer, seidenartig aussehend, feine Gauge, in schwarz, weiß und farbig, Paar, 35c.

65c seidene Halsbinden für Männer, in fancy Schachtel, extra große Fasson, Open End, Slip-Easy Band, schwere Seide, 65c.

Faserseide gestrickte Neefers für Männer, — glänzend seidenartig aussehender gestrickt. Neefer, einfach glatt od. fancy Finish, befranste Enden, schwarz weiß oder grau, $1.50.

Paris Pad Männer-Strumpfhalter, in fancy Schachtel, zu 25c.

Elastische Hosenträger für Männer, Leder-Enden, Messingbeschlag, 35c.

Strumpfband- und Armband-Sets für Männer, in fancy Schachtel, 50c.

Main Floor

Slipper-Werte, die Allen gefallen werden

Ein praktisches, vorhaltendes Geschenk — ein Paar Slippers f. Weihnachten.

7-Stücke Nuß-Sets, 35c

Handbemaltes Porzellan, reich verziert mit Kornblumen, Rosen u. Apfelblüten und conventionale Entwürfe; das Set besteht aus großer Bowle mit Fuß und 6 einzelnen dazu passenden Dishes mit Fuß, soweit 1,000 Sets reichen,

35c

Eierschaledünne Porzellan Ober- und Untertassen, in reicher Kopenhagen blauer Verzierung; Set von 6 in fancy Weihnachts-Box, regul. $1.69 Set, morgen 6 für nur..... **89c**

(Fünfter Floor.)

Damen Juliets, Pelz- od. Bandbesatz, handgewendete biegsame Sohlen, in farbig; extra Werte zu $1.50.

Cumfy Damen Slippers, weiche Leder-Sohlen, hübsch verziert und mit Bandbesatz oder einfach, sehr spezielle Werte, so niedrig wie $1.25.

Haus-Slippers für Männer, in Romeo, Everett und Opera Fassons, lohfarbig od. schwarz, spez. Werte, $2.50.

Filz-Slippers für Männer, Romeo u. Everett Fassons, in grau und schwarz, biegsame Leder-Sohlen, zu $1.50.

Filz Juliets und Cumfy Slippers für Kinder; hübsch verziert in verschiedenen Farben und Fassons, die Preise rangiren von $2.00 herunter bis auf $1.00.

Schuhe Bargains morgen in allen Departements, für Männer, Damen und Kinder zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Männer- und Knabenschuhe, Hauptfloor. Damen- und Kinderschuhe, dritter Floor.

Ueberraschende Offerten in der Abteilung für Schmucksachen

Neue Bargainpartien, die unerwartet gute Geschenk-Auswahlen bieten zu überraschend niedrigen Preisen, sind etwas das in diesem Department täglich vorkommt. Die Qualität ist stets zuverlässig, die Ausführung künstlerisch.

Hauptfloor.

Massiv goldene Lorgnettes, mit prachtvollem Stein und schöner Fassung, mit Lisle, Gold gefüllter Kette, $1.25, $1.50, $1.95, $2.50.

Solid goldene Cameo Brustnadeln, einfache Cameo Broschen, $4.50.

Echte Cameo Ringe, mit prachtvollen rosa Shell Cameos, $4.00.

Geburtstag-Broschen, vergoldet, zu 25c.

Massiv goldene Broschen, kleeblattförmig oder Hufeisenförmig — zu $1.25.

Uhren mit Radiolite Zifferblatt, mit schwerem Leder Gelenkriemen, $3.50.

Vergoldete Armbanduhren für Damen — 20 Jahr., 15 Jewel, kleine Sorte, $13.50.

Massiv goldene diamantbesetzte Tie Clasps, $4.75.

Massiv goldene Messer, Forks und Löffel, bester Stahl, vier Stück einer kleine Partie, zu $3.95.

Massiv goldene schwere Männer-Siegelringe, frei graviert, $3.50.

Lingerie Clasps und dazu passende Cuff Pins, Gold-Top, handgraviert, vollständig, Set, 75c Wert, zu 35c.

Massiv goldene einfache Bab Belcher Ringe zu $1.25.

Massiv goldene Zigarrenabschneider zu $2.50.

Massiv goldene Lingerie Clasps, $1.25.

Vergoldete Taschenmesser, beste Stahlklingen, zu 95c, $1.25, $1.50.

Gold-Manschettenknöpfe, 500 zur Auswahl, Paar zu Bargain-Tisch, 25c.

Massiv goldene schwere Siegelring Babe Belcher Ringe, wie Bild, $1.50.

Massiv goldene Signet Ringe für Damen, wie Bild — zu $2.50.

Extra schwere Kuhhaut Gürtel mit vergoldeter Schnalle, $1.95.

1 Pfund hohe Büchse Libby's roter Alaska Lachs, speziell 25c

Gerupftes Geflügel

Fancy Spring Güdens, sowie gemästete Hennen, frisch, Pfd., 25c.

Je-ne-Broisgnie, frisch, Pfd., 23c.

Turkeys und Enten zu niedrigsten Preisen.

Feines Fleisch

Rib Roast von Prima Beef, 25c u. 20c.

Rolled Roast von Prima Beef, Pfd. 26c und 24c.

Zartes Pot-Roast, feine Stücke, Pfd. 20c.

Spring Lamb, Hinterviertel, Pfd. 28c.

Junges Hammelfleisch, kurze Keule, das Pfund zu 23c.

Rindszungen, frisch od. gepökt., Pf. 24c.

Am Delikatessen-Tisch

Supreme kalt. gesch. Schinken, Pf. 50c.

Kartoffelsalat mit Mahonnaise Dressing, Pfd. 15c.

Siebenter Floor.

Marigold Nut Butterine, 1 Pfd. Prints, 33c.

Feinst. Mammoth American Käse, weiß oder gelb, Pfd. 39c.

Sehr guter Schweizerkäse, Pfund, 59c.

Frisch gemachter Pimento Käse, Pfd., 40c.

Feinste Peanut Butter, lose — per Pfund 22c.

Fancy Michigan Sellerie, Bündel, 15c.

Extra fancy California Tafelfeigen, Pfund, 35c.

10 Pfund Jonathan Aepfel, 69c.

Libby's California weiße Spargelspitzen, Büchse, 35c.

Libby's Extra California Pfirsiche oder Griffon's Extra Hawaiian Sliced Pineapple, große Büchse, 28c.

Französ. Style Sardinen, in Californien eingemacht, in reinem Olivenöl, 3 Büchsen, 55c.

2 Pfd. H. & E. Cut Loaf Zucker, 23c.

Del Monte California Präserven, alle Sorten, Jar, 35c.

Süß oder sauer gepökelte Zwiebeln, Jar, 29c.

**Wright's Salat Dress

HILLMAN'S

„Ein Laden für Jedermann."
Clark und Washington Str.

Vor-Feiertag-Verkauf von

Mädchen-Kleidern

Zwei Gruppen - $12.95 und $9.95

Eine angenehme Ueberraschung erwartet die junge Dame, welche diesem Verkauf am Samstag beiwohnt — weil hier zwei schöne Gruppen von Kleidern zu Preisen weit unter ihrem wirklichen Wert sind.

Zweiter Floor.

Gruppe 1

Prachtvolle Kleider für Nachmittags-, Abend- und allgemeinen Gebrauch. Die Stoffe sind zu zahlreich um anzuführen. Wir illustriren ein gefälteltes Modell von Gabardine, m. Broadcloth Kragen und Vestee; auch viele andere hübsche Modelle, zu **$12.95**

Gruppe 2

In dieser Gruppe sind Kleider von begehrten Stoffen — prachtvolle Modelle, welche der jungen Dame sicherlich gefallen werden; alle Größen, offerirt zu **$9.95**

Junge Männer Anzüge und Ueberzieher

Second Floor

—wert bis $22.50, zu **$14.85**

Die Ueberzieher.

Auswahl aus Trench, Chesterfield und volle Bad Fassons; ebenso doppelreihige Ueberzieher und Ueberzieher mit Nitrachankragen — Größen 32 bis 40 Brustmaß. $14.85.

Die Anzüge

Eine hübsche Auswahl von braun karrirten Cassimeres, grünen Homespuns und gestreiften Cassimeres — einfache und doppelknöpfige Modelle — Größen 31 bis 40 Brustmaß. $14.85.

Knaben-Ueberzieher: Größen 2½ bis 10; Mischungen u. solide Farben-Stoffe; Trench und bis zum Hals zu knöpfende Modelle, morgen zu **$4.95**

Trench Knaben-Ueberzieher: 10 bis 17 Jahre, grau u. braune Reversrs, **$9.95**

Neue Trench Mackinaws für Knaben, in grünen, braunen und roten Plaids; Größen 8 bis 17, zu **$5.95**

Pelzmützen für junge Männer: aus schwarzem Coney, mit Satin-Futter — Detroit Fasson — das Stück zu $2.95

Weihnachts-Geschenke für Männer

Feine weiche Negligeehemden für Männer; mit doppelten französ. Manschetten. Neue hübsche Muster in großer Auswahl; feiner Stoff; ausgezeichnet passend und gemacht; speziell **$1.35**

Feine Männerhemden, aus Faserseide gemacht; doppelte französische Manschetten; eine schöne Auswahl von Mustern; in fancy gewebten und gestreiften Effekten. Prächtige Weihnachtsgeschenke; speziell verkauftzu **$3.48**

Main Floor

Seidene Scarfs für Männer: große Open End Four-in-Hand Ties aus feiner Halsbinden-Seide; eine schöne Auswahl von hübschen Entwürfen und Farben; wundervolle Werte; speziell Samstag zu **35c**

Weihnachtskrawatten für Männer: große Open-End 4-in-Hand Ties; aus feiner import. Halsbindenseide; hübsche Muster in großer Reichhaltigkeit; speziell zu **79c**

Feine schwere Blanket Bademroben f. Männer, mit Kragenschnur am Hals: 2 Taschen u. dazu passende Gürtelschnur: $5 Werte, $3.95

Weihnachtsgeschenke für Männer in schön. Feiertagsschachteln. Combination Sets, bestehend aus 1 Paar elast. Hosenträgern und dazu passend. Strumpfhaltern; speziell zu **65c**

Männer-Hosenträger, in schönen Feiertagsschachteln; große Auswahl von elastischen Webbings; Leder-Enden; — plattirte Schnallen; zum speziellen Preise von **50c**

A STORE FOR EVERYBODY

ungewöhnlichen Ruhe. Das bietet ihm den Vorteil der Steigerungsmöglichkeit, den andere Schauspieler sich häufig entgehen lassen. Aber mitunter ist allzu große Ruhe doch nachteilig für die Darstellung. Das trifft dann zu, wenn die Wirkung der sich abspielenden Erlebnisse oder schwerwiegender Nachrichten sich in Ton, Haltung oder Geberdenspiel des Darstellers nicht scharf genug wiederspiegelt. Dies gibt zu falschen Schlüssen auf den Charakter der wiedergegebenen Figur Anlaß und verzerrt das Bild, das sich der Zuschauer von ihm macht. Karl Zanders Hilfsprediger Rohrland war eine prächtige Leistung, man kann wohl sagen die beste. Zander gab diesen kalten, überlegenden, nur den Verstand zu Worte kommen lassenden, ebenfalls zu den „Stützen" gehörenden und deshalb sich vor allem Ungewöhnlichen scheuenden frommen Mann in vollendeter, mustergiltiger Weise. Sehr gut war auch Jose Danner als Schiffbauer Auler, der sich den verbrecherischen Forderungen Bernicks fügen muß, weil andernfalls seine Existenz als „Stütze seiner eigenen Gesellschaft" gefährdet worden wäre. Willy Schubert als Prokurist spielte um eine Schattirung zu ernst, fand sich im Uebrigen aber mit seiner Rolle leidlich ab. Den nervösen Zappelfritz Hilmar Tönnesen, eine ziemlich überflüssige Figur, gab Hans Zoder, wenn er auch ein wenig zur Uebertreibung neigte, gar nicht übel wieder. Die übrigen „Stützen" hatten in Adolf Heine, James Brückner und Otto Ludwig gute Vertreter gefunden. Eine sehr bemerkenswerte Rolle spielt im Stück Johann Tönnesen, Frau Bernicks Bruder, der vor vielen Jahren freiwillig eine Schuld Bernicks auf sich genommen hatte und als Sündenbock über das große Wasser nach Amerika gegangen war, aber keine Ahnung davon hatte, daß ihm sein sauberer Schwager inzwischen stillschweigend auch noch andere Sünden aufgepackt hat. Dieser „Amerikaner" kommt nun zurück und findet infolge der über ihn verbreiteten Gerüchte bei den Moralisten des Städtchens einen üblen Empfang. Bernick beichtet ihm gegenüber; aber da Johann ihm sein Wort gegeben hat zu schweigen, so schüttelt er grimmig den Staub von den Füßen und kehrt zur neuen, besseren Welt zurück. Adolf Stohe spielte diesen Johann mit tiefem Verständnis für den eigenartigen Charakter und mit künstlerischer Fertigkeit. Weshalb er seinem Amerikaner aber einen so mächtigen Vollbart vorgebunden hatte, ist nicht recht ersichtlich. Die Hinterwäldler in den Bergen Kentuckys tragen allerdings solche Bärte; aber gewöhnlich fällt der Amerikaner in Europa durch sein glattes Kinn und die gänzliche Abwesenheit jeglichen Bartes auf.

Die weiblichen Stützen der Gesellschaft haben mehr Anrecht auf diese Bezeichnung als die Männer. Freilich, sieht man sich die Klatschbasen an, wie sie im ersten Aufzuge um den Tisch herumsitzen und die allen, schon halbvergessenen Skandalgeschichten des Hauses aufwärmen, dessen Gäste sie sind, dann könnte man auch an ihnen irre werden. Indessen plappern sie meist bloß nach, was ihnen vom Hilfsprediger und den anderen Moralisten vorgesprochen wird. Im Grunde genommen sind sie nicht so schlimm. So erweist sich die Frau, die Bernick ohne Liebe geheiratet hat, die fünfzehn Jahre hindurch unter seiner abweisenden Kälte gelitten hat, dabei aber ihm wie eine Magd untertänig gewesen ist, in der Stunde der Not als die einzige, die da handelt, anstatt sich in fruchtlosen Klagen zu ergehen. Durch sie wird Bernicks Sohn, wird auch der schwimmende Sarg mit seiner Menschenfracht gerettet. Frl. Vollmer-Tietgen füllte diese Rolle nach bestem Vermögen aus. Die stille, unscheinbare Schwester des Konsuls gab Fräulein Wilkens in angemessener und gewinnender Weise. Lona Hessel, eine Schwester der Frau Bernick, die seiner Zeit gleichfalls nach Amerika durchgegangen war und nun mit Johann zusammen heimkehrt und auch dableibt, ist der gute Geist der ganzen Familie. Sie redet dem ehrgeizigen, für sein Ansehen in der Stadt fürchtenden Schwager derb ins Gewissen und bringt ihn schließlich dazu, seine Schuld einzugestehen. Frau Brueckners Lona war trefflich, nur etwas zu burschikos. Daß sie die freiere amerikanische Lebensart und Anschauungsweise kennen gelernt hat, könnte wohl auch in anderer Weise zum Ausdruck gebracht werden. Dina Dorf, das Schauspielerkind, die von ihren Eltern ganz andere Triebe geerbt hat, als sie die Moral der Bernickschen Gesellschaft predigt, kann sich in dieser nicht wohlfühlen. Sie strebt hinaus in die weite Welt, wo frische Luft weht, wo sie nicht die stickige Luft des hohlen Anstands und der Heuchelei zu atmen braucht. Rohrlands Liebe täuscht sie nicht lange. In dem Manne, der wirklich aus der Welt kommt, nach der sie sich sehnt, findet sie die Verwirklichung ihrer Wünsche. Diese Figur ist nicht ganz das Genre, das Frl. Else Janssen am besten liegt. Trotzdem gaben Auffassung und Spiel der Künstlerin nicht den geringsten Anlaß zu Einwendungen. Ihre Lona wirkte in ihrem Kampf gegen die Anständigkeit der Wohlerzogenen durchaus überzeugend. Frl. Janssens gestrige Leistung darf als ein neuer Beweis für die Vielseitigkeit ihres künstlerischen Könnens angesehen werden. Die drei Klatschbasen (die Damen Eisemann, Anna Lofink und Anna Mueller) trugen etwas auf, bildeten aber sonst ein sehr nettes Kleeblatt. Es ist ein Uebelstand, daß an den Theatern die Rollen größerer Jungen durch Damen besetzt zu werden pflegen. Ein frischer, lebhafter Junge von dreizehn Jahren kann durch ein erwachsenes Mädchen doch nur in sehr seltenen Ausnahmefällen auch nur einigermaßen glaubwürdig dargestellt werden. Das zeigte sich auch gestern wieder, als Frl. Gantzberg Olaf, den jugendlichen Sohn Bernicks, gab. Es kann kaum etwas Unnatürlicheres geben als einen solchen Pseudojungen mit mädchenhaften Formen und ebensolchen Bewegungen. Die Schwierigkeiten, welche die Besetzung solcher Rollen macht, ist ja nicht zu verkennen, aber Abhilfe ist dringend geboten. Frl. Gantzberg trifft dabei selbstverständlich nicht der leiseste Vorwurf. Sie bemühte sich eifrig und nicht ohne Geschick, den Ansprüchen, die ihre Rolle ihr zumutete, zu entsprechen. Direktor Seidemann hatte sich bei der Einstudirung und Inszenirung des Schauspiels außerordentliche Mühe gegeben, sodaß der Gesammteindruck der Vorstellung angenehm war.

P. K.

* * *

„Die Ahnengallerie", jener große Heiterkeitserfolg der Lustspieldichter Leo Walter Stein und Ludwig Heller, der mit zum eisernen Bestand der deutschländischen Bühne zählt und eine Fülle der komischsten Situationen aufweist, wird morgen und in den beiden Vorstellungen am Sonntag den Spielplan im Deutschen Theater beherrschen. Am Montag Abend hat der Lokalverband des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes seinen Galaabend, für den der Vorverkauf erfreulicher Weise auf ein ausverkauftes Haus schließen läßt. Zur Aufführung gelangt Oscar Blumenthals reizendes Werk „Das zweite Gesicht". Am darauffolgenden Tag gibt es den vierten literarischen Abend mit Björnsons geistreichem Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht". Direktor Seidemann hat für diesen Abend wiederum eine besonders sorgsam vorbereitete Aufführung in Aussicht gestellt. In Bälde werden nähere Einzelheiten über die große Weihnachtsüberraschung, das Kommen des „Dreimäderlhaus", gegeben werden können. Die Aufführungen dieser Operette werden die Sensation dieser Saison sein. Vorbestellungen für die mit dem Weihnachtstage beginnenden Vorstellungen können schon jetzt an der Theaterkasse oder telephonisch (Superior 4819) gemacht werden.

Die Sonntags-Matinees beginnen, wie bereits bekannt gegeben, von jetzt ab erst um 2:45 Uhr anstatt wie bisher um 2 Uhr 15 Minuten.

Deutsches Altenheim.

Großer Weihnachtsmarkt am 13., 14. u. 15. Dez. in der Nordseite Turnhalle.

Als vor etwa sechs Jahren die Zahl alter deutscher Ehepaare und einzelstehender alter Männer und Frauen, die den Wunsch aussprachen, im deutschen Altenheim aufgenommen zu werden, sehr groß geworden war, da dauerte es allzulange, bis das geschehen konnte, weil es im ersten Anstaltsgebäude an Raum mangelte. Infolgedessen beschloß der Frauenverein, unterstützt vom Vollziehungsausschuß, ein zweites Wohngebäude errichten zu lassen, darauf vertrauend, daß das Deutschtum dieses Unternehmen gutheißen würde. Die Unterstützung ist auch nicht ausgeblieben, und das neue, modern eingerichtete und mit dem alten verbundene Anstaltsgebäude konnte schon vor etwa drei Jahren bezogen werden. Den Wünschen aller Gesuchsteller, die sehnsüchtig gewartet hatten, als Pfleglinge aufgenommen zu werden, durfte nun entsprochen werden, und es hat nicht lange gedauert, bis auch jedes Zimmer im neuen Gebäude besetzt wurde.

Soweit war alles gut, aber auf eines hatte die Behörde nicht gerechnet, auf den Ausbruch des Weltbrandes und auf die damit verbundene Steigerung der Nahrungsmittel-Kohlenpreise usw., die schließlich so groß geworden ist, daß sich die Unterhaltungskosten in dieser Beziehung nahezu verdoppelt haben. Deshalb wendet sich der Frauenverein an das Deutschtum der Stadt und ihrer Umgebung, am 13., 14. und 15. Dezember den Weihnachtsmarkt in der Nordseite Turnhalle zu besuchen, und dort seine Einkäufe zu machen, damit eine recht beträchtliche Summe erübrigt wird, die dann ja ausschließlich den würdigen Pfleglingen des deutschen Altenheims zugute kommen wird.

— Verblümt. — Tänzerin: „Die Marienbader Kur hat wirklich bei Ihnen angeschlagen, Herr Dickerl! Ich merkte gleich, daß Sie um Vieles leichter geworden sind, als Sie eben auf meinem Fuß standen!"

Diese Verkäufe für Samstag

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of Christmas Economies

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Do Your Christmas Shopping Early—Please!

Räumung von Kleidern

Männer-Anzüge und Ueberzieher zu erstaunlichen Herabsetzungen

Chicagoer Männer werden von den Werten, die wir morgen bei dieser großen Gelegenheit bieten, überrascht und entzückt sein. Die Ersparnisse sind wirklich riesige—und dieselben sind ganz besonders verführerisch, wenn man den verspäteten Winter in Betracht zieht. Falls Ihr einen Ueberzieher oder einen Anzug gebraucht, bitte, beachtet unsern Rat—kommt nach „The Fair" morgen und spart eine Menge Geld bei diesem ungewöhnlichen Kleider-Räumungsverkauf.

$13.50 bis $16.50 Anzüge u. Ueberzieher gehen zu **11.50**

Hier ist eine große Gelegenheit für junge Männer und Jünglinge, einen Winter- oder einen Anzug für das ganze Jahr herum zu einer bemerkenswert großen Ersparniß zu kaufen; ebenso Männer-Anzüge und Ueberzieher für den Herbst, Frühjahr- und Wintergebrauch; zusammen mit Cravenettes und Ventilemacs (ein Ueberzieher und Regenrock in Einem); **11.50** ist ein sensationell niedriger Preis für Kleidungsstücke von solcher Fasson und Qualität.

$25 bis $30 Anzüge u. Ueberzieher zu **19.50**

Hier sind $25 blaue Sergeanzüge, $25 bis $30 Cassimere Anzüge, und $25 bis $30 Anzüge für das ganze Jahr und den Winter. Die Modelle umfassen Anzüge für junge Leute und für Geschäftsleute. Die Ueberzieher sind in Winter- und Herbstschwere—ebenso Gabardines, Ulsters und Regenröcke. Das Fabrikat ist wundervoll und zu 19.50 macht Ihr eine bedeutende Ersparniß.

Carr's Melton Ueberzieher **27.50**

Dies sind die echten Carr's Treble Melton Ueberzieher, viele ⅓ mit Seide gefüttert—andere ganz gefüttert. Ihr könnt aus schwarz, Oxford oder blau auswählen.

$35 bis $40 Anzüge dies. Verkauf.

Feinste Worsteds, Velours, Cassimeres und Cheviots, in Modellen für junge Männer und Geschäftsleute, gehen morgen zum Verkauf, und 27.50 ist der spezielle Preis.

Mackinaws

Samstag offeriren wir Euch die Auswahl aller unserer feinsten Mackinaws in jenen schweren Stoffen; alle Fassions und Farben in Plaids; alle Größen — speziell zu **9.95**

Haus-Coats und Rauch-Jackets

Quilted Japanese Coats zu 4.95, wie auch andere speziell elegante Partien zu 5.95, 8.95 und aufwärts. — **Wir räumen nahezu 500 einzelne Coats beim Beginn der Saison** — und zu außergewöhnlich niedrigen Preisen.

Kleider-Abteilung—Zweiter Floor.

Ein ungewöhnlicher Verkauf von Hosen

Partie 1—Hier sind gestreifte Worsteds, Cassimeres, Cheviots, Hairlines und andere gute Hosen-Muster—viele sind „Kinglh" Fabrikat, andere sind aus Anzug-Enden. Jede Größe bis zu 56 Taillemaß ist hier; Werte bis zu $4.50. Zu **2.95**

Partie 2—Hier sind Winter- und Hosen für das ganze Jahr herum—Worsteds, Cassimeres, Cheviots, blaue Serge, auch in Schwarz. Viele angebrochene Partien für diesen Verkauf reduzirt. $6 u. $6.50 Werte; alle Größen bis zu 58; zu **4.45**

Partie 3 — Diese „Kinglh" Hosen-Offerte umfaßt jed. Paar in unserem Laden—nicht 1 Paar reservirt oder zurückgehalten. $7 und $7.50 Sorten. Gestreifte Worsteds wie auch blaue Serge und schwarze Hosen; alle Größen bis zu 58; Auswahl zu ... **5.95**

Offiziers-Uniformen

Auswahl Samstag von allen Offiziers O. D. woll. Uniformen, alle C. D. Serge Uniformen wie auch Offiziers-Ueberziehern. Es werden keine reservirt. Trefft Eure Auswahl aus „Kirschbaum" und „Sincerity" Marken, sowie auch aus allen anderen, im Samstag-Verkauf zu nur **34.75**

(Spezielle Preise gelten für Offiziers-Regenröcke, Khaki-Uniformen, schaffellgefütterte Mäntel, separate Hosen, Insignia und Chevrons.)

Extra Fancy Westen für Männer: angebrochene Partien von feinen Musterwesten; mercerized Seide, Tweeds, Flanelle und Velours; alle Größen bis zu 42; Werte bis zu $4; zu **1.95**

Extra Lee Union-All, der große 1-Stück Arbeits- u. Sport-Anzug, in Khaki, blau, weiß, Hickory und Expreß Streifen — alle Größen; speziell zu nur **$3**

Extra Regenmäntel, ein Jahr garantirt nicht leck zu werden; helle und dunkle Farben; alle Größen; in Weihnachtsschachteln verpackt — Werte bis zu $10.75; zum Verkauf zu..... **7.95**

Extra Malone Woolen Mills schwere reinwollene Eismannshosen; Oxford, grau u. gestreift; alle Größen; zu **4.65**

Columbia Damenklub.

Monatliche Versammlung. — Musikalische und anderweitige Vorträge.

Unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Dr. Holinger wurde gestern Nachmittag in Martines Halle die regelmäßige monatliche Zusammenkunft des Kolumbia Damenklubs abgehalten. Alle laufenden Geschäfte wurden erledigt, worauf die Präsidentin ihren Bericht über die Tagung der „Illinois Federation of Women's Clubs", der jetzt 556 Vereine mit einer Mitgliedschaft von 66,859 Damen angehören, unterbreitete. Bei den Sitzungen, die im Sinai Tempel abgehalten wurden, waren 1041 Vertreterinnen der Vereine zugegen, und besprochen wurden hauptsächlich die Gesundheitspflege, die Methoden der Haushaltung und Kinderverpflegung und -fürsorge, sowie auch die Lebensweise der im Feldlager bei Rockford befindlichen jungen amerikanischen Soldaten.

Der Kolumbia Damenklub wird seine monatliche Zusammenkunft im kommenden Februar zu einem „Präsidentinnentag" gestalten, zu dem die Präsidentinnen der anderen Vereine des 9. Distrikts des Verbandes der Frauenklubs und solche von Vereinen, deren Mitglieder auch dem „Kolumbia" angehören, als Ehrengäste eingeladen werden sollen.

Durch vorzügliche musikalische Darbietungen wurden die Anwesenden gestern von dem beliebten und tätigen Mitglied des Klubs Frau Toni Abele erfreut, einer hervorragenden, hochgeschätzten Klavierkünstlerin, der ganz besonders die „Kolumbia Damen" und Alle, die ihren Zusammenkünften beiwohnen durften, manch herrlichen Kunstgenuß zu verdanken haben. Auch der jugendliche, sehr begabte Violinist Harold Ayers erzielte mit seinem Spiel großen Erfolg und wurde mit sehr wohlverdientem Beifall belohnt. Dr. Albrecht Montgelas, der als Redner angekündigt worden war, hatte kurz vor der Versammlung absagen müssen, und statt seiner hielt sehr liebenswürdiger Weise Frl. Luch Hartrath einen höchst interessanten Vortrag über die Schönheiten, Kunstinstitute usw. der Stadt München.

Schwabenverein von Chicago.

Aufführung eines Feenspiels bei der kommenden Weihnachtsfeier.

Der Schwabenverein, der ja fast seine ganzen Einnahmen zu Wohltätigkeitszwecken verwendet, veranstaltet alljährlich auch eine Weihnachtsfeier, und eine solche wird diesmal am Donnerstag, dem 27. Dezember, in der Nordseite-Turnhalle von ihm abgehalten werden. Bei ihr sollen die Kinder nicht nur mit passenden Geschenken bedacht, sondern ihnen auch noch in der Gestalt eines Feenspiels noch eine ganz besondere Freude bereitet werden. Es wird beabsichtigt, in dem „Spiel" eine große Anzahl Kinder mitwirken zu lassen, und die Eltern werden deshalb ersucht, ihre im Alter von 6 bis 14 Jahren befindlichen lieben Kleinen am kommenden Samstag, 2 Uhr Nachmittags, nach dem Hause 920 N. Clark Str. zu schicken, woselbst sie von Frau Minna Schmidt, die die Leitung des Feenspiels übernommen hat, empfangen werden.

Deutsches Theater.

(Direktion Conrad Seidemann.)

„Die Stützen der Gesellschaft", Schauspiel in vier Akten von Henrik

Daß Ibsens Stützen der Gesellschaft typische Erscheinungen [illegible] wird niemand behaupten wollen. Immerhin halten sie sich im Rahmen der Wahrheit. So manche glänzende Existenz in unserer modernen Gesellschaft, so mancher vielbestaunte Erfolg baut sich auf einer Lüge auf. Bisweilen bricht ein solches künstliches Kartenhaus plötzlich in sich zusammen. Andere bleiben bestehen und wissen das Publikum durch den kecken Schein von Solidität und durch eine glänzende Fassade über ihr morsches Fundament zu täuschen. Und nur zu oft sind es gerade diese Menschen, deren Leben nur eine einzige Lüge ist, die den ersten Stein gegen ihre gestrauchelten Brüder und Schwestern aufheben, sich in die Brust werfen und laut, damit alle Welt es höre, rufen: „Ich danke Dir, Gott, daß ich nicht bin wie andere Leute!" Neben den Pharisäern der Frömmigkeit gibt es eben auch solche der Wohlanständigkeit. Zu ihnen gehören Ibsens „Stützen", allen voran Richard Bernick, der große Sohn seiner Vaterstadt, ihr gefeierter Wohltäter. Auch ihn hat der Dichter aus dem Leben gegriffen. Hallunken seines Schlages, die ihr selbstsüchtiges, verbrecherisches Treiben mit dem Mantel des Gönnertums und der Wohltätigkeit zudecken, hat man schon oft die Larve vom Gesicht gerissen. Soweit ist nichts Unwahrscheinliches an unserem „Helden". Aber daß ein solcher Mann es fertig bringen sollte, vor der Stadt, die ihm gerade eine Huldigung bereitet, eine Beichte seiner Sünden abzulegen, ist nicht recht glaubhaft. Denn das erfordert größeren Mut, als jene Klasse von Leuten gewöhnlich besitzt. Wäre er mit dieser Beichte in jenem Augenblicke herausgeplatzt, als ihm die Kunde von der unverhofften Errettung seines Sohnes kam, und hätte er sein Geständnis mit dem Bekenntnis seiner schwersten Schuld begonnen, dann könnte man vielleicht an seine Kraft, ein neues, besseres Leben zu beginnen, glauben. Fand er dazu nicht den Mut, so sollte man meinen, daß er die nötige Kraft zur Beichte auch sonst nicht gefunden haben dürfte. Der vom Dichter gewählte Schluß ist also psychologisch nicht einwandfrei und das Schwächste an einem sonst gut und folgerichtig aufgebauten Drama.

Die Hauptstütze der Gesellschaft in jener kleinen nordischen Stadt, die den Schauplatz von Ibsens Schauspiel bildet, ist Richard Bernick, der verehrte und gefeierte Förderer des Gemeinwesens, der sich diese Stellung durch eine Lüge erworben hat und nun weiterlügen muß, weil sonst alles zusammenbrechen würde. Conrad Seidemann gestaltete diesen skrupellosen, innerlich unwahren, nur auf die Wahrung des äußeren Scheins bedachten Moralisten im Allgemeinen lebenswahr und überzeugend. Der vierte Aufzug, in welchem dem Manne endlich das Gewissen schlägt, sodaß er freiwillig von seinem hohen Podest heruntersteigt und die Maske, die er alle die Jahre getragen hat, abwirft, gelang dem Künstler am besten. Als die Keulenschläge des Schicksals ihn rasch nacheinander treffen, die Vorsehung aber doch wieder alles zum Guten wendet, da fand Seidemanns Bernick den richtigen Ausdruck und Ton für die ihn durchwühlende Erregung, für die in ihm tobenden Seelenkämpfe. In den ersten Aufzügen litt die Darstellung des Charakters zuweilen unter einer gewissen Eintönigkeit. Seidemann bedient sich bei seinem Spiel eines Mindestmaßes an Gesten und einer

Männer!

Schwache, nervöse, entmutigte, verheiratete Männer, Ihr solltet die Wahrheit wissen.

Prof. Liebrecht's Rat wird für Euch verwoll sein. Verliert nicht den Mut, sondern sprecht vor zu einer vertraulichen Unterhaltung. Das wird Euch nichts kosten. Größte und bestausgestattete Offices für die Behandlung von allen akuten, chronischen und privaten Männerkrankheiten. Doktor Liebrecht wurde in Deutschland geboren und ausgebildet. Konsultirt ihn betreffs seiner erfolgreichen Anwendung von 914 Neo-Salvarsan, Prof. Ehrlichs verbessertem 606, von Frankfurt, Deutschland. Kaltet darauf, daß Ihr das echte bekommt.

Doktor Emil Liebrecht,

803 West Madison Str., Ecke Halsted Str., 2 Floor, Nib-City Bankgebäude, Zimmer 211 und 212, Chicago.

Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Abends, Dienstags und Donnerstags 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 1.

Ich heile Männer

Kur garantirt oder keine Bezahlung.

Chronische, nervöse, Blut-, Haut- und private Männer-Krankheiten dauernd geheilt

Dr. L. T. Burgess
Männer-Spezialist

Ich gebrauche die neueste Behandlung für akute und chronische private Krankheiten. Die Impf- und Bakterieneinspritzungs-Methode. Sie heilt schnell. Als Spezifikum für Blutvergiftung und Hautkrankheiten gebrauche ich Prof. Ehrlich's „914" Neo-Salvarsan, das verbesserte „606", das echte deutsche importirte Mittel, eine Einspritzung wird Euch gut tun. Ich gebrauche animalisches Serum für schwache Männer. Es wird Eure Lebenskraft und Männlichkeit wiederbringen. Konsultation und Untersuchung frei.

Männer — Wenn Ihr schwach, nervös seid oder eine geheime Krankheit habt, kommt zu mir und laßt Euch heilen. Falls Euer Fall heilbar ist, garantire ich, Euch zu heilen. Ich behandle folgendes erfolgreich:

Alle schmerzenden und brennenden Ursachen beim Urinieren sowohl, wie Entzündungen der Blase und Cysteillassungen werden von mir ohne Messer-Operation behandelt.

Schwäche — Männer, ermangelt Ihr der Energie, Geistes- und Nervenkraft, welche die Natur für jeden Mann bestimmt hat, verliert Ihr Eure Lebenskraft, seid Ihr verzagt, gedächtnißschwach und nervös? Ist dies der Fall, kommt sofort zu mir.

Blasen- und Nieren-Krankheiten häufiges Urinieren, Störungen des Schlafes, Schmerzen im Rücken und in den Lenden. Ablagerungen beim Urinieren werden durch meine Behandlungsmethode beseitigt.

Wasserbrüche oder Anschwellungen, Störungen oder Hindernisse werden ohne Hilfe des Messers behandelt.

Geschwüre, die Folge von Ansteckung oder als Resultat von Fieber oder von geschwächten Adern werden sofort geheilt.

Rheumatismus in allen seinen Formen und ebenso geschwollene und steife Gelenke bessern sich schnell bei meiner Behandlung.

Bedenkt, daß die Untersuchung frei ist und es Euch nichts kostet, meine Ansicht und Rat betreffs Eures Zustandes zu erlangen. Meine Rechnung für Behandlung ist nicht hoch und beträgt nicht mehr, als wie Ihr für eine Kur zu zahlen bereit seid. Wegen der Zahlung kann ein zufriedenstellendes Abkommen getroffen werden. Im Notfall könnt Ihr bezahlen, nachdem Ihr zufrieden gestellt seid. Ich bin sowohl des armen Mannes Arzt, wie auch des reichen.

Untersuchung, Rat und Ansicht frei.

Aerzte sind eingeladen, mich in hartnäckigen und schweren Fällen, die sie zu behandeln haben, zu konsultiren.

Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Abends von 6 bis 8 Uhr. Sonntags und Feiertags von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachmittags

Dr. BURGESS

422 S. State Str., Chicago, Ill. — Gegenüber Siegel Cooper

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. Bush Temple. — Heute geschlossen.
Lindlydrum, große Oper. — Heute geschlossen.
Majestone. — „Hamilton."
Cohan's Grand. — „Who Married?"
Colonial. — „Here Comes the Bride."
Cort. — „Johnny Get Your Gun."
Garrick. — „The Passing Show of 1917."
Illinois. — „Sabe'n Heart."
Imperial. — „Turn Back the Hours."
La Salle. — „Oh, Boy".
Olympic. — „What Next?"
Playhouse. — „Seventeen".
Powers'. — „Come Out of the Kitchen."
Princeß. — „The Man Who Came Back."
Strand. — „Pinafore."
Studebaker. — „A Successful Calamity."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzsepp, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe. 2646 Ogden Avenue.

Verlangt: Mann im Weingeschäft, muß Kellerarbeit verstehen. John Preß, 161 N. La Salle Straße. frlafon

Verlangt: Engineer mit Lizens, Nachts. 1444 S. Sangamon Str. frla

Verlangt: Heizer für Greenhouse. Forest Park Floral Co., 7734 West Madison Straße.

Verlangt: Fünf Schuhmacher an Reparaturen und Kundenarbeit. Martin Larson, 369 W. Madison Str.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 630 Wells Straße.

Verlangt: Männer in mittleren Jahren für Tagarbeit. Müssen rüstig und strebsam sein. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Wieboldt's,
Lincoln, School und Ashland.

Verlangt: Männer für Wisconsin Wald, Lohn $50 den Monat und Board. 172 West Van Buren Str., Basement. frla

Verlangt: Sattler für Reparaturarbeit, 2024 S. State Str.

Verlangt: Ein guter Bucher, junger Mann. Tel. Kedzie 3412. 3425 W. Chicago Ave.

Verlangt: Cake und Brotbäcker. Nachzufragen sofort. 9020 Burley Ave., South Chicago Illinois. frla

Verlangt: Junger Barbiermacher. 1540 Belmont Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für Küchenarbeit; guter Lohn. Bonds Restaurant, 16 N. Clark Str., oben. frla

Verlangt: Porter, um etwas Bar zu „tenden". Muß Referenzen haben. 815 West 74. Straße. dofr

Verlangt: Nüchterner Porter, der auch Bar „tenden" kann. Julius Liebert, 1421 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Porter in Saloon, $10 die Woche; keine Sonntagsarbeit. 1124 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Junger Mann, um das Bäckerhandwerk zu erlernen. 2056 W. 20. Str. dofr

Verlangt: Automobile Body Builder an Aluminium- und Holzarbeit. Nur solche, welche die Arbeit verstehen, brauchen vorzusprechen. Cadillac Automobile Co., 2909 Indiana Ave., 6. Floor. dofr

Verlangt: Schuhmacher, der selbständig werden will. 2319 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturen sofort, stetig. 2349 Wentworth Ave. dofrla

Verlangt: Butcher für Store und allgemeine Arbeit; ältlicher Mann bevorzugt. 4425 Montrose Blvd. Tel. Irving 8519. dofr

Verlangt: Fünf Bäcker zum Ausbeifen an Brot und Cakes. 1850 N. Roben Straße. dofr

Verlangt: Engineer für Nachtarbeit; gebt Erfahrung an. Adr.: N 637 Abendpost. dofr

Verlangt: Lasters für sofort, an Slippers. Sprecht vor: 1209 Washburn Ave. dofr

Verlangt: Buchbinder an Kundenarbeit; dauernde Stellung. 223 W. Van Buren Str., Store. 3Des1mlX

Verlangt: Männer, um Waggons zu entladen. Zoe North Branch Flooring Co., 2415 Barry Avenue. midofr

Verlangt: Handstepper an Stickerei-Maschinen. Stetige Arbeit. Höchste Bezahlung. Chicago Embroidery Co., 1715 West Ohio Str., nahe Metropolitan Hochbahn. mi—fon

Verlangt: $3.00 und mehr täglichen Verdienst garantirt Agenten für neue U. S. und importirte patriotische etc. Bilder, sein Artikel. N. Silberman, Art Publ., 352 Pleasant St., Paul, Minn. 4—31Dez1X

Verlangt: Junger Butcher. Nachzufragen 4644 N. Rockwell Str., nahe Rockwell „L" Station. 4Dez1mX

Verlangt: Sheet Iron Arbeiter und Schlosser. Sprecht vor: Zimmer 618, 160 N. Fifth Ave. 3Dez1mX

Verlangt: Guter stetiger Feuermann, der Nachts auf einen Gründaus-Boiler aufpassen kann. Guter Lohn und stetige Stellung. Referenzen erforderlich. O. 599 Abendpost. 2Dez1mX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre, sucht Stellung als Janitorhelfer oder Porter im Saloon. Adr.: L. Stanch, Norwood Park, Ill., R. 1, Box 20. frla

Gesucht: Uhrmacher, 36, sucht in verwandten Fach Stellung. Firmer, 1220 Larrabee Str. frlafon

Gesucht: Deutscher, anständiger Mann in mittleren Jahren sucht irgendwelche leichte Innenarbeit; sauberer, praktischer Arbeiter. Adr.: N 641 Abendpost.

Gesucht: Deutscher erfahrener Saloonporter, 39, ledig, nüchtern und zuverlässig, sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: R 633 Abendpost.

Gesucht: Zwei junge Männer, verheiratet, suchen irgend welche Arbeit. Tel. Irving 4022.

Gesucht: Ein anständiger, fleißiger, sauberer Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: R 652 Abendpost.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Arbeit; nüchtern, fleißig; bat um leichten eine Stelle als Porter oder Hausarbeit, Adr.: S 317 Abendpost.

Gesucht: Ein älterer, fleißiger, nüchterner Mann, alleinstehend, sucht stetige Beschäftigung, ist stadtbekannt, kann auch gut mit Pferden umgehen; beste Referenzen, Adr.: R 645

Gesucht: Porter, kann Lunch und Bar tenden. Gute Zeugnisse, sucht Stelle. Adr.: M 1669 Abendpost. mifr

Gesucht: Anständiger Mann sucht stetige Arbeit als Wächter oder leichtere Innenarbeit, oder als Porter; ist nüchtern und zuverlässig. Adr.: O 556 Abendpost. dofrsomo

Gesucht: Junger Bartender, 27, flink, noch in Stellung, sucht Veränderung. Phone Canal 1090, Frank Stein, 1940 S. Halsted Str. dofr

Gesucht: Intelligenter Deutscher, 36 Jahre alt, sucht guten Platz als Butler, Hausmann, Lunchmann. Privat oder bei Junggesellen. 24 W. Chicago Ave., 3. Floor, Inbruch. dofr

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle in Waschinen-Shop als Helfer. Adr.: R 640 Abendpost. dofrla

Gesucht: Bartender, zuverlässiger, erfahrener, fleißiger Mann, sucht Stelle. Telephon Superior 7291. mldofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutscher, 32, sucht Stellung als Saloonporter; kann etwas bartenden. Adr.: U L 443 Abendpost. frla

Gesucht: Deutscher, 33, sucht Stellung als Hausmann, kann Boiler tenden. Adr.: U L 445 Abendpost. frla

Gesucht: Irgend eine Arbeit. 1352 Mohawk Straße.

Gesucht: Carpenter, verheiratet, sucht Arbeit in irgend einem Inside-Shop. T. G., 1815 Sheffield Ave.

Gesucht: Zuverlässiger, verheirateter Bartender in mittleren Jahren, sucht stetigen Platz, beste Empfehlungen. Telephon Graceland 9638. frla

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 3223 N. Racine Ave. Telephon Graceland 1491. frla

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Ein junges Mädchen, um Ware zu kaufen, Lohn $6 im Beabed Bag Geschäft, Nr. 116 N. State Str., 2. Floor, Room 1, nahe Randolph Str. frlafon

Verlangt: Mädchen, um Handschuhe zu „banden". Nachzufragen: Schmude Bros., 2346 Diversey Ave. dofrla

Verlangt: Gute Frau zum Backen in kleiner Home-Bäckerei. 347 W. 69. Str. midofr

Verlangt: Mädchen. William Feng & Co., Lithographers, 740 N. Franklin Str. 2Dez1mX

Verlangt: Lehrmädchen bei feiner Kleidermacherin, stetige Arbeit, Lohn während der Lehrzeit. Mme. Prost, 4850 Winthrop Ave. 3Dez1mX

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und bei Kind zu helfen; kein Waschen. Ist die Stelle zum Anfang. Fuß auf Wellington 758, Abends.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit bei älterem Mann; muß nähen können. 2223 Barry Ave., Hinterhaus. frla

Verlangt: Köchin für Fußinselkuna; nur solche, die das Geschäft verstehen, brauchen vorzusprechen. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends, Südwestecke Madison und Fifth Ave. Machts.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; keine Wäsche. Murphy, 7057 Clyde Ave. Phone: Hyde Park 8933. frlafon

Verlangt: Chambermaid. The Gault House, 128 S. Canal Str.

Verlangt: Köchin für kleines Restaurant; keine Sonntagsarbeit. Sofort nachzufragen, 350 N. State Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kann von drei. Tel. Belmont 8002. frla

Verlangt: Gute alte Frau, für drei Personen Haushalt zu führen, 1610 Girard Str., nahe North Ave. Nachzufragen Samstag Nachmittag und Sonntag. Alex Wiedenbeck.

Verlangt: Eine Frau im Restaurant, um Geschirr zu waschen; gehe ihrem Mann Board und möbliertes Zimmer. 2102 Larrabee Str. frlafon

Verlangt: Alleinstehende ehrliche Frau als Haushälterin in Witwers-Familie von fünf Erwachsenen auf einer Farm; muß backen können; gutes Heim, Lohn $4. Daniel Reiter Jr., Sheridan, La Salle County, Ill., R. 2, Box 5. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Greenbaum, 4900 Michigan Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Erfahrene Haushälterin, deutsche, katholische, 3 Kinder, Knaben der kleinste 12 Jahre alt, nördlich von Irving Park Blvd. Gehr Alter und gewünschter Lohn an. Mut Referenzen haben. Kommt nicht; schreibt nur. Gebt Telephonnummer. Mr. Clark, 1603 Orchard Str. frla

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. 3604 Osden Ave. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; beber Lohn, gutes Heim; Privatfamilie von 3 Erwachsenen; Referenzen. Well, 442 Melrose Str. Tel. Wellington 6982. dofr

Verlangt: Erste Klasse Köchin, guter Lohn, 123 N. Clark Str., 2. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, 2 in Familie; guter Lohn, gutes Heim; Wochentag zweimal die Woche. Nachzufragen 1549 W. Division Str. Telephon Monroe 2361.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 4550 Grand Blvd., 2. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5047 Sheridan Road, 1. Apt. dofr

Verlangt: Waschfrau für Dienstag und Mittwoch. 2701 Mildred Ave., 2. Floor. midofr

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen. Rosenthal, 4600 Drexel Blvd., 2. Apt. 3Dez1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kein Waschen. Leyston, 2423 Kedzie Blvd. Tel. Albany 7441. dofrla

Verlangt: Frau für Hausarbeit, 3 Tage die Woche, 1264 N. Lincoln Str. dofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; nur Nordseite. 1529 Sedgwick Str., oberstes Flat, binten.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum waschen und reinmachen. Phone: Belmont 9742.

Gesucht: Tüchtige Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. Tel. Diversey 6055. frlafon

Gesucht: Tüchtige Business-Lunch-Köchin sucht Platz. Zu erfragen: Keitnich, 2418 N. Halsted Straße. frlafon

Gesucht: Bessere Frau, praktische Nurse und Haushälterin, wünscht Stellung bei einer oder zwei Personen. Adr.: R 642 Abendpost.

Gesucht: Oesterreichische Frau, die gut kochen und backen kann, sucht Arbeit als Helferin in Restaurant, Bäckerei oder Saloon. Telephon Armitage 5457. frla

Gesucht: Mittelsährige Dame, alleinstehend, wünscht Anstellung als Haushalterin oder Gesellschafterin in einem gebildeten Haushalte; beste Zeugnisse gegeben und erwünscht. R. Kline, Crystal Lake, Ill. do—fon

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Telephon Monroe 3789. dofrla

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 24no1mX

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap,*Z

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abend-klassen Montag, Mittwoch und Freitag. Tagesklassen $85.00; Abendklasse $70.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Wichtein z. Telephon: Calumet 2657, 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 16ap,momitx*

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen. 1850 Wells Str. 2230 W. Madison Str. Entw. Patternschn., Nähen. Sarah Patel, Principal. 23ja 1ia,X

Kleider-Zeichnen-Schule.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Lernt Eure Stellung! Lernt das „Kleiderzuschneiden. Verdient $25—$35 wöchentl. Leicht zu lernen. Marker School, 118 N. La Salle Str. 11of*Z

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkaufe meine gutgehende „Gebackter Schinken"-Fabrik mit Auto, ebenfalls meinen Haushalt. Adr.: O 550 Abendpost. 7Dez1mX

Zu verkaufen: Butchersbop, auf der Nordwestseite, Seitenstraße; gutes Geschäft und gute Kundschaft; vollständige Einrichtung. Nachzufragen 3012 N. Sacramento Ave., 2. Flat, nach 7 Uhr Abends oder Sonntag Vormittag. Gustav Bahrke. frla

Meatmarket und Grocery in Whiting, Ind., deutsche Nachbarschaft, wöchentliche Cash-Einnahme über $2000, wird vorteilhaft und dringend verkauft durch Nemeth, 1564 N. Halsted Str., Chicago, Ill. 7Dez1mX

Roominghaus, eines der besten und einträglichsten in Chicago, muß verkauft werden; Hälfte Betrag baar, Rest monatlich vom Profit. Nemeth, 1564 N. Halsted Str. 7Dez1mX

Butchergeschäft, als ferngelegenes Geschäft anerkannt, wird preiswürdig und dringend verkauft; ernster Käufer muß dies Geschäft nach Besichtigung kaufen. Nemeth, 1564 N. Halsted Straße. 7Dez1mX

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessenstore billig wegen Krankheit. 3832 Ward Straße. frla

Restauration, Nordseite, deutsche Nachbarschaft, nachweisbare wöchentliche Einnahme über $500; muß dringend verkauft werden mit äußerst günstigen Zahlungsbedingungen. — Nemeth, 1564 N. Halsted Straße. nob19,21,23,26,27,28deg1,3,5,7

Muß mein gut etabliertes Theater verkaufen; in guter Nachbarschaft; gutgehendes Unternehmen. N., 1673 Abendpost. dofrsa

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Partner, passiv, für Albrechts Asthma und Anti-Zubefiel Drops; 18 Jahre erfolgreich; garantirte 50% an Einlage; gebe Sicherheit. 1750 Elsdonrn Ave. frlon

Partner gesucht für gut besetztes Roominghaus, bringt $300 monatlich; feldiges ist auch verkäuflich aus guten Gründen. Adr.: P 861 Abendpost. frlafon

Mann mit Kapital für Metallwaaren-Fabrik, Muß Office oder Werkstatt leiten können. Adr.: S 323 Abendpost. frlafon

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Modernes 6-Zimmer-Flat, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, $25; gut für Painter; könnte die Miete eventuell abarbeiten. 1649 Balmoral Ave. Telephon Ravenswood 5600. frla

Zu vermieten: Schönes 5 Zimmer Flat mit Bad, $15. 2815 Lincoln Ave. frlafon

Vermiete 4 und 3 Zimmer mit Toilet, $10; Brickhaus. 1625 Larrabee Str.

Zu vermieten: 3-Zimmer Wohnung, Bad, Dampfheizung, 15 Dollars, 2151 N. Clark Straße. frla

Zu vermieten: Zwei 6-Zimmer-Flats, Bad, Miete $16 und $17. 3322 W. Rabenswood Ave., nahe Otto Str. frla

Zu vermieten: 2340 W. Ohio Str., 4 Zimmer, $8.

Zu vermieten: 5 Zimmer Wohnung; Ofenheizung. Zu vermieten: Moderne 5 Zimmer Wohnung, Ofenheizung. 1721 Farragut Ave. 6Dez1mX

Zu vermieten: 221 Eugenie Str., feines Flat, 7 Zimmer, Ofenheizung, sonnig, nahe Lincoln Park, $22. dofr

Zu vermieten: 4 Zimmer, $7. 2843 Sheffield Ave. dofr

Zu vermieten: Laden mit 4 schönen Zimmern, gegenüber Schule; Fixtures im Store; billige Miete. 1421 Hudson Ave. 5Dez1mX

Zu vermieten: 4-Zimmer-Flat, Ofenheizung, 2424 Cortez Str. Nachzufragen 2. Flat, hinten. 5Dez1mX

Zu vermieten: Cottage, 5 Zimmer und Bad, $17. 1623 N. Artesian Ave., nahe North Ave. midofr

Vermiete 4 Zimmer mit Bad nahe Hochbahn, 1833 Fallon Str. 2Dez1mX

Zu vermieten: 3 Zimmer, $7; 4 Zimmer, $8. 3214 N. Racine Ave. 1Dez1mX

Zu vermieten: Store, gute Lage für Grocery oder Delikatessen. 6503 S. Laflin Str. Auf Wunsch Wohnung. frlon

Zu vermieten: 6 schöne große Zimmer — Ofenheizung, 1655 N. Irving Ave. 3Dez1mX

Zu vermieten: Zwei helle Flats, drei Zimmer und Bad, Ofenheizung, $14 und $16. Schlüssel 3485 N. Clark Str., im Laden. Telephon Wellington 8265. *Z

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Zwei Zimmer mit Veranda, laufendes Wasser; auch ein kleines Zimmer, 511 North Ave.

Zu vermieten: Schönes Zimmer an anständigen Herrn; feine deutschungarische Kost. Car, Hochbahn, Telephon. 1446 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer billig. 1352 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Zwei Frontzimmer, separat, $2 und $3; Apartment 27, 2. Flat, 505 Fullerton Avenue.

Vermiete Frontzimmer, Bad und Telephon. 540 North Avenue.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer in Privathaus, 515 Arlington Place, nahe Clark.

Verlangt: Mann in Board; kann guten Platz haben. 1350 Fletcher Str., 2. Floor, Esse Southport.

Vermiete schön möblirtes Frontzimmer, $2.00 wöchentlich. Frau Kunze, 570 W. Madison Str.

Zu vermieten: Großes Zimmer mit Heizung und Bad, ½ Block vom Lincoln Park, $3.25. 1847 Lincoln Ave. frlon

Zu vermieten: Modernes Zimmer mit Board billig, 1841 Wells Str., gegenüber Parf, Top-floor.

Wünsche einen Roomer. 1525 Wells Str., 3. Floor. dofrla

Vermiete Frontzimmer, $1.75. 1043 N. Halsted Straße.

Zu vermieten: Vorderzimmer, Dampf elektrisch, Bad, $2.50. 1523 N. La Salle Str., dofr Flat 2.

Zwei Herren gewünscht in Kost und Logis. Privathaus, 2241 Burling Str. Phone: Diversey 4699.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; einzeln und doppelt; Dampfheizung, 670 N. La Salle Straße.

Zimmer zu vermieten, $1 die Woche, 731 Lake Str. 4Dez1mX

433 Roslyn Place, zw. Clark Str. und Lincoln Park. Hübsch möblirte Zimmer, beste deutsche Küche. Gemütliches Heim, $6.50 aufwärts. Dampfheizung, elektrisches Licht. 28nov1mX

Zu vermieten: Hübsch möblirte Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, immer. $1.75 und aufwärts. 2318 Washington Blvd., nahe Western Ave. 30v1mX

Möblirte Zimmer, $1.50 bis $4 wöchentlich. Germania Hotel, 600 N. Clark Straße. 12nb1mtX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wittwer sucht Board für sich und seine drei Kinder (10-, 8- und 3jährig). Telephon: Beverly 1084, oder Adr.: Z 316 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Besserer Arbeiter sucht schönes, warmes Zimmer bei kleiner Familie, Nordseite. Adr.: U L 458 Abendpost.

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Lebinthal, 1637 W. Division Straße. 21Jp*Z

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*Z

Haare, Zöpfe, Perrücken usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kauft Zöpfe, Transformations Perrücken, Toupees direkt vom Fabrikanten, billigste Bezugsquelle. Ausgekämmte Haare aufgearbeitet. John R. Brown, 677 N. Dearborn Str. Tel.: Superior 2564. 10nb,1mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Federbetten, 1748 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Heizofen, 1348 Wellington Ave., 1. Apt. Tel. Lake View 8495.

Zu verkaufen: Beinahe neuer Mahagoni Library-Tisch sehr billig. 2424 Indiana Ave. frla

Zu verkaufen: Billig, guter Kochofen und kleiner Gasofen, 1818 Hammond Str., Cottage. frla

Verkaufe komplette Wohnung, 6 Zimmer, modern, Ofenheizung, ruhige Lage, alles fast neu, nur im Ganzen, nahe Fullerton Hochbahnstat. Telephonirt zwischen 9 und 11 Vormittags oder Nachmittags 4664. Dibersey

Zu verkaufen: $50 nehmen 5-Zimmer möbliertes Flat. Nachzufragen 813 W. Clark Str. do—fon

Händler

Jahresende-Verkauf!

$25,000.00 wert von leicht gebrauchten hochfeinen Möbeln, Rugs, Carpets usw., von unseren Kunden reparirt, denen wir sie auf Abzahlung verkauft hatten, kommen zum Verkauf für den noch schuldigen Rest:

Verkauft für	Rest schuldig
$16.00 G. O. Ausziehtisch, 42 Zoll	$ 5.75
$150.00 4-Stück Bettzimmer-Set	67.50
$24.00 G. C. Dressers, große	9.75
$65.00 Davenports, jede Fasson	28.75
$45.00 Diabag, Velour Rockers	14.75
$95.00 3-Stück Duofold Sets	39.75
$45.00 Mah. oder Walnuß Holzbetten	14.75

Tausende von prachtvollen Weihnachtsgeschenken zu einem Schleuderpreis. Jetzt gekaufte Waaren werden nach Wunsch später abgeliefert. Wir verpacken und senden Waaren innerhalb 300 Meilen frei.

Illinois Furniture Co., 304—6—8 North Ave. 7Dez7,9,11,13,15,17,19

Neue Federbetten nur $8.50. Neue Federtiffey $1.25 das Pfund. Volle Größe und volles Gewicht garantirt. Alles neue, reine sanitäre Federn. Bestes 8-Unz. Featherproof Ticking. Schreibt um neuen Katalog. Southern Feather & Pillow Co., Dept G-170, Greensboro, N. C. 18nb1mtX

Verschleudere mein prachtvolles $475 Piano für $115 und $200 Victrola mit teuren Records für $80; auch meine prachtvollen Möbel von meinem 5-Zimmer-Apartment, nur zehn Wochen gebraucht, kommt sofort. Mrs. Nordins Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 2Jnob1mtX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln, ehe Ihr Euch anderswo kauft. Ihr spart Geld in Mann's Gross Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. L. 1377. 6Dez3mtX

Junges Ehepaar muß Möbel von 5 Zimmern verkaufen; zusammen oder einzeln. Nur 90 Tage gebraucht. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 9nb,1mtX

Verkaufe guten Heizofen, Kochofen, Gasofen spottbillig. 1626 Larrabee Str.

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Junges Ehepaar muß $200 Double Spring Phonographen verkaufen, viele Records, zwei Diamantnadeln für $55. Ferner prächtiges Beethoven Piano, 10 Jahre Garantie, und 5 Zimmer Möbel der neuesten Modelle zur ersten annehmbaren Offerte. 1520 N. Western Ave. 2Dez,2mX

Spart 100 bis 200 Prozent. Kömt Ihr ein Piano gebrauchen? Wir haben 25 Pianos, alle in sehr guter Ordnung, Standard Fabrikate. Wir verkaufen sie ohne Rücksicht auf Kostenpreis. Reedies, 2525 Sheffield Avenue. 17nb,1mtX

Muß verkaufen: $200 kaufen mein $850 Player-Piano, auch nehmen $75 meine $250 Victrola und Records. Nur 90 Tage gebraucht. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 9nb,1mtX

$60 kaufen $400 Upright Piano mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. 6Dez1mX

Victrola Bargains, auch Records aller Sprachen. 329 W. North Ave. Auch Sonntags. 4mai*X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Doktor-Buggh, auch Geschirr, billig. Perger, 1807 Bissell Str. frla

Zu verkaufen: Team, 3000 Pfund schwer, und Wagen. Adam, 2043 Fremont Str., hinten. frla

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Topwagen. Nachzufragen Donnerstag oder Samstag Nachmittag, 2901 Throop Str. mifr

Farmer verkauft wegen Krankheit drei junge Mähren, eine trägende, Farmwagen und Geschirre. Farmer Stall, 731 W. Lake Str. 4Dez1mX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 150 Kanarienvögel, gute Singer, billig; Weibchen $1.50. Bainter, 4432 Princeton Ave. Tel. Yards 2764. frlafon

Zu verkaufen: Schöner kleiner Haushund, billig. 2253 Cullom Ave.

Verkaufe Kanarienvögel, gute Roller, Stamm Seifert, Braatman. 1849 No. Wakstenaw 30nov1,9,7ds Ave.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkaufe Tinners Tools, einschließlich 8 Fuß Steel Brake, 3412 W. North Ave. Tel.: Belmont 4506.

Zu verkaufen: Hotel, Range und Eisschrank, passend für Delikatessenstore. 4736 W. 22. Str., Cicero, Ill. dofrsa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Das allerneueste Modell Rotary White Nähmaschine, $29.50. Jede Person kann eine Nähmaschine kaufen als Weihnachtsgeschenk auf unsere liberalen Kreditbedingungen. Singer New Home und alle Fabrikate. Sucht Euch irgend eine Maschine aus, 50 Cents die Woche in der Chicago Sewing Machine Exchange, 606 W. North Ave. Phone: Diversey 8377. 7Dez3mtX

Singer Nähmaschinen, neue und gebrauchte, $3 aufwärts, auch Abzahlung. Reparaturen garantirt. Cooper, 329 W. North Ave. 4mai*Z

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billig!
Brenn- und Bauholz von abgerissenen Gebäuden, bestehend aus Car Sills, Türen, Planken, Matching Stringers, galvanisirtem Roofing usw. Brennholz bei Car- oder Wagenladung. Bringt Wagen und versucht eine Ladung. Brennholz, geschnitten in Ofenlängen, per Dollars die Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Straße, oder Wentworth und 85. Str., in Belt R. R. Yard. Telephon: Stewart 9730 7mz,mitrma*

Kaufe alle alten künstlichen Zähne und Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. Victrola, 143 N. Wabash Ave., 2tn. 200. 3—8Ds

Zu leihen gesucht: $12,000 auf erste Hypothek auf Geschäftseigentum. Zu erfragen: 2202 No. Halsted Str. 4Dez1mX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Hafenclever, Frauenarzt, Rat frei. 129 S. State St. 3. 44. Abds. 3000 Sb.-Madison St. 3Dez1mX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen. Konsultation frei. 1300 W. Madison. (9—8 Abds.) 2Dz1mtX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Av. St.: 10—12 Mittags, 5—8 Abds. 15ag*X

Oefenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Oefenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatirt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 1ap*Z

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständig. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 6ja*Z

Grundeigentum und Häuser
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, 37½ Fuß Lot. Abzahlungen, nur $2250. 2145 Fletcher Straße. 5Dez1mX

Bargain: $18 Wrightwood Ave., 2 Flat und Cottage hinten; Preis $1600. Nur $1600 erforderlich. Eigentümer 5302 N. Sawyer Ave. 2Dez1mX

Zu verkaufen: 1½-stöckige Cottage, eingeteilt in zwei 3-Zimmer Flats; ein Block zur Nabenswood Hochbahnstation und Lincoln Ave. Car; $1 die Woche und trägt die Kleider. M. Hyman & Co., 215 N. Clark, an Lake Str. 4Dez*X

Männerkleider-Bargains Neue, nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge u. Ueberzieher, jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich. Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 12b*X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Caster and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mai*X

Berliner Chronik.

Berlin, 26. Okt.

Von dem Feldherrn Montecuculi stammt der berühmte Ausspruch: „Zum Kriegführen gehören drei Dinge: Geld, Geld und noch einmal — Geld! Heute würde er sachgemäß seinen Spruch wohl dahin abändern: „Papier, Papier und nochmals Papier!" Nicht nur deshalb, weil man Geld auch aus Papier machen kann, in einem Umfang, von dem der wackere Heerführer der Perückenzeit noch nichts ahnte. Und doch ist das nur eine, wenn auch nicht die unwichtigste Funktion des ungefähr jährigen Stoffes, dem wir heute in den merkwürdigsten Gestalten begegnen. Mit Geringschätzung hat man in Friedenstagen vom Papierkragen als dem Symbol schäbiger Eleganz geredet, mit zweifelnder Neugier von papiernen Wagenrädern gehört. Heut kleidet die findige Industrie, um den Mangel an Webstoffen auszugleichen, Männlein und Weiblein auf Wunsch von Kopf zu Fuß in papiernes Ober- und Untergewand, das verblüffend gediegen und anständig aussieht, die Probe auf Dauerhaftigkeit aber erst noch ablegen muß; Säcke, Seile, Schnüre, Scheuertücher, selbst Teppiche herzustellen, ist für die Papierfabrikanten eine Kleinigkeit.

Neben diesen Aufgaben bleibt dem Papier aber noch immer seine ursprüngliche und wichtigste Bestimmung, Träger menschlichen Gedankens zu sein; in einer Zeit, wo neben dem Kampfe der Waffen die Schlacht der Geister in unerhörter Gewalt tobt, ist die papierne Macht sogar eines der stärksten und furchtbarsten Kampfwerkzeuge geworden, dessen Bedeutung schwerlich überschätzt werden kann. Es wird eine der schwierigsten, aber auch interessantesten Aufgaben späterer Geschichtsforscher des Weltkrieges sein, das Kapitel des papiernen Krieges abzuhandeln.

Einen fesselnden Einblick in das unermeßliche Quellenmaterial dieses Kapitels liefert die soeben in den Ausstellungshallen am Zoo eröffnete Ausstellung „Der Krieg in Schrift und Bild bei Freund und Feind". Die einem Wohltätigkeitszwecke dienende Veranstaltung ist von dem Kaufmännischen Verein von 1858 ins Leben gerufen worden, von dem etwa 70,000 im Felde stehende Mitglieder und 50,000 in der Heimat Beiträge für das in seiner Reichhaltigkeit wohl einzigartige Museum der K

SIEGEL COOPER & Co

STATE, VAN BUREN und CONGRESS STR. Hebt S. C. & Co. Stamps auf — einer mit jedem 10c Einkauf

Männer-Kleider markirt zu einem sehr niedrigen Preis—Entschieden zu Eurem Vorteil

Es ist vernünftig, einen guten Preis für gute Kleider zu bezahlen — aber es ist ungewöhnliche Weisheit bei der Transaktion, wenn ein Mann seiner Persönlichkeit anpassende Kleider zu einem Preise kauft, der einen reinen Gewinn von $8 bis $12 unter den jetzigen Marktverhältnissen zeigt.

Third Floor

Spezieller Verkauf
100 schwarze Männer überzieher mit Astrahan-Kragen, volle Länge, guilted Futter, Größen bis zu 46 — spezell zu $15

Die Ueberzieher zu $20

kommen in Trench Fassons — Gürtel rund herum — und Box Rücken Effekte.

Doppelbrüstige Form anschließende Ueberzieher — Staple Chesterfields — Sammet- oder einfache Kragen.

Große, bequeme und warme Convertible Kragen-Ulsters und Halbgürtel Ulsterettes.

Aus vorzüglichen Ueberzieher-Stoffen gemacht, fancy Effekte, sowie auch konservatives Schwarz, Oxfords, Vicunas und Kerseys.

Die Anzüge

kommen in konservativen u. Gürtel-Effekten — elegante Muster.

Einfach- u. doppelbrüstige blaue und grüne Flanelle — Größen f. alle Männer, zu

Dauntleß Männer-Hosen

Große Auswahl von Mustern — Größen bis 48 — vorzügliche Qualität — eingeschlossen sind Corduroy-Hosen in drei Schattirungen, Paar markirt zu 3.95

Börsennotirungen.

Chicago, den 7. Dezember 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Dez.	$ —	$ —	$ —	$1.25
Jan.	1.21⅝	1.20⅞	1.20⅞	1.21⅝
Mai	1.19⅝	1.19	1.19⅜	1.19¾–⅞
Hafer—				
Dez.	.73½	.74⅛	.74⅛–⅜	.73⅞–¾
Mai	.72⅛	.71⅛	.71⅜	.72½–⅝
Speck—				
Jan.	—	—	—	47.45
Schmalz—				
Dez.	—	—	—	24.85
Jan.	24.50	24.40	24.45	24.52
Mai	24.50	24.42	24.42	24.52
Rippen—				
Jan.	25.42	25.25	25.27	25.42
Mai	25.42	25.25	25.27	25.45

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	.81.24	.72⅝	—	—	—
Jan.	1.21⅛	—	47.00	24.10	25.14
Mai	1.19	.70¼	—	—	—

Mais schloß um ⅜ bis 1, Hafer um 2¼ bis 3¼, Provisionen auf Januarlieferung um 12 bis 45 niedriger ab. Die Preise fielen, weil der Bundes-Nahrungsmittelkontrolleur vom 10. Dezember an den Versandt von Mais und Hafer nach dem Osten verboten hat. Man erwartet, daß sich als Folge dieses Embargo der hiesige Vorrat an Mais und Hafer sehr beträchtlich vermehren wird.

Produkten-Börse.

Vom Markt ist so gut wie nichts zu berichten. Abgesehen von leichten Anzieben der Preise für Kühlhauseier sind die Preise durchgehends die gleichen wie gestern. Nur Hafen sind gestiegen bei starker Nachfrage. Fleisch und Geflügel fest.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker,

(Notirungen und Bericht von W. R. Jahn Co., 130 Jackson Franklin Straße.)

Mehl	$8.10	—8.20

Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut lösbar, wie oben gemachte Grade billig nach Futterlagerzahl. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.

Gelatine	0.98	—1.05

Gute, echbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.

Japanische Gelatine (Agar-Agar)		
Nr. 1		0.62
Nr. 2		0.58
Nr. 3		0.49
Getrocknete Eier		0.75
Nur Eiweiß		1.10
Gummi Arabischer	0.35	—0.50
Tragcanth, für Icecream-pulver	1.75	—2.40
Icecreampowder	0.25	—0.30
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.23	—0.25

(Die Ernte ist ausverkauft.)

(Viele Export-Orders.)

Reismehl	0.07	—0.08½

Große Nachfrage.

Milchstreupulver		0.25

Zucker.

Raid, H. & H., 100 Pfund	10.13
Staubzucker, Stand	8.71½
Granulirt, 100 Pfund	8.51½
Nr. 7, 100 Pfund	8.10

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Lohr, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.47	
„Extra Firsts", das Pfund	0.45	—0.45½
„Firsts", das Pfund	0.40	—0.43
„Seconds", das Pfund	0.36	—0.37½
Packwaare, das Pfund		0.32
„Ladies", das Pfund	0.35	—0.35½

Käse.

(Notirungen von der Käseborse.)

„Cheddars", das Pfund	0.22	—0.23½
„Amerikas, Twins", das Pfd.	0.22	—0.23½
„Young America", das Pfund	0.25¼	—0.25½
„Daisies", das Pfund	0.24	—0.24½
„Brick", das Pfund	0.25½	—0.24
„Long Horns", das Pfund	0.24	—0.24½
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.38	—0.40
do. (Block), neu, Pfund	0.30	—0.31
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd.	0.25½	—0.26
do. 1-Pfund-Stücke	0.26½	—0.27

Eier.

(Notirungen von Wahne & Lohr, 159 West South Water Straße.)

Frsch Firsts", das Dutzend	0.46	—0.48
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.42	—0.45
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.42	—0.47
„Dirties", das Dutzend	0.28	—0.30
„Checks", das Dutzend		0.26

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Kühlhauseier.

„Extra", das Dutzend	0.35	—0.35¾
„Firsts", das Dutzend	0.34	—0.34¾

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für ganz Lastwagenladungen oder mehr; einzelne Lastwagenladungen ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund		0.21
do., mittlere, das Pfund		0.19
do., kleine (3 Pfund), Pfd.		0.17
„Springs", das Pfund		0.20
Truthühner, lebend, das Pfd.		0.22
Gänse, das Pfund		0.16
Enten, das Pfund		0.20
Indian Runner Enten, d. Pfd.		0.18
Gänse, das Pfund		0.18
Perlhühner, alte, das Dutzend		5.00
do., junge, das Dutzend		3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.25
„Squabs", lebend, Dutzend		1.75
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere weniger.

(Zur Zeit für Geflügelzüchter.) — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet).

Hühner, das Pfund		0.22
Truthühner, das Pfund	0.30	—0.32
Enten, das Pfund	0.23	—0.24
Gänse, das Pfund		0.20

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.16		—0.16½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17		—0.17½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.18		—0.19
90—120 Pfd. „ „		
gemischt), das Pfund	0.19½	—0.20

Hasen.

Das Dutzend zu	3.00

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$	0.28
do., Nr. 2, das Pfund		0.20
do., Nr. 3, das Pfund		0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund		0.32
do., Nr. 2, das Pfund		0.22
do., Nr. 3, das Pfund		0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund		0.18
do., Nr. 2, das Pfund		0.14
do., Nr. 3, das Pfund		0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund		0.17
do., Nr. 2, das Pfund		0.15
do., Nr. 3, das Pfund		0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund		0.15
do., Nr. 2, das Pfund		0.12
do., Nr. 3, das Pfund		0.11

Schweine (zugerichtet)

Gefallen, das Faß	50.00	—52.00
Schmalz, 100 Pfund		25.00
Rippen, das Pfund	0.28¾	—0.28¾
„Plates", das Pfund	0.25⅝	—0.25⅝
„Backfats", das Pfund	0.27⅝	—0.28⅜
Speck, das Pfund	0.38	—0.38½
Schinken, das Pfund	0.29¼	—0.29½

Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Orangen, Californ., Kiste	3.50	—4.25
do., Florida, do.	3.50	—4.00
do., Louisiana, do.		3.75
Zitronen, Californ., Kiste	6.00	—6.50
Bananen, Kolonien, Kiste	5.50	—6.00
Grapefruit, die Kiste (46)	3.50	—4.00

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Northern Spikes, das Faß	5.00	—6.00
Perf Imperials, das Faß	5.50	—6.00
Grimes Golden, das Faß	5.00	—5.25
Baldwins, das Faß	5.00	—5.50
Jonatin Dunces, das Faß		6.00
Golden Ruffets, das Faß	5.00	—5.50
Mound Stocks, das Faß		5.00
Talman Sweets, das Faß	4.50	5.00
Jonathans, das Faß	5.00	—6.00
Greenings, das Faß	5.50	—6.00
Ben Davis, das Faß	3.50	—4.00
Kondäpfel, das Faß	2.00	—3.00

Aepfelsäfte, in Kisten—

Cidermeth	2.00	—2.25
Winter Pippins	2.25	—2.75
Grimes Golden	1.75	—2.25
Delicious	2.50	—3.00

Beeren.

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß	13.50	—14.00
do., Late Red, das Faß	12.00	—12.50
do., Wisconsin, das Faß		12.00

Nüsse.

Hickory, der Bushel	2.50	—3.00

Frisches Gemüse.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Alligator-Birnen, Dutzend	12.50
Artischocken, die Kiste	5.00 —5.50
Blumenkohl, Crate	1.75 —1.85
do., Michigan, Crate	1.75 —2.00
Cierpflanzen, Crate	3.75 —4.00
Gurken, Florida, Hamper	5.00 —6.00
do., hiesige, Kiste 2 Dtzd.	2.75 —3.00
do., Louisiana, Dutzend	1.50
Garrotten, das Faß	5.00
do., do., die Kiste	0.25 —0.30
do., do., der Sack	0.65 —0.75
Knoblauch, Louisiana, Strang	0.25 —0.30
Kraut, Wisconsin, das Faß	1.60 —1.65

Süßkartoffeln.

Illinois, Hamper	2.00

Kartoffeln.

(C. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Annahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin Dakota, per 100 Pfund	1.60	—1.70
do., roststeckschadig, 100 Pfd.	1.25	—1.30
Weißliche, per 100 Pfund	1.70	—1.85

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—(Regierungspreise)—

Nr. 1, hart	2.20
Nr. 2, do.	2.17
Nr. 1, rot	2.20
Nr. 2, do.	2.17
Nr. 3, do.	2.14
Nr. 4, do.	2.10
Nr. 5, do.	2.02
Sommerweizen—	
Nr. 1, nördlicher	2.20
Nr. 2, do.	2.17

Mais—

Nr. 2, gemischt	2.07
Nr. 3, do.	2.00
Nr. 4, do.	1.95
Nr. 5, do.	1.90
Nr. 6, do.	1.85
Nr. 1, gelb	1.90
Nr. 2, do.	1.74
Nr. 3, do.	1.65
Nr. 4, do.	1.50
Nr. 5, weiß	1.77½
Nr. 5, do.	1.65
Nr. 6, do.	1.56

Hafer—

Weizen	63,000; Mais 238,000

Verschiffung—

Weizen	31,000; Mais 173,000

Hafer—

Nr. 2, weiß	0.70¾ —0.71¼
Nr. 3, do.	0.70¼ —0.71
Nr. 4, do.	—0.72½
Standard	0.70½ —0.72

Gerste—

Malz	1.30 —1.48
Futter	1.30 —1.38
„Screenings"	0.80 —1.10

Roggen—

Nr. 2	1.80½ —1.81

Mehl (Frühjahrsmehl)—

„Standards", das Faß	10.50
„Patent, do.	10.30 —10.50
„Straights", do.	10.00 —10.30
„Clears", do.	9.25 —9.40

(Wintermehl)—

„Patent, do.	10.30 —10.65
„Straights", do.	9.40 —10.30
„Diamond Grade	8.50 —9.50
Kleie, die Tonne	39.00 —42.00

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—

Timothy, baakeln	27.50	—28.00
do., Nr. 1	26.00	—28.00
do., Nr. 2	25.50	—26.00
do., Nr. 3	21.00	—23.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	24.00	—25.00
do., No. 1	22.00	—24.00
do., Nr. 2	20.00	—22.00
do., Nr. 3	18.00	—20.00
Illinois, Indiana, Wisconsin—		
Futter	15.00	—18.00
Packen	10.00	—12.00
Stroh—		
Roggen	12.00	—13.50
Hafer	10.50	—11.00
Weizen	10.00	—11.00
Kleesamen, „Cash Lots"	20.00	—20.50
Timothysamen, „Country Lots"	6.00	—7.50
Flachs—		
Duluth	3.20½	—3.30½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—

Gute bis ausgez. Ochsen	13.50 —16.25
Mittlere do. gute	8.50 —13.25
Jährlinge	11.50 —14.75
Gute Kühe und Rinder	6.00 —11.85
Bull	5.50 —9.85
Kälber, gute bis ausgez.	9.25 —14.75

Schweine (per 100 Pfund)—

Im Durchschnitt	16.90 —17.40
Schwere Fleischerwaare	17.25 —17.45
Leichte Fleischerwaare	17.20 —17.45
Leichte Speckwaare	16.70 —17.40
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	17.00 —17.30
Gemischte, do., 200—250 Pfund	16.85 —17.15
Ferkel, mindere bis beste	13.50 —16.35

Schafe (per 100 Pfund)—

Lämmer, gem. bis beste	14.50 —17.00
do., geringere Sorten	12.50 —14.00
Jährlinge	14.25 —15.00
Wethers, geringe bis beste	12.00 —13.60
Ewes, geringe bis beste	6.50 —11.60
Böcke	7.25 —9.00
Junge Lämmer	16.00 —17.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkaufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Amer. Shipbuilding	70	91¾	91	91
North Athertes	200	20	19¾	20
do., Vorzugsaktien	20	82¾	81	81
C. C. & St. Pds., Worth	15	16	16	16
Chic. Pneum. Tool	10	45	45	45
Cudahy Comp.	150	109	108¾	108¾
Commonw. Edison	100	104	104	104
Diamond Match	25	103	102	102
Harl. Tab. & Mark.	300	50	49	49
do., Vorzugsaktien	75	108	105	105
Hartman Corp.	10	39	39	39
Illinois Gath. Corp.	28	100	100	100
Middleoff, Vera	18	27	27	27
Public Service	77	77	77	77
Sears-Roebuck	375	136	135	135

Bonds.

$3000 Armour & Co. 4½s	87¾	88¾	88¾	88¾
1000 Chic. Rys., Ser. 2	55	55	55	55
4000 Com. Edison 1st 5s	93¾	93¾	93¾	93¾
1750 Liberth Loan 3½s	98.40	98.40	98.40	98.40
900 do., 4s	97.50	97.26	97.26	97.26
1000 Pco. Gas Reldg. 5s	80	80	80	80

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schluß	Heute
American Can Company	34½	34
American Locomotive Comp.	52¾	
American Smelting	72⅝	72⅛
Anaconda	56⅝	56⅜
Baldwin Locomotive	54	53⅝
Bethlehem Steel	76	—
Central Leather Company	62⅜	62¼
Erecible Steel	52⅝	52¼
Int. Mercantile Marine	21¾	21⅝
do., Vorzugsaktien	91¼	91¼
Int. Paper Company	24⅝	24
Mexican Petroleum	75¼	75
Reading	69	68⅝
Republican Iron and Steel	75¼	74⅝
Southern Railway	24⅜	24⅛
Texas Oil	136⅜	136¼
Union Pacific	111⅛	111
U. S. Rubber	50⅜	50
U. S. Steel	87⅞	87⅝
do., Vorzugsaktien	108	107
Utah Copper	77⅝	77
Westinghouse	37⅝	37½

Die gedrückte Stimmung,

die heute den Markt beherrschte, war die Folge der gestern gemeldeten Nachrichten vom Kriegsschauplatze, wie das Zurückweichen der Briten, die deutsche Aktivität in Italien und Rußland und endlich die Explosion in Halifax. Waren die Umsätze auch keine große zu nennen, so muß doch gesagt werden, daß sich die Kurse stabil hielten.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle für Lebensmittelpreise im Kleinverschleiß für heute weist gegenüber den für Montag mehrere Veränderungen auf und sind, wie folgt:

	Preis, den Kleinhändler zahlt.	Preis, den Hausfrau zahlen soll.
Zucker—		
Rübenzucker, klarer	$7.65–7.76	$0.07¾–0.08¼
Westl. Rohrzucker, klarer	7.65–7.76	0.07¾–0.08½
Mehl—		
Wohlbekannte Marken	per Sack	per Sack
¼ Faß in Baumwollsack	$2.65–2.70	$2.80–2.95
⅛ Faß, do.	1.34–1.36	1.42 1.49
5 Pfund, do.	0.30–0.32	0.33–0.37
Saxonmehl (Grahammehl)		
5 Pfund Sack	0.27½–0.30	0.30–0.55
Whole Wheat-Mehl, rein—		
5 Pfund Sack	0.29 –0.30	0.32–0.33
Roggenmehl—		
	per Sack	per Sack
½ Faß, Baumwollsack	$1.27–1.32	$1.35–1.45
Rein weiß oder Patent, ½ Faß, Baumwollsack	1.29–1.37	$1.37–1.50
Dunkel (rein), ¼ Faß, Baumwollsack	1.12½–1.22	1.20–1.35
Böhmische Art (gemischt), 5 Pfd. Baumwollsack	0.29–0.30	0.32–0.35
Rein weiß od. Patent, 5 Pfd. Baumwollsack	0.29–0.30	0.32–0.35
Dunkel (Rein), 5 Pfd Baumwollsack	0.26½–0.29½	0.29–0.34
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	$5.45–5.75	0.05–0.06¾
Gelb	5.80–6.00	0.06–0.07
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy	$5.50—6.00	0.06—0.07
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	$8.75–9.00	10¼—14c
Büg Rose	8.00 – 9.00	10 —13c
Butter—	per Pfund	per Pfund
Creamery, extra, in Kübeln	47½–48½c	48½–53½c
„Firsts"	43½–45c	44½–50c
Creamery, säuglreicher	41—43c	42—48c
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachtel	29—30c	32—35c
do., per Rolle	28—29c	31—34c
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	26—28c	29—33c
Eier—		
Abfeia: frisch, geprüft:	per Dutzend	per Dutzend
Extras, 24 Unz., Dtzd.	52—54c	56—59c
Kühlspeicher, geprüft:		
Extra, 23 Unz., Dtzd.	36½–36½c	37½–41½c
Nr. 1, 22 Unz., Dtzd.	35—37c	36—42c

Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.

	per Büchse (15½)	per Büchse Cents
Kondensirte Milch—		
Beste Sorte	15⅝—17¾	16—22
Mittlere Sorte	14⅝—15¼	16½–18½
Verdampft, ohne Zucker	11¼—12½	13—15
Backpflaumen—	per Pfund	per Pfund
50— 60 Stück	11¼—13c	13—17c
60— 70 Stück	10¾—11¾c	13—16c
90—100 Stück	9¼—10c	11—14c
Bohnen—	per 100 Pfund	per Pfund
Navy, ausgesucht	$15.50–16.50	17½–20½c
Lima	15.00–16.00	17 –20c
Kartoffeln—	per 100 Pfd.	per 15 Pfd. Peck.
Nr. 1 Wisconsin, Minnesota und Dakota	$1.85–2.10	0.33–0.30c
Schinken — ganze —	per Pfund	per Pfund
10—12 Pfd. im Durchschnitt	31 –32c	33 –37c
13 bis 16 Pfund	29½–30½c	31½–35½c
Speck—		
Beste Sorten	42—44c	45—50c
Mittlere Sorten	37—38c	40—44c
Schmalz (bestes ausgelassenes)—		
In Pappschachteln, Pfd.	27½–29c	30½–36½c
Beim Pfund	27½–28½c	30½–35½c
Standard, rein—		
Beim Pfund	26½–27½c	20 –34½c
Schmalzerlag—		
Beim Pfund	22—25c	24½—31c
Truthens, ausgewachs. Pfd.		
Trocken gerupft, frisch	31—33c	32—38c
Trocken ger., Kühlspeicher	23—26c	24—31c
Junghühner und Hennen—		
2½—4 Pfund, frisch	23—24c	24—29c
2½—4 Pfd., Kühlspeicher	18—20c	19—25c
Hühner—		
4½—5 Pfund, frisch	23—27c	24—30c
4½—5 Pfd., Kühlspeicher	18—20c	19—25c
Hähne—		
Frisch	18—20c	20—25c
Enten	25—27c	27—32c
Gänse	21—23c	23—28c
Büchsenlachs — 1 Pfd. Büchsen	Dtzd. Büchsen	Büchse
Pink	$1.95—2.10	19—23c
Red Alaska	2.75—2.95	27—33c
Käse—American Full Cream	Pfund	Pfund
Im Ganzen	25—26c	27½—35c
Aufgeschnitten	24—28c	30 —39c
Brick, im ganzen	28—32c	34 —40c
do., aufgeschnitten	28—32c	35 —45c
Sirup—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Mais 90%, Zuckerrohr 10%	$1.42½–1.52½	13—17c
Molasse, in Büchsen	per Büchse	per Büchse Cents
Maisäq. Pint	27 –30c	30 –37½c
do., Quart	50½–56¼c	56½–70c
Baumwollsamenöl—		
Klein	28 –32c	31½–40c
mittel	56 –65½c	63 –79c

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Todesfälle über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arndt, Harold, 7412 Dixon Str., Forest Park.
Binder, Appolonia, 76 J.; 4025 Dakin Str.
Gazzmann, Marcus.
Heitzen, Anna, 66 J.; 1742 N. Laramie Ave.
Langguth, John, 76 Jahre.
Langton, Mary (geb. Fletcher), 5319 S. May Straße.
Lindwig, Frank, 48 J.; 1842 N. Wakstenaw Av.
Lutz, Anna (geb. Gaßner), 82 J.; 2851 North Racine Ave.
Matthias, David, 73 J.; 7340 South Shore Drive.
Michels, Alex, Oak Forest.
Regnier, Gertrude (geb. Henzen), 84 Jahre.
Schaefer, Lottie, 5703 St. Superior Str.
Specht, Anna, 60 J.; 11559 La Salle Str.
Wormser, Martha, 1836 Dregel Blvd.

Lizensirung von Kabarets.

Lizensausschuß lehnt Ordinanz der Brauer ab, nimmt Ersatzantrag an.

Der stadträtliche Lizensausschuß empfahl heute nach längerer Debatte die von Ald. Fetzer im Stadtrat eingebrachte Kabaretordinanz zur Annahme, die als Ersatz für die von den Brauern eingebrachte Maßregel eingereicht worden ist. Die Ordinanz gestattet das Tanzen und Schlittschuhlaufen von Seiten gewerbsmäßiger Tänzer und Schlittschuhläufer, gesangliche Vorträge und Instrumentalmusik in Lokalen, die unter einer Schanklizens betrieben werden, verbietet aber das Tanzen von Seiten der Gäste. Sie sieht die Lizensirung derartiger Lokale vor und setzt eine Lizensgebühr von $250 bis $1000 je nach der Fassungskraft des Lokals vor. Auf mechanische und automatische Musikinstrumente findet die Maßregel keine Anwendung. Anständige Vereine, die Festlichkeiten unter einem Schankschein abhalten, werden besonders von den Bestimmungen der Maßregel ausgenommen. Für die Maßregel stimmten die Aldermen Anderson, Woodhull, Novak, Bowler, Ellison, Roeder, Byrne und O'Toole. Dagegen stimmten die Aldermen Krumdick, Horne, Smith, Long und Clark. Ald. Long stellte den Antrag, die ursprüngliche Ordinanz der Brauer anzunehmen, wurde aber mit seinem Antrag mit sieben gegen fünf Stimmen abgewiesen.

Stellungspflichtige gewarnt.

Müssen ihrer Aushebungsbehörde sofort ihre neue Adresse mitteilen.

Werden Fragebogen erhalten.

Generalprofoß der Armee ermahnt Stellungspflichtige, sich bezüglich ihrer Militärangelegenheiten auf dem Laufenden zu erhalten. — Milchpreise.

Alle bei den örtlichen Aushebungsbehörden registrirten männlichen Personen, die seit ihrer Registrirung verzogen sind oder ihre Adresse gewechselt haben, müssen ihrer zuständigen Aushebungsbehörde sofort ihre neue Adresse übermitteln, damit ihnen der Fragebogen, den die Militärbehörden vom 15. Dezember an an alle registrirten Personen aussenden werden, ohne Verzug zugestellt werden kann. Sie müssen diesen Fragebogen, der über 100 Fragen enthält, ausfüllen und auf Grund dieser Antworten wird entschieden werden, ob und wann sie zu den Fahnen einberufen werden sollen. Alle registrirten Personen sind unter dem Dienstpflichtgesetz gehalten, sich selbst über alle auf ihre Militärangelegenheiten bezüglichen Fragen auf dem Laufenden zu erhalten. Wenn sie dies nicht tun, laufen sie Gefahr, ihre Ansprüche auf Dienstbefreiung zu verlieren. Diese Warnung wird vom Generalprofoß der Armee, General Crowder, und vom Generaladjutanten für den Staat Illinois, Frank S. Dickson, erlassen.

Um den registrirten Personen bei der Ausfüllung des komplizirten Fragebogens an die Hand zu gehen, wird Generalanwalt Edward J. Brundage im Verein mit der staatlichen und städtischen Anwaltskammer für jeden örtlichen Aushebungsbezirk einen oder mehrere Anwälte ernennen, die ihre Dienste kostenfrei zur Verfügung stellen werden. Generalanwalt Brundage ist seit gestern mit der Auswahl dieser Anwälte beschäftigt, die kaum vor morgen beendet sein wird.

Einträgliche Verluste.

Zu einem Zusammenstoß zwischen Hilfsstaatsanwalt Nicholas Michels, dem Vertreter der Staatsanwaltschaft, und Charles S. Deneen, dem Anwalt der Milchproduzenten, kam es im Lauf der heutigen Verhandlungen vor der Milchkommission, die vom staatlichen Nahrungsmittelkontrolleur Harry A. Wheeler mit der Untersuchung der Milchproduktionskosten betraut ist. Der Hilfsstaatsanwalt befragte einen der von Anwalt Deneen vorgeladenen Zeugen, den Milchfarmer Edward Peterson von Lombard, Ill., hinsichtlich seiner Gewinne aus seiner Milchwirtschaft. Deneen erhob gegen seine Fragen Einwand mit der Begründung, daß der Staatsanwaltschaft nicht gestattet werden sollte, Fragen zu stellen und Auskunft zu erlangen, die etwa später dazu benutzt werden könnten, strafrechtlich gegen andere Milchfarmer, deren schon eine ganze Reihe in Anklagezustand versetzt worden ist, vorzugehen. Der Vorsitzende Anwalt John S. Miller bedeutete Hilfsstaatsanwalt Michels, keine Fragen zu stellen, die etwa später für diesen Zweck ausgenützt werden könnten. „Warten Sie damit", bedeutete er Hilfsstaatsanwalt Michels, „bis Sie diese Herren im Kriminalgericht haben. Diese Untersuchung ist von der Bundesregierung angeordnet, um die Produktionskosten der Milch festzustellen." Michels erwiderte, er wolle mit seinen Fragen blos der Preisfrage auf den Grund gehen. Peterson, der erklärt hatte, er betreibe ausschließlich Milchwirtschaft, gab auf die Fragen Hilfsstaatsanwalt Michels' an, er habe schon seit vielen Jahren mit Verlust gearbeitet, erst als Pächter, dann aber als Besitzer seiner Farm. Er mußte aber zugestehen, daß er trotzdem im Stand gewesen ist, seine jetzige Farm, die 90 Acker im Werte von $200 per Acker umfaßt, zu kaufen, und daß nur eine Hypothek von $10,000 auf dem auf $18,000 bewerteten Grundstück lastet. Außerdem pachte er noch weitere 26 Acker. Als der Hilfsstaatsanwalt seine Fragen beendet hatte, wandte sich Anwalt Deneen an den Zeugen mit der spöttischen Frage: "Sind Sie schon wegen Sparens in Anklagezustand versetzt worden?" Die Frage rief unter den zahlreichen Milchfarmern, die den Verhandlungen beiwohnen, große Heiterkeit und lebhaftes Händeklatschen hervor. Der Hilfsstaatsanwalt, auf die Kandidatur Deneens für den Bundessenat anspielend, bemerkte spöttisch: „Das dürf

—Tel. Lincoln 359.—

A. Schlesinger

644 North Avenue

Victrolas und **Grafonolas** auf **Abzahlung.**

Sammtliche Weihnachtsplatten sowie alle bis jetzt herausgegebene deutsche, magyarische und Schweizer Platten auf Lager.

Verlange unsere vollständige und neue musikalische Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

bjömitfsontmt

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gelieben.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident
John T. Emery, Vizepräsident
Charles C. Schick, Vizepräsident
Otto G. Koehling, Kassirer
Victor H. Thiele, Hilfskassirer.

Offen Samstag Abend von 6 bis 9.

mofsonbitf

Home Bank & Trust Co.

Ashland und Milwaukee Avenue.

Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Sicherheiten über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.
mzsfrs*

Magen-Kranke!

Nieren- und Rheumatismus-Kranke!

Deutsches Nährsalz, ¼ Pfd. für 75 Cents, von Aerzten und Sanitarien empfohlen. Für wie wertvolle Diätvorschriften sendet Euch gegen Money Order, Check oder Stamps.

J. Glaesser, Naturarzt, Dept. 19.
1932 Meineke Ave., Milwaukee, Wis.
a421,fonmifs*

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestl. Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds. Tägl.—Sonntags 9–2.
tm3*2

Baten is
OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.
e30mifsms*

Traumstätte der Dichter.

Die Villa Borghese und der Goetheplatz in Rom.

Die Villa Borghese ist schon Jahrhunderte die Traumstätte der deutschen Romfahrer gewesen. Sie galt als ein heiliges Land, als der Garten der Olympier, in dem sie in seliger Ruhe aus dem Gold ihrer Seele unsterbliche Werke erschufen.

Moderne Rompilger zur Zeit des Friedens pflegten in Rom zuerst nach Goethe zu fragen und wollten wissen, wie er dort gelebt und wo er seine „Iphigenie" geschrieben habe. Da fanden sie denn in dem „Römischen Skizzenbuch" von Friedrich Noack einen willkommenen Wegweiser.

Den Hauptbeweis dafür, daß Goethe seine „Iphigenie" in der Villa Borghese vollendete, findet Noack in C. Ph. Moritz' „Reisen eines Deutschen in Italien". Moritz schildert dort den Garten, erzählt, wie er zum Kasino Borghese kommt, und fährt fort: „Nun führt aber zur rechten Hand eine besondere Pforte erst in den eigentlichen künstlichen Garten der Villa .... Lorbeerwälder, Zypressenhaine und schattige Alleen wechseln in diesem majestätischen Garten miteinander ab, und rauschende Fontänen laden in den einsamen Schatten zu süßem Schlummer ein .... Auf einem Platze, wo man von einem halben Zirkel von Bäumen eingeschlossen wird, ist die Mauer des Gartens durchbrochen, und man blickt auf einmal mitten aus dem Ueberfluß von Kunst und mannigfaltiger Pracht in die öde, einsame Gegend, von welcher der Garten umgeben ist; dies macht einen äußerst romantischen Kontrast, und auf diesem Fleck hat Goethe seine „Iphigenie" vollendet."

In der Tat ein herrlicher Platz; kein Laut der Welt dringt in diese Einsamkeit, dieselben Eichen, in deren Rauschen Goethe den Rhythmus seiner Verse fand, wölben noch heute über smaragdenem Rasen die schattigen Wipfel. Wie damals ragen hoch und gewaltig riesige Marmorkaryatiden mit Fruchtkörben auf den Hauptern und ziehen sich im Halbkreise Steinbänke. Durch das Fenster einer mit Stuck beworfenen Mauer kann man in einer Nische sitzend „den äußerst romantischen Kontrast" der Landschaft auch heute noch bewundern.

Was dem Platze heute genommen zu sein scheint, ist eine Fontäne, die ihre murmelnden Wasser in die Höhe warf. Moritz darf in der Tat als klassische Quelle betrachtet werden, denn seine Ratschläge, die er später in der „Deutschen Versiehre" niederlegte, hat Goethe, wie er selbst gestand, für die abschließende Gestaltung seiner „Iphigenie" sehr in Anspruch genommen. Außerdem war Goethe Moritz in Rom persönlich außerordentlich nahegetreten. Als Moritz krank wurde, war es Goethe, der die Freunde veranlaßte, abwechselnd die Pflege des Kranken zu übernehmen, und Moritz teilt mit, daß Goethe eines Tages mit der vollendeten „Iphigenie" an sein Bett kam, und es ist nicht zu zweifeln, daß der Dichter dem Freunde erzählt hat, wo er arbeitete. Die „Iphigenie" wurde Anfang Januar 1787 fertig. Am 13. Januar sandte er das Manuskript nach Weimar. Das Datum stimmt genau überein mit dem Ende von Moritz' Krankheit.

Goethe selbst erwähnt hiervon nichts, aber aus dem Dezemberbericht seines zweiten Romaufenthaltes geht hervor, daß er sich in der Villa Borghese häufig zu poetischer Arbeit eingefunden hat, und es ist auch möglich, daß er den „Egmont" dort vollendete, oder doch wenigstens in der Villa Borghese daran gearbeitet hat. Ebenso erwähnt er die Villa Borghese als einen Lieblingsaufenthalt in einem Augustbriefe seines zweiten Romaufenthaltes, einer Zeit, in er er sehr oft mit Moritz abendliche Spaziergänge dorthin machte. Auch aus einer Aeußerung Goethes über die Hexenszene im „Faust" geht hervor, daß Goethe in der Villa Borghese gedichtet hat. Goethe zeigte am 10. April 1829 Eckermann einen Plan der Stadt Rom und wies ihm die merkwürdigsten Gebäude und Plätze. „Dies," sagte er, „ist der Farnesische Garten". „War es nicht hier," sagte Eckermann, „wo Sie die Hexenszene des „Faust" geschrieben?" — „Nein", sagte er, „das war im Garten Borghese."

Nach alledem steht es unzweifelhaft fest, daß Goethe in der Villa Borghese an seinen hervorragendsten Dichtungen gearbeitet hat. Der halbrunde Platz in dem früher abgeschlossenen Garten hinter dem Kasino schien sein Lieblingsplatz gewesen zu sein und wird gemeiniglich als „Goetheplatz" bezeichnet.

— Weiser Rat. Vater: „Guck den Mädchen auf die Füße, wenn Du auf Brautschau ausgehst. Je kleiner der Fuß, auf desto größeren Füßen wollen sie leben."

— Ein Frauenkenner. „Nochmals: mein Entschluß, Ihnen die Hand meiner Tochter zu verweigern, ist unabänderlich!"

„Da bin ich doppelt geschlagen, gnädige Frau: in der Liebe, dann aber auch in der Eitelkeit, eine jugendlich schöne Schwiegermama besitzen zu wollen!"

„Nun... die Sache will überlegt sein! Bemühen Sie sich in einigen Tagen wieder her!"

— Nobel. Die junge Frau Tierarzt (zum Dienstmädchen): „Jagen Sie mal die beiden elenden Köter von der Tür weg, Anna!... Die Leute denken schließlich noch, das sei unsere Praxis!"

Lesset die „Sonntagpost"

Sein eigenes Verschulden.

Wollte in einem Laden Treppengeländer rittlings hinabrutschen.

Im Columbus Hospital starb der 12 Jahre alte Robert Howalik, Nr. 1610 School Str., gestern Abend an Verletzungen, die er in einem Allerhandladen an Lincoln Avenue davontrug, als er rittlings das Treppengeländer hinabrutschte, das Gleichgewicht verlor und vom fünften Stockwerk kopfüber ins dritte hinabstürzte.

Als er gerade an Lincoln und Wrightwood Ave. einem Straßenbahnwagen entstiegen war, wurde heute früh Harry Atkins, 1953 Foster Ave., von einer der Yellow Taxicab Co. gehörenden Kraftdroschke überfahren und so schwer verletzt, daß er wenige Minuten später den letzten Atemzug tat. Der Wagenlenker Jack Abrahams wurde vorläufig in Gewahrsam genommen.

Der 4318 N. Western Ave. wohnhafte Fred Henderson erlag den Brandwunden, die er, wie berichtet, gestern früh erlitt, als im Kraftwagenschuppen der Firma Sears, Roebuck & Co. an Central Park Ave. und Arthington Str. ein Gasolinbehälter explodirte.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Samstag ist Kinder-Tag!

Spielsachen im Ueberfluß

Der Weihnachtsmann
In unserem Milwaukee Ave. Laden: Jeden Morgen von 9—12 Uhr.
In unserem Nord-Seite Laden: Jeden Nachmittag von 2—5 Uhr.

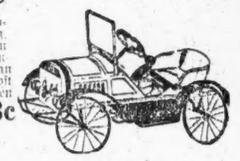
17zoll. Charakter-Baby Puppe — mit hübschem lebensähnlichen Babygesicht, — aufallende Augen u. Mohair Perücke — Composition Kopf u. Glieder, gelenkig an den Armen und Hüften. — mit einem Hemd bekleidet, zu **$3.95**

50c J'm a Millionaires Gesellschaftsspiel — das beliebteste Spiel für's Heim und Gesellschaften, eins an 1 Kunden, feine Post- od. Telephon- Bestell. zu.... **23c**

7 Stücke Porzellan Tee-Sets für kleine Mädchen, reg. 39c; 1 an 1Kund., feine Tel.-Best **21c**

75c Stahl „Friction" Spielzeug, eine große Auswahl von Locomotiven, Automobilen und Tier-Spielsachen, schön ausgestrichen u. deloritt, beinahe unzerbrechlich, zu.... **59c**

$1.50 ächter, Motor u. $2.50 Transformer für mech. Knaben-Motor, mit Hebel zum Rückwärtsgehen —solange sie vorhalten, zu **$2.89**



Weiß emailt. Puppenwiegen, 18 Z. lang, Zinnendekoration, in ein kleines Packet zusammenlegbar, eine an 1 Kunden, feine Post od. Tel.-Bestellungen soweit sie reichen zu **23c**

$3.00 Belzjacke für Knaben im Alter von 2 bis 4 Jahren, hat schwarz gemischtes Stahlgestell, verstellbaren Sitz und Gummireifenräder, eins an einen Kunden, feine Post- od. Tel.-Bestellungen, zu.... **$2.39**

$17.00 Automobile für Knaben und Mädchen, Größe 15 x40, mit Bumper, Nickel Starter innen, verstellbares Windschild, Mud Guards, Lampen und Horn, genau wie Abbildung— **$13.95**

75c Buchstabiertafeln für die Kindergartenlernen, eins an einen Kunden, feine Post- oder Telephon-Bestellungen, zu **49c**

Rohr Puppenwagen für Mädchen, hat gepolsterten Sitz, verstellbar, guten Stahl Running Gear und Gummireifenräder, groß genug für eine 24zöllige Puppe; Ihre Auswahl von braun, gran oder natürlichem Finish, so lange sie vorhalten, zu..... **$3.69**

25c beliebte Hunde für die kleinen, einer an einen Kunden, feine Post- oder Telephon-Bestellungen — so lange sie vorhalten, das Stück..... **13c**

Markham Windbüchsen für die kleinen Kunden — schießen stark mit einem lauten Knall — speziell zu **23c**

7-Stück Waschtag-Sets für kleine Mädchen, hat 50c Bringer, Korb, Klammern, Leine zuher, Brett und Zoo Bügeleisen, 1 an Jeden, feine Post- oder Telephon-Bestellungen; soweit sie reichen, zu..... **69c**

82 Speedy Cars für Knaben und Mädchen von 2 bis 7 J., gutes Holz, schön angestrichen u. deforirt, eine an einen Kunden; feine Post- od. Tel.-Best., **$1.09**

Für die kleinen Mädchen.

Ginghamkleider für kleine Mädchen, in assort. Moden und Mustern, Größen 2 bis 6 Jahre; regul. $1 Wert, zu..... **75c**

Sammethüte und Bonnets für Kinder, Assortment v. Fassons, regul. $1.25 Wert, — zu..... **75c**

Schwarze Satteen Bloomers für Kinder, Größ. 6 b. 14 Jahre; regul. 75c Wert, zu.... **50c**

Flanelette Kinder-Unterröcke, assort. Streifen **29c**

Kinderschlafkleider, mit Füßen, alle Größen. **59c**

Für Knaben und Mädchen

Schwarze, schwere, baumw. nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Ferjen u. Zehen, Gr. 6—9½, Paar. **25c**

Schwarz u. weiße woll. gerippte Babystrümpfe 4—6½, Paar zu **19c**

Woll dopp. Kinder-Mittens, sort. Farben u. Größen — Paar zu.. **25c**

Schwarze u. graue Jersey fliessgefütterte Kinderhandschuhe — sort. Größen, Paar zu **39c**

Fein gerippte schwarze Cashmere nahtlose Strümpfe für Kinder, mit grauen Ferjen und Zehen, Größen 6—8½, Paar zu..... **50c**

Feine fliessgefütterte Mitts für Kinder— in Lederfarbig und braun, 1 Clasp, m. Pelz Top, sort. Größen, Paar zu.... **85c**

Ersparnisse in Kleidung für Kinder

2-Hosen Knaben-Anzüge, hübsche dunkelgraue Streifen, schwer, gut gemacht, 6 bis 17 Jahre, zu **$5.95**

Einzelne Knabenhosen, hübsche Muster, schwer, 6 bis 16 Jahre.... **59c**

Flanell Knabenhosen, grau u. Khaki, Javelejs **69c**

Gürtel-Knaben-Anzüge, grau gemischt. Patchtasch., **$3.69**

Andere 1-Hose Anzüge, $2.69—$10.

Blaue reinwollene echtfarb. Serge Knabenanzüge, gut gem., Bargains, 6 bis 17 Jahre.... **$5**

Mädchen Coats f. Knaben, Mixed Plaids, mit Gürteln gemacht, Größen 3 bis 16 Jahre, soweit sie reichen zu **$3.95**

Andere von $3.95—$9.95.

Eisenhilla Russian Ulsterjacken für Knaben — reine Wolle, grau u. blau, wollegefüttert, doppelt, Belted oder voller Gürtel, 2—9 J..... **$5**

Kinder-Winter-Unterzeug

Puppwaagen-Department.

Garnirte Kinderhüte, — alle Farben, Werte bis zu $2.50 — Ihre Auswahl von Fams und assort. Fassons, zu..... **98c**

Gerippte Worsted Union Suits für Knaben; alle Größen, 1.50 Werte — zu..... **$1.00**

Wollene gerippte Waist Union Suits für Kinder, die $1.25 Qualität, zu..... **89c**

Gerippte, flach gefließte Kinder Union-Suits, alle Gr., 1.25 Wt., **75c**

Mäntel und Pelz-Sets für Kinder

$5.00 Kindermäntel, in sortirten Fassons, Größen von 2 bis 6 Jahre, wundervolle Werte, durchweg warm und dauerhaft gefüttert. Einfache oder hübsch besetzte große Kragen. Stoffe sind Zibeline, schwere Coatings, Novelty-Mischungen, Matalands, Corduroys, Beaverfilz oder Boucle, viele Farben und Fassons, Ihre Auswahl zu **$2.89**

Seien Sie sich anderswo um u. dann kommen Sie und sehen Sie diese Kindermäntel. Eine Ueberraschung für Sie. Es sind Velour Plüsches, Cordurovs und wollene Velours, viele haben Kragen, Manschetten u. Taschen mit Pelzstoff, Plüsch oder Sammet besetzt. Mäntel in dieser Partie, die früher für das Doppelte des Preises verkauft wurden — speziell zu nur **$4.95**

Eine große Ersparniß für Sie in dieser Gruppe. Stoffe sind woll. Velours, Jersey, Velour Plüsch, woll. Plüsch, Zibelines u. Novelty Coatings, etwa ein Dutz. Fassons darunter, sie sind warm gefüttert und zwischengefütt., **$7.95** und alle Farben, nun

Pelz-Garnituren sind ideale Weihnachtsgeschenke. Wir haben eine vollständige Auswahl von Pelzgarnituren für Kinder u. Mädchen, von **$15** $1.48 bis zu....

Kinderschuhe zu einer Ersparniß

High Cut Mädchenschuhe, in mattem Calf u. Patent Colt — sie haben solide Leder-Sohlen — $3.00 Werte — speziell das Paar zu **$1.98**

Solide Lederschuhe für Mädchen, in mattem Calf- und Patent Colt, zum Schnüren und Knöpfen, Cloth und Leder-Tops, $2.50 wert — spezeill das Paar zu **$1.69**

Box Calfschuhe für Knaben, mit einem Sohle Leder-Zip, schwere doppelte Sohlen, aus solidem Leder, dauerhafte Schuhe, nur zum Knöpfen, **$2.79** $3.50 wert, Paar zu

Box Calfschuhe für Knaben u. Jünglinge, mit guten Leder-Sohlen — in Blucher-Fasson, $1.75 und $2 wert, Paar zu **$1.49** und **$1.29**

Kinderschuhe, in Kid und Patent Colt — dieselben sind bei Hand gewendet — mit soliden Leder-Sohlen— $1.50 Werte, zu **$1.00**

Wieboldt's

Zwei Läden

Milwaukee Ave. at Paulina St.

Lincoln, School and Ashland

Doppelte W. & N. Grüne Stamps bis Mittag

Muff-Einlagen etc.

Muff Beds, wie Abbild., feid. Flosh- und Daunenfüllung, hpez. markirt für Samstag zu $1.98 und herunter bis auf **25c**

Echte Skunk, Marker, Opossum, 1 Zoll breit, langer Zuschnitt, bester 70c Bt. zu nur **39c**

Echte südamerikan. Nutria Biber, 1 Zoll br., Yd. 39c

Religiöse Gegenstände

Kreuz, 24kar. goldplatt., fancy verzierte Base, $1.00 wert, zu **69c**

Kreuz mit Weihwasserbehälter, 24kar. goldplatt., $1.50 wrt., zu.. **98c**

Identifizierungskarte, Halter mit Kreuz, Scapular, Medaille und Gebet, Khaki Ueberzug mit Clasp, 50c wert, zu **35c**

Schlittschuhe

Echte Nestor Johnsons North Star Racer od. Hockey Schlittschuhe, für Damen od. Männerstiefel, patt., alle Größ. **$7.95**

Nr. 1 Acro, hochpolirte Genera, aus Aluminium gem., mit echtem perlirten Morocco leder bezogen, mit Ballenlauf Anatiz- mat F 7.5 Linie **$14.45**

Schuhe die zu diesen Preisen anderswo nicht zu haben sind

$6.00 Damenschuhe; sie sind erstklassig und sind in zwei Sorten zu haben, ein ganz brauner Kid mit einem niedrigen Absatz, gerade wie die Abbildung, sowie eine Sorte mit hohem Absatz, in schmaler Zehe, Imitation Tip, in hoher Fasson, in allen gewünschten Größen, Ihre Auswahl, per Paar **$4.79**

Weihnachts-Slippers für Männer, in lohfarbigem u. schwarzem Kid oder grauem, blauem oder lohfarbigem Corduroy Vamp, mit Lederjohlen und Absätzen; nur in Everett-Fasson zu haben; ein $1.75 Wert, in Hollyschachtel verpackt; das Paar zu..... **$1.39**

Echte Kid Damenschuhe, in grauem u. champagnefarb. Kid, mit grauem oder champagne Oberteil, mit überzogenen französ. Absätzen und einer Stahlplatte; sowie einem havanabraunen Kid Schuh, mit Stoff-Oberteil, regulärer $4.00 Wert, das Paar zu..... **$2.98**

Weihnachtsslippers für Damen, mit echter Elkskinsohle, Spring Absätzen, bandbesetzt, in blau, Old Rose, Lavender und champagnerfarbigem Filz, $2.00 Wert, in einer Feiertagsschachtel, das Paar zu..... **$1.50**

Ausstattung für Männer

Lederoben für Männer, Shawlkragen, Satin-Yoke — in sehr hübschen Farben-Kombinationen; zu..... **$4.98**

Bessere aufwärts bis zu $12.00.

Männer Pajamas, aus schwerer Oual, Domet gemacht, Flare Knöpfe vorzüglicher Wert, zu nur **$1.48**

Sweater Coats, schwer Junibo gestrickt, mit Shawlkragen, Oxford und blau, zu nur

$3.50 **$1.69**

Reinw. Khaki Männer Scarfs —warm und das Rechte für die Jungens an der Front **$2.98** oder in Training, zu

Graue Suede Handschuhe für Männer schwarz bestickte und Self Backs, zu nur

Schwarze und lohfarbige gefütterte Dreh Handschuhe für Männer, spez. das Paar zu nur **$1.25**

Belzkappen für Männer, Satin mit Imen Band, eine der populärsten Fass., zu nur **$3.98**

Eine außergewöhnlich feine Partie Hemden, aus hochfeiner Sorte Percales, in den neuesten farbenen gestreiften Effekten, Perlknopfe, geblegte oder weiche zurückzuschlagende Manschetten — **$1.00** Größen 14 bis zu 17, zu nur .....

Neue seidene Four-in-hand Halsbinden, reiche neue Farben, neue Muster, Tausende zur Auswahl, zu **75c**

Ersparnisse für Raucher

La Penga, 10c straight Havana Zigarre, Kelly Weil Fabrikat, $4.00 Kiste von 50 Stück zu **$2.25**

Habit, 5c Straight Cigarre— $2.50 Kiste von 50 Stück zu nur **$1.50**

La Hoya, 10c reine Havana-Zigarre, $2.50 Kiste **$1.25** von 25 Stück zu ....

Velvet Rauchtabak, 12c Büchsen, 5 für **43c**

San Felice Seconds, sehr hpezial, $2.50 Kiste von 50 Stück zu **$1.65**

Red Belt hochfeiner Rauchtabak, $1.25 Jars, u. **$1.29**

75c Pfeife, $2 wt., zu

Gloria, feinste Domestic Zigarret, $1.25 Kiste von 25 Stück zu **85c**

Wieboldt's hpez. Clippings — 60c Pfund-Packet für nur **45c**

Die Nachfrage war so groß, daß wir uns entschlossen, den Verkauf fortzusetzen.

Diese prächtigen, mit Seide und Spitzen besetzten Hüte, zu..... **$3.00**

Ebenfalls die weichen Seiden Sammet Hüte, hpez. zu nur **$2.00**

Kleidungs-Bedarfsartikel

Seid. Boot nahtlose Strümpfe für Damen, high spliced doppelte Sohle, Ferse u. Zehe, Lisle Garter Tops, schwarz, weiß und farbig. Paar zu..... **75c**

Baumwollene Lisle Finish nahtlose Männer-Strümpfe, fort. Farben, 3 Pr. in Weihnachtsschachtel, zu..... **75c**

Waschbare volle Plane Kid Handschuhe f. Damen, in schwarz, weiß, lohfarbig, Mode und grau, mit fancy bestickter Stepperei, das Paar nur **$1.75**

Waschbare Kid Damenhandschuhe, mittelschwer, schwarz und Buddhfarbtirungen, das Paar zu..... **$1.00**

Reinwoll. Stairny Sets, Scarf und Muffe, in allen Farben — von $2.50 herunter bis.... **$1.00**

Crepe Georgette Kragen, mit Spitzen besetzt — große Sorte — spezeill zu nur **98c**

Hutschleier nur Damen, gerade oder Circular, blau, weiß und fuchsia, von $1.75 abwärts bis.... **48c**

1 Ecke bestickte Damen-Taschentücher, 6 in Box, Box für **50c**

Fein bestickte Damentaschentücher — gesäumt und ausgezackt — reg. 35c wert, zu **25c**

Feine Lawn Initial Damen-Taschentücher, Stück zu **5c**

Crepe de Chine Taschentücher für Damen, einfach Farben oder in farbig, das Stück zu... **25c**

Fancy reinseidenes Band, eine Aussp., Yd. **19c**

Leder-Handtaschen f. Damen, Strap u. Back Strap Geldbörsen, so gut wie Seal, unser Preis, $4.98 herunter bis.... **$1.98**

Beacon Blanket Roben, mit Kragen und zurückzuschlagenden Manschetten, Taschen und fancy Schnur in Taille — in allen Größen, zu nur **$6.00**

Damen-Korsets, mit mittlerer Büste, langem Stirk, 6 Strumpfhalter, fancy Broch in rosa und weiß — regulär $5.00 wert — spezieell für nur **$3.50**

Ein großer Verkauf von Mänteln, Suits u. Kleidern

Mäntel

Nur 200 Mäntel in dieser Partie und der 20% Käufer wird entlästet werden, denn solche Mäntel wie diese sind zu diesem Preise nicht oft zu haben. Es sind wol. Velours, Kersey, Broadcloth, Chevots u. schwere Coatings, einige haben große Convertible Kragen, Novelty Taschen und Gürtel, andere haben Belzkragen u. Manschetten. Farben sind schwarz, braun, grün oder Taupe, reg. $25 Werte in dieser Partie, zu **$14.75**

Andere gute Gruppen zu $16.75, $19.50, $22.50 bis $69.50.

Plüsch-Mäntel

Jetzt ist die Zeit, Ihren Plüsch Mantel zu kaufen und Geld zu sparen. Sie werden im Preise im Januar steigen, anstatt zu fallen. Wir haben spez. für Samstag 2 Gruppen gesammelt und haben sie vorher noch nie dagewesen verkauft. Diese Plüsch Mäntel sind für Misses oder Damen. Einfache Flare oder Gürtel Modelle. Große Convertible Kragen. Andere mit Pelzstoffen, Kragen, Manschetten und Borders besetzt; extra spezeill zu **$14.95**

Seidene Deat Plüsche Mäntel für Misses oder Damen. Einfache Flare oder Gürtel Modelle. Große Convertible Kragen. Andere mit Pelzstoffen, Kragen, Manschetten und Borders besetzt; extra spezeill zu **$14.75**

Von 9 bis 11 Uhr Vormittags.

Taffeta-Kleider, alle Farben, Größen bis 53; Satin und Serge-Kleider, alle Farben, Größen bis 44; Misses- und Damen-Mäntel, werth als zu $17.00; Misses und Damen Suits, Serge, Poplin, oder Burelle Cloth, Ihre Auswahl zu **$7.50**

Anzüge

Für schnelle Räumung alle Suits, die bedeutend herabgesetzt worden sind. Hier können Sie Samstag Suits für Jedermann aus Heer Serges, reinwoll. Velour, Cheviots, Cassimeres, Worsteds, Tweeds, Fancy Cassimeres und Cheviots, Fassons und Farben sind hier.

Gruppe 1— wert bis $20, zu **$14.75**

Gruppe 2 — wert bis zu $39.50, zu **$16.75**

Gruppe 3 — wert bis zu $49.50, zu **$22.50**

Gruppe 4—Jeder Suit im Laden — wert bis zu $75.00, zu **$32.50**

Kleider

Selten waren wir imstande, eine Auswahl von Kleidern wie diese zu offerieren. Zum Verkauf am Samstag. Es sind prächtige Fassons, in Georgette Charmeuse, Satin, Taffeta, Serge, Crepe de Chine u. viele hübsche kombinirte Effekte, die fortwährend steigenden Moden der modernen Stoffe wie auch die Seltenheit dieser machen diesen Verkauf für Sie äußerst wichtig. Besuchen Sie dieses Dept für die größten Bargains, die Sie je sahen. Preise rangiren von $9.50 herunter bis auf .. **$9.75**

Von 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

320 Serge-, seid. Crepe oder Poplinkleider für Misses und Damen, Größen bis 52; 195 Stirts aus Serge, Poplin, Gabardine, Novelty Mischungen, für Misses und Damen — Ihre Auswahl zu nur **$2.95**

Nützliche Weihnachts-Geschenke

Weißes Elfenbein Toiletten-Set, solider Nickel Haarbürste, Spiegel aus geschliffenem Glas, und Kleiderkamm, in gefütterter Schachtel. Das Set zu..... **$1.95**

Rasierständer, nickelplattirt, verstellbarer 5-Zoll. geschliffener Glas Spiegel, Porzellanseife u. Rasirpinsel, zu **$1.29**

Soldaten-„Kit"— großer Spiegel, ungebrochener Kamm, Zahnbürste und Nagelfeile, in khaki-Lederetui, mit schlaufe, zu..... **75c**

Echte Diamanten-Lavalliere, 14-kar. Goldpendant, mit glänz. Steinen besetzt, gelot. Gliederkette, jede in satingefüllt. Etui **$3.75**

Goldgefüllte Damen-Bracelet-Uhren, Zwei-Zeiger, Gold-Zifferblatt, jede in sammetgefütterten Etui zu..... **$3.95**

Nickel u. Emaillirten, Radium Zifferblatt, Stem Wind, Set Werk, zu..... **$1.48**

Schwarze Perl-Halsbänder, schwarzes Cameo Pendant, 24 Perlen, 24 Zoll lang.. **48c**

Drogen-Spezialitäten

Tonsiline, 60c Größe.. **39c**

Sloans Liniment, 50c Größe zu... **29c**

Caldwells Syrup of Pepsin— 50c Größe.. **29c**

Hills Cascara Quinine, 25c Größe zu... **19c**

Electric Pinkt., 25c G. **15c**

Import. französ. Olivenöl, volles Qt... **98c**

Wines Cod Liver Oil, $1.00 Größe zu.... **69c**

Pitchers Castoria, die 35c Größe zu.. **19c**

Drake Chest Protector, 50c Wert.... **39c**

Toilette-Artikel

Williams „Quick Raisin" Seife, vier Stücke für... **18c**

Physicians and Surgeons Seife, 8 Stück zu..... **20c**

Lamen Puder — 50c Größe zu..... **29c**

Jap Rose Cold Cream, 25c Größe zu..... **15c**

Revelation Zahnpulver, 25c Größe zu..... **17c**

Frostilla für aufgesprungene Haut, 25c Gr. **16c**

Großer Verkauf von Flur-Lampen

Unbeschränkte Anzahl von Muster Floorlampen, Ständern und Sconcen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Einige wenige nachstehend angeführte „Specials "werden Euch von den großen Ersparnissen an diesen Lampen überzeugen.

$15.00 Floor-Lampe, künstlerisch handgedreht, aus schwerem gut gelagertem Material, in Mahagani, fumed Oak und fancy Oak; vollständig gedrahtet für zwei Lichter, das Stück verkauft zu..... **$9.85**

$7.50 schöne Birch Mahagoni Floorlampe, vollständig gedrahtet für 2 Lichter, zu..... **$4.85**

Japanische Haken Pagoda-Schirme, vollständig, mit Ständer, wie abgebildet. Wert bis $30; zu nur **$19.95**

Ein großes Assortment der beliebtesten Seidenschirme in allen Formen u. Arten; japanische u. Seidenbezüge — sehr niedrig markirt — $17.50 Schirme herabgesetzt auf..... **$11.50**

Candies

Chokoladebezogene saftige Kirschen, in allerbeste Chokolade getaucht, die beste 50c Sorte, speziell, Pfundschachtel **44c**

Assortirte Chocolates, in bitterfüße Chokolade getaucht, in fancy Schachteln gepackt, beste 60c Sorte, spez., Pfundschacht. **39c**

Kindergarten Mixture, in assortirten Flavors, die Sorte, die Kinder gern haben — das Pfund zu **19c**

Old Fashion Chokolade Opera Drops, Rahmfüllung, sehr delikat, die beste 35c Sorte — Pfund zu **23c**

Fancy Cream Mixture, in assortirten Flavors, sehr gut schmeckend, Pfund **24c**

Delikate Chocolates in assortirten Obst- und Nußkern-Füllungen, in beste Chokolade getaucht —50c Sorte, Pfund **33c**

Ihr spart bedeutend an Eurem Sonntag Dinner,

Hühner zum Braten, Rollen oder stocken, das Pfund **22½c**

Feines gerollt, Rippenbraten, rein Zibratt, das Pfund **20¾c**

Veal Roast, kurze Rente, Nierenstück oder Schulter — Pfund **19¾c**

Feinster Pot Roast, zart, saftig, Pfund **15½c**

Pot Roast, kleines Loin oder Schulter — das Pfund **25½c**

Home made hausgemachtes Corned Beef, Pfd... **16½c**

Feine Nr. 1 Sugar-cured Picnic Schinken, das Pfund **24½c**

Hewels berühmte Frankfurter Wurst, Pfd.. **18½c**

Kalter gekochter Schinken, nach Wunsch geschnitten, Pfund **52c**

Beste runde Sommerwurst, das Pfund **25c**

Butter, feinste Elgin Creamery, das Pfund **49c**

Eier, silberweiße Gold Storage — das Dutzend **39c**

Downys Delight Buttercrne frisch gewacht, Pfd.... **32c**

Feinster New Yorker Limburger Käse Pfund **33c**

Jello, Amerikas bestes Dessert, assortirte Flavors, drei Packete für **25c**

Wenn Ihr hier kauft

Snibers reiner Tomato Catsup, Quartflasche **29c**

Neu gepackte Nut-a-Seed Rofinen, Packet **15c**

Delmo Marke reine Apfelbutter — Flasche **18c**

Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, die 32c Sorte — Pfund **25c**

Fancy Salvador frisch gerösteter Peaberry Kaffee, reg. 29c Sorte, Pfd..... **25c**

Feinster Basket-fired Japan Tee — Pfund **43c**

Feiner roter Alaska Lachs, Büchse **28c**

Home made Pound Cake, weiß, gelb, Nuß- oder Marble- Füllung, Pfd... **27c**

Home made Cinnamon Rolls — spez., Dutz. **18c**

Frisch gebackene Vanilla Wafers od. Iced Honeh, speziell. **17c**

Krepfel, reiche delikate, schönfarb. Yonathans, am Counter, 3 Pfd. 25c; Pfd... **5c**

Wright Marke kalt gepackte Tomatoes